

0! wie dynamisch. herford

Hansestadt Herford

Strukturbericht 2020

Zahlen – Daten – Fakten

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Hansestadt Herford hat sich als Wirtschaftsstandort mit vielen positiven Entwicklungschancen positioniert. So das insgesamt positive Fazit des Strukturberichts 2020.

Die Bevölkerungsentwicklung verzeichnet seit 2011 einen klaren Zuwachs, in Herford gibt es anteilig deutlich mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre als im Bundesdurchschnitt, die Ausbildungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt, die Zahl der Neugründungen übersteigt die Zahl der Aufgaben deutlich und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreicht einen Höchststand seit 2010. Alles Zeichen für ein positives Wirtschaftsklima.

Dennoch bleiben auch weiterhin Herausforderungen bestehen, denen sich die Verantwortlichen in Wirtschaft, Gesellschaft und Stadt stellen müssen. So zeigt zum Beispiel der recht hohe Anteil der Beschäftigten, die über 50 Jahre alt sind und daher in den kommenden Jahren aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden werden, deutlich, dass die Sicherung des Fachkräftebedarfs ein zentrales Thema der kommenden Jahre bleiben wird.

Und dann bleiben noch die Herausforderungen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie. Was das im Einzelnen bedeutet, kann jetzt – zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes – noch gar nicht abschließend bewertet werden. Doch wir können sicher sein, dass wir im kommenden Jahr ein anderes Bild sehen werden.

Wir haben den jetzigen Strukturbericht auch wieder nach bestem Wissen gefertigt und ihn sorgfältig geprüft. Sollten uns dennoch Fehler unterlaufen oder nicht aufgefallen sein, so teilen Sie uns diese bitte mit. Auch für weitere Anregungen wären wir dankbar, denn nur so können wir die Aussagekraft weiter optimieren.



Tim Kähler

Bürgermeister
der Hansestadt Herford



Dieter Wulfmeyer

Leiter der Wirtschaftsförderung
der Hansestadt Herford

Inhalt

1	Demografie	4
1.1	Bevölkerungsstand	4
1.2	Bevölkerungsentwicklung	6
1.3	Bevölkerungsstruktur	8
1.4	Bevölkerungsprognose	9
1.5	Wanderungen	14
2	Bildung	17
2.1	Ausbildung	18
2.2	Hochschulstandort	20
3	Wirtschaftskraft und Innovationspotenzial	22
3.1	Kaufkraft und Zentralität	22
3.2	Patente	25
3.3	Gründungsaktivitäten	26
4	Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	28
4.1	Kerndaten zur Textil-/Bekleidungsbranche	33
4.2	Kerndaten zu Metall, Maschinenbau sowie Elektrotechnik	34
4.3	Kerndaten zur Möbelbranche	35
4.4	Kerndaten zum Baugewerbe	36
4.5	Kerndaten zum Gesundheitswesen	37
4.6	Kerndaten zu ausgewählten wissensintensiven Dienstleistungen	38
5	Verarbeitendes Gewerbe	39
5.1	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	40
5.2	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe	42
5.3	Bruttolohn- und Gehaltssumme am Arbeitsort	44
5.4	Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	46
5.5	Auslandsumsatz und Exportquote	48
6	Standort	52
6.1	Einpendler	53
6.2	Auspendler	53
6.3	Pendlersaldo	54
6.4	Insolvenzen	56
7	Arbeitsmarkt	58
7.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	58
7.1.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	58

7.1.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	61
7.1.3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Anforderungsniveau	62
7.1.4	Differenzierung nach Produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen	65
7.1.5	Ältere Arbeitnehmer	67
7.2	Gender-Aspekte	68
7.2.1	Frauenanteil an den SV-Beschäftigten	68
7.2.2	Berufstätigkeit von Frauen	70
7.3	Teilzeitbeschäftigte	72
7.4	Geringfügig Beschäftigte	73
7.5	Gemeldete Arbeitsstellen	74
7.6	Arbeitslosigkeit	76
7.6.1	Arbeitslosenquote	76
7.6.2	Jugendarbeitslosigkeit	78
7.6.3	Langzeitarbeitslosigkeit	80
7.6.4	Arbeitslosigkeit Älterer	81
8	Finanzen	82
8.1	Steuerhebesätze	83
8.1.1	Gewerbsteuer	83
8.1.2	Grundsteuer B	84
8.2	Steuereinnahmen	85
8.2.1	Gewerbsteuer	85
8.2.2	Grundsteuer B	86
8.2.3	Anteil an der Einkommensteuer	87
8.2.4	Steuereinnahmekraft insgesamt	88
8.3	Verschuldung	89
9	Flächenentwicklung	91
9.1	Gewerbeflächen	92
9.2	Wohnungen nach Räumen	92
9.2.1	Wohnungen nach Anzahl der Räume	93
9.2.2	Wohnungsdichte	94
9.2.3	Entwicklung Wohnraum	95
9.3	Wohnfläche	96
9.3.1	Wohnfläche im Wohnbau	96
9.3.2	Wohnflächendichte	97
10	Fazit	98
	Impressum	100



1 Demografie

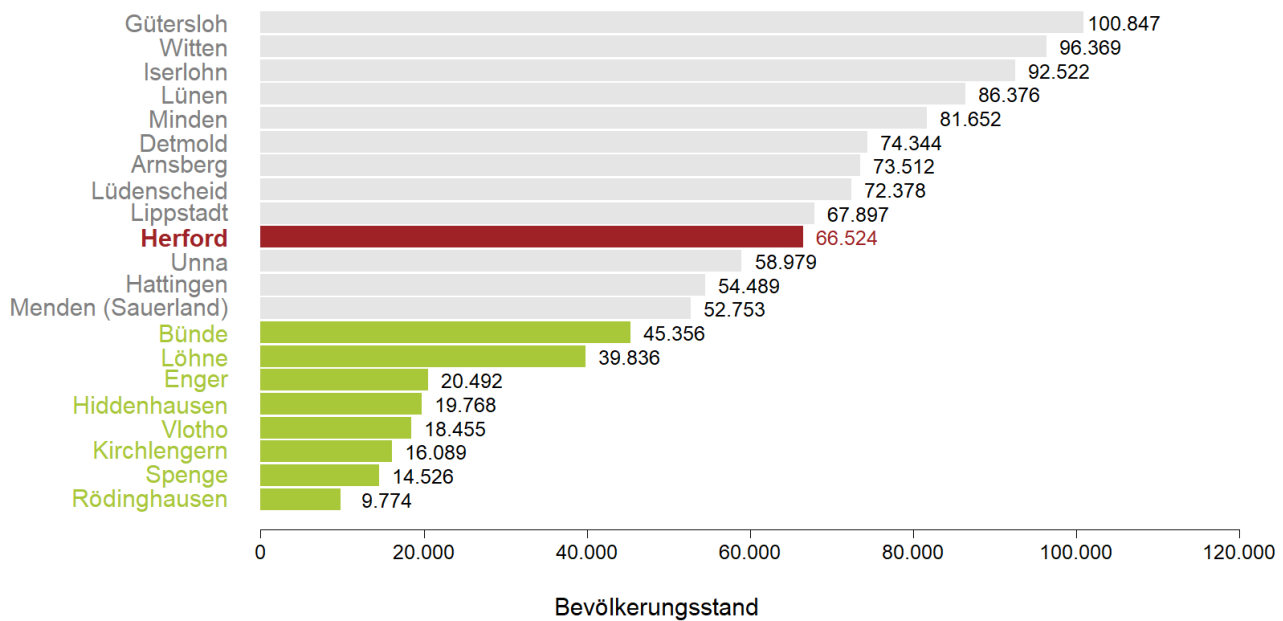


1.1 Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand ist definiert als die Anzahl der Personen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Region leben. Der fortgeschriebene Bevölkerungsstand wird auf der Basis einer Volkszählung und als Ergebnis von Bevölkerungsfortschreibungen ermittelt. Der Bevölkerungsstand ist das Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Abwanderungen). Die Abbildung zeigt den Bevölkerungsstand der Hansestadt Herford, der Gemeinde und Städte im Kreis Herford sowie der in diesem Bericht zu Vergleichszwecken ausgewiesenen Vergleichsstädte.

In der Hansestadt Herford gab es zum 30.06.2019 **66.524 Einwohner**.

Bevölkerungsstand



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 30.06.2019

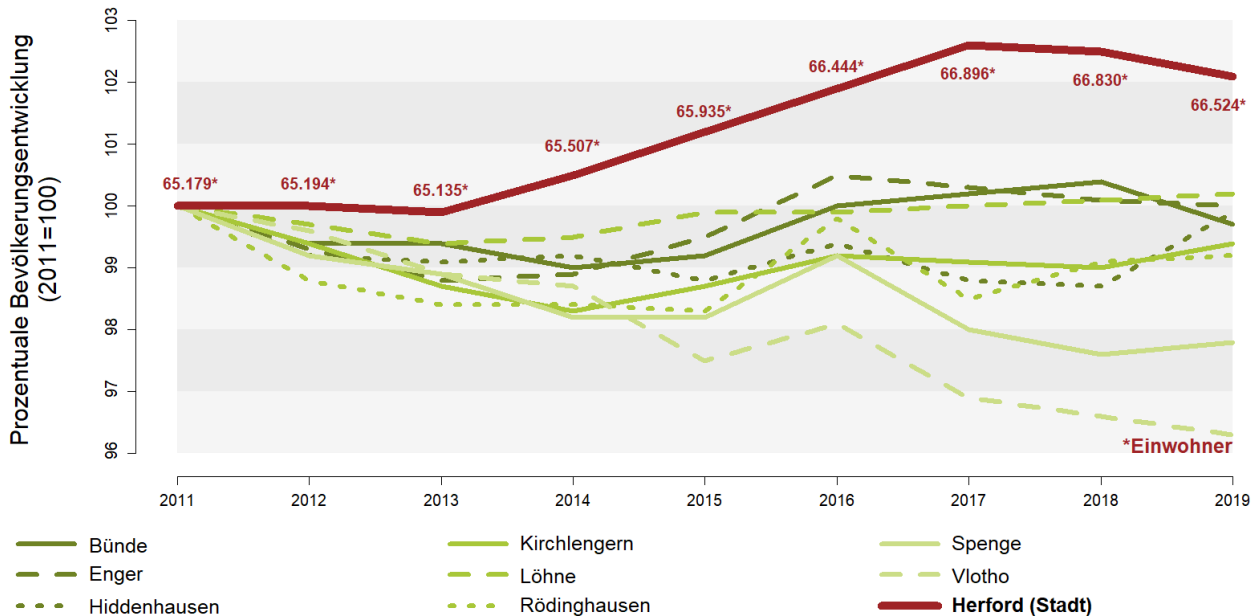
Darstellung: EWAS

Bevölkerungsstand (Stichtag 30.06.)									
	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2011	45.479	20.487	65.179	19.787	16.187	39.743	9.849	14.847	19.170
2012	45.221	20.338	65.194	19.625	16.089	39.612	9.734	14.735	19.090
2013	45.223	20.237	65.135	19.610	15.970	39.489	9.688	14.685	18.954
2014	45.027	20.270	65.507	19.637	15.909	39.539	9.693	14.575	18.914
2015	45.129	20.391	65.935	19.543	15.972	39.715	9.682	14.577	18.686
2016	45.472	20.584	66.444	19.668	16.057	39.702	9.826	14.730	18.802
2017	45.588	20.541	66.896	19.559	16.048	39.749	9.706	14.546	18.576
2018	45.654	20.512	66.830	19.531	16.029	39.775	9.765	14.486	18.516
2019	45.356	20.492	66.524	19.768	16.089	39.836	9.774	14.526	18.455

1.2 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung hat eine wesentliche Bedeutung für die Unternehmen der Region – einerseits unter dem Aspekt der **regional wirksamen Nachfrage** und andererseits unter dem Aspekt der **Verfügbarkeit von Arbeitskräften**. Bei dieser Zeitreihendarstellung der Entwicklung der Bevölkerungszahlen wurden die Werte des Jahres 2011 zum 30.06. auf den Wert 100 normiert. Diese Darstellung der Indexzahl hat zur Folge, dass die relativen (prozentualen) Veränderungen dargestellt werden.

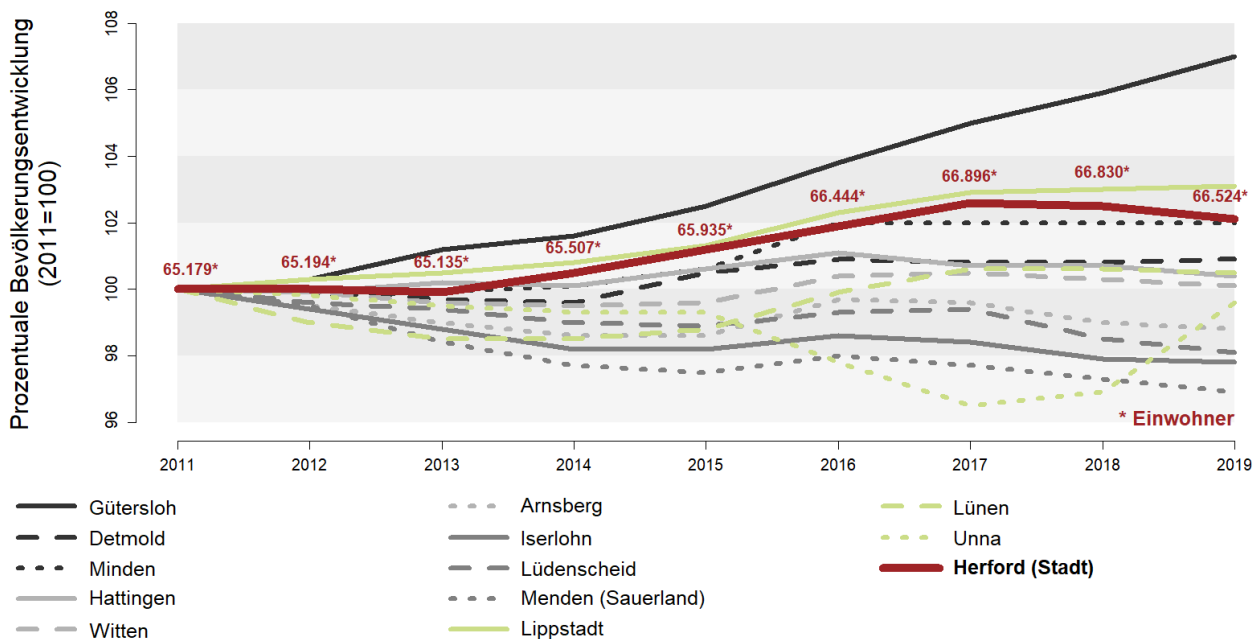
Bevölkerungsentwicklung im Kreis Herford



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Herford im Vergleich mit ausgewählten Städten

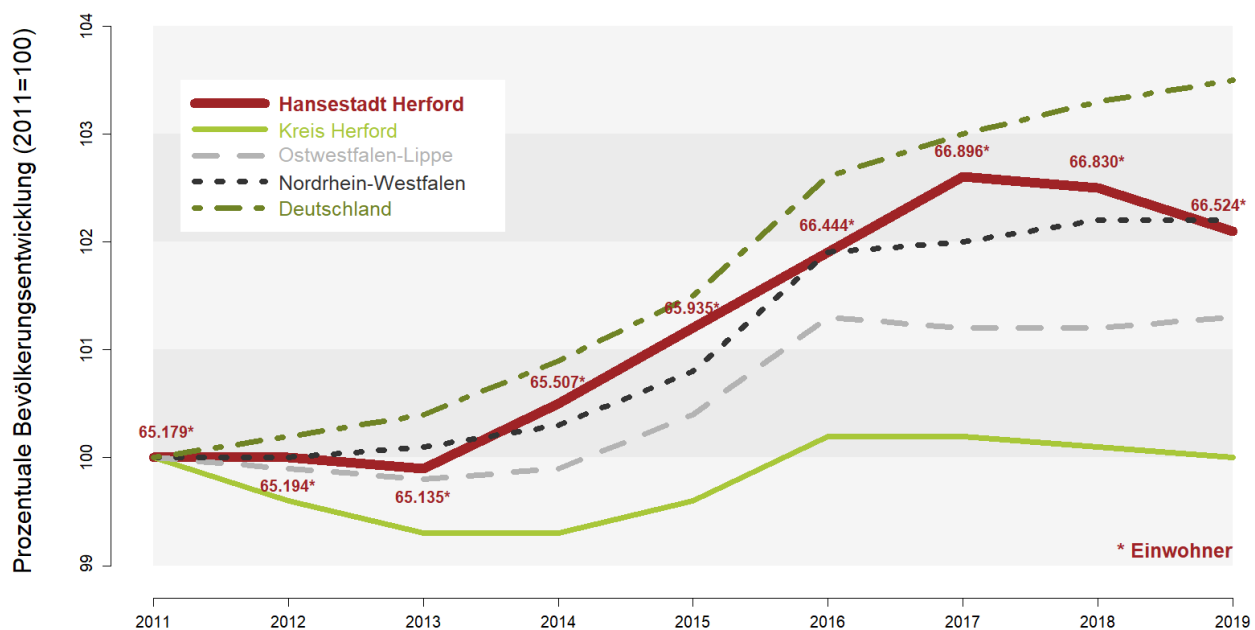


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Die Darstellungen zeigen, dass die Bevölkerungsentwicklung in der Hansestadt Herford, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum, weitestgehend positiv verlief. Gerade im Vergleich mit dem Kreis Herford und den übergeordneten Regionen OWL und NRW schneidet die Hansestadt Herford gut ab. Verglichen mit dem Ausgangswert im Jahr 2011 hat die Bevölkerung in der Hansestadt Herford zum Ende des Jahres 2019 einen **klaren Zuwachs** zu verzeichnen (**+2,1 Prozent**). Die Entwicklung entspricht in etwa der auf Landesebene (NRW: +2,2 Prozent). Sie ist deutlich besser als in OWL (+1,3 Prozent) und dem Kreis Herford (+0,0 Prozent). Lediglich in Deutschland insgesamt ist der positive Trend noch stärker und stabiler (+3,5 Prozent).

Bevölkerungsentwicklung der Hansestadt Herford im überregionalen Vergleich



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 30.06.; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

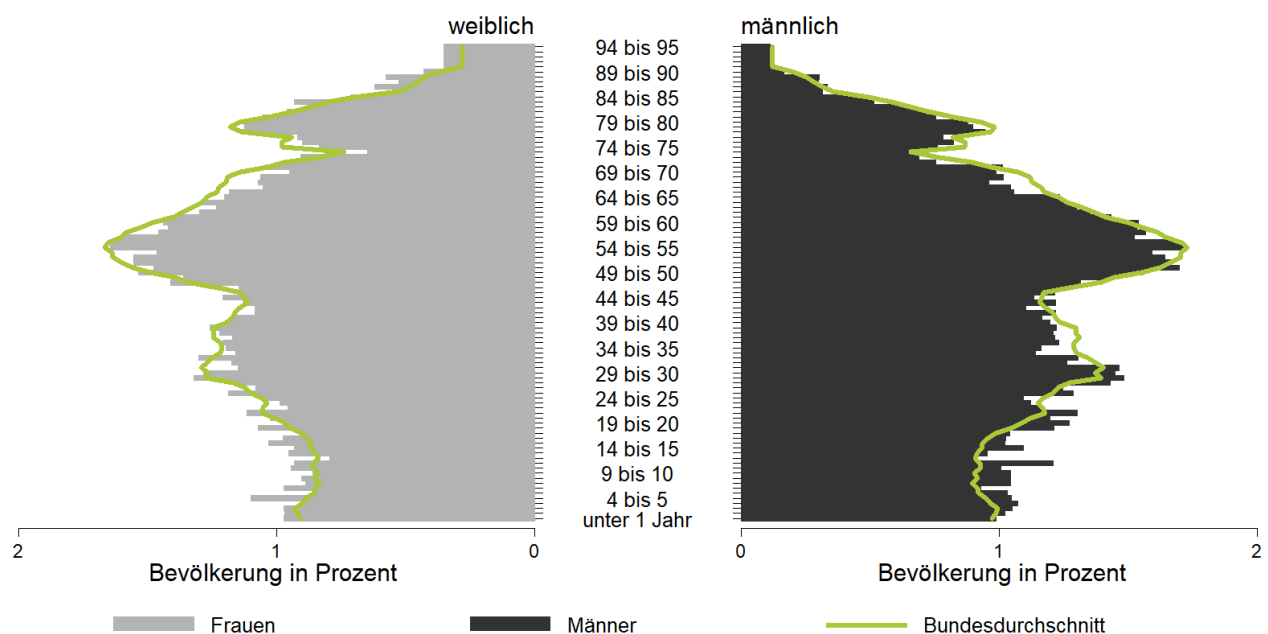
Bevölkerungsstand (Stichtag 30.06.)					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2011	65.179	250.728	2.028.885	17.536.339	80.233.104
2012	65.194	249.638	2.026.195	17.542.677	80.399.253
2013	65.135	248.991	2.024.303	17.545.987	80.585.684
2014	65.507	249.071	2.026.057	17.591.450	80.925.031
2015	65.935	249.630	2.036.468	17.683.129	81.458.978
2016	66.444	251.285	2.055.777	17.875.813	82.349.444
2017	66.896	251.209	2.054.238	17.894.182	82.665.552
2018	66.830	251.098	2.053.851	17.914.344	82.886.960
2019	66.524	250.820	2.056.150	17.929.679	83.073.062

1.3 Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerungsstruktur wird mit Hilfe der Bevölkerungspyramide abgebildet. Durch den Vergleich vergangener und gegenwärtiger Pyramiden können demografische Entwicklungen verdeutlicht und deren Folgen thematisiert werden. Folgende Grafik zeigt die Bevölkerungspyramide der Hansestadt Herford im Vergleich zum Bundesdurchschnitt.

Hierbei fällt der deutlich höhere Anteil junger Menschen auf: In der Hansestadt Herford gibt es anteilig **deutlich mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre als im Bundesdurchschnitt**.

Bevölkerungsstruktur



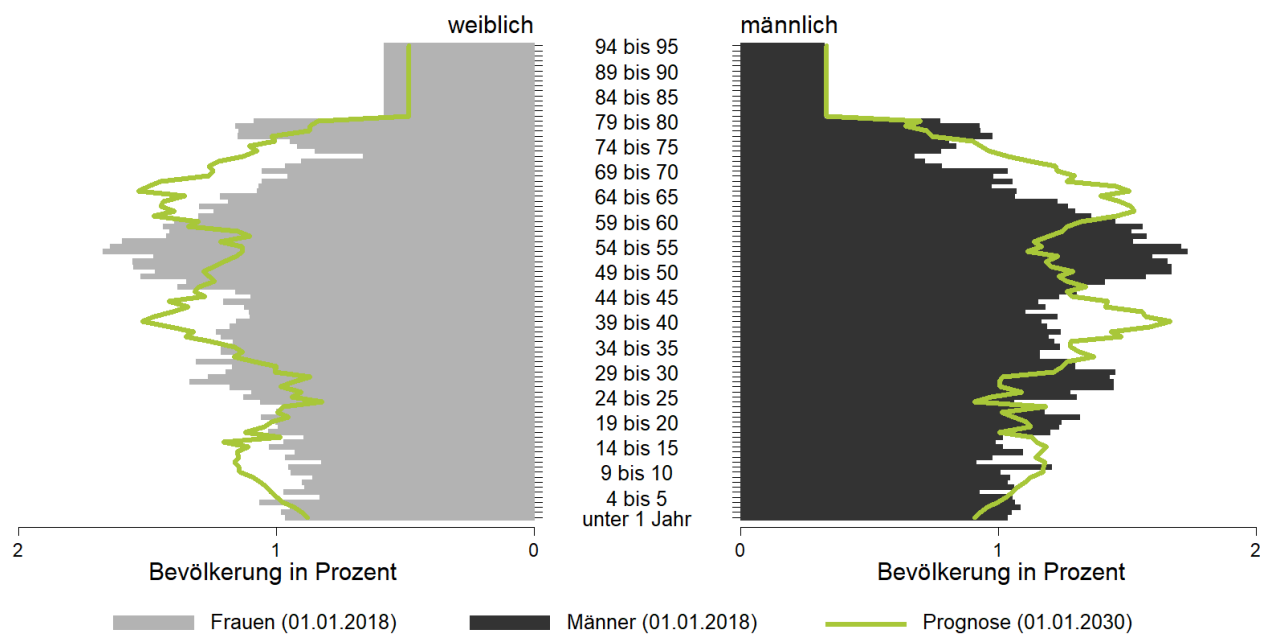
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 31.12.2018
Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020; Stichtag: 31.12.2018

Darstellung: EWAS

1.4 Bevölkerungsprognose

Die Bevölkerungsprognose wird ebenfalls mit Hilfe einer Bevölkerungspyramide und verschiedenen Zeitreihen abgebildet. Dargestellt wird die Prognose des Landesbetriebs IT.NRW für die Hansestadt Herford auf der Basis 01.01.2018 im Vergleich zum Jahr 2030. Hieraus wird der **Rückgang des Anteils der jungen Bevölkerung bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils der älteren Bevölkerung** sehr deutlich.

Bevölkerungsprognose



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020, Basis: 2018

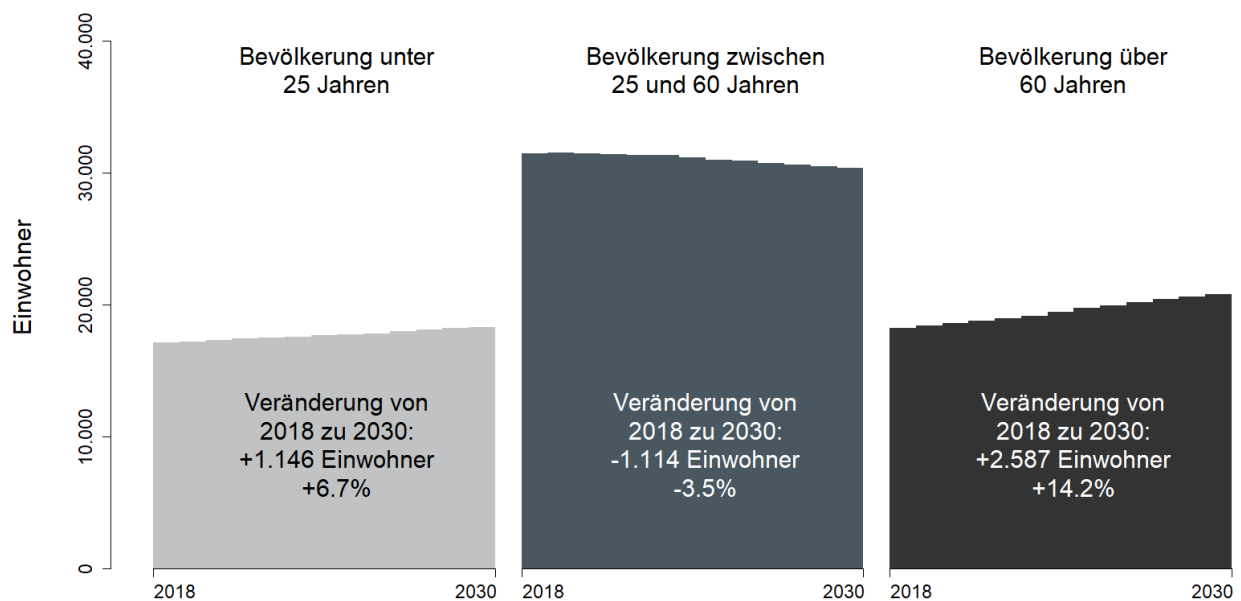
Darstellung: EWAS

Hinweis: Die Altersjahre über 80 sind zusammengefasst und im Durchschnitt dargestellt.

Die Abbildung zur Altersstruktur beschreibt die voraussichtliche Entwicklung in der Hansestadt Herford unterteilt nach Altersklassen.

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner über 60 Jahren wird demnach bis zum Jahr 2030 um 14,2 Prozent ansteigen, ebenso der der unter 25-jährigen (+6,7 Prozent). Sinken wird die Zahl der Menschen zwischen 25 und 60 Jahren, um 3,5 Prozent.

Altersstruktur der Bevölkerung



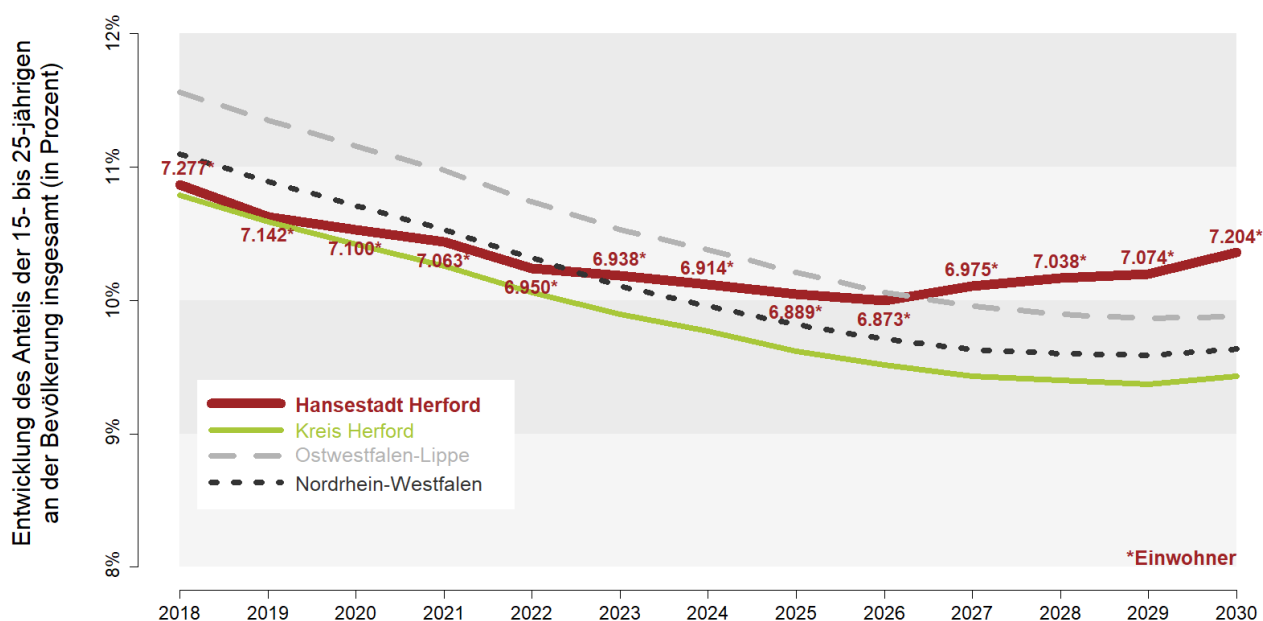
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020, Basis: 2018

Darstellung: EWAS

Die folgende Zeitreihe verdeutlicht die beschriebene Entwicklung und ermöglicht einen Vergleich der Hansestadt Herford mit dem Kreis Herford, Ostwestfalen-Lippe und Nordrhein-Westfalen.

In der Hansestadt Herford wird der Anteil der jungen Erwachsenen voraussichtlich von 10,9 Prozent in 2018 auf 10,4 Prozent im Jahr 2030 sinken. Im Vergleich zu den übergeordneten Regionen ist in der Hansestadt Herford mit einem geringeren Rückgang der jungen Erwachsenen zu rechnen.

Junge Erwachsene



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 01.01.

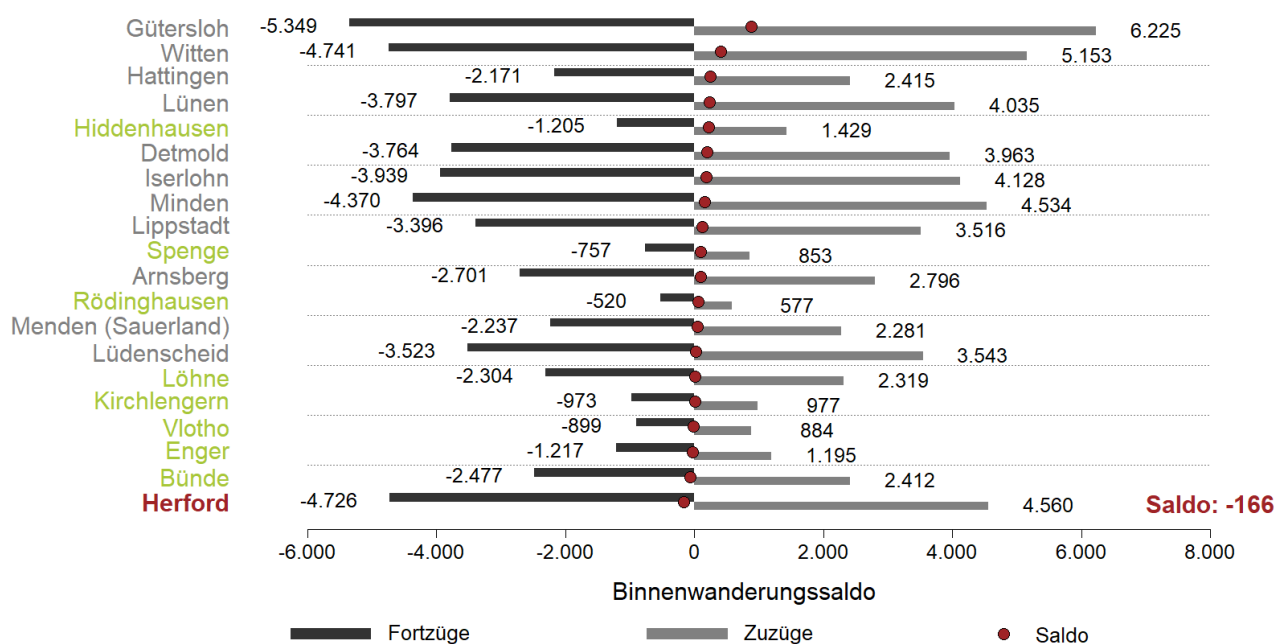
Darstellung: EWAS

1.5 Wanderungen

Der Binnenwanderungssaldo gilt als Indikator für Attraktivitätsunterschiede zwischen den Regionen. Der hier ausgewiesene Indikator wird berechnet, indem die Zahl der Fortzüge in andere Regionen Deutschlands von der Zahl der Zuzüge aus anderen Regionen Deutschlands subtrahiert wird. Ein hoher Binnenwanderungsüberschuss weist (stärker als der Gesamtwanderungsüberschuss) auf eine hohe Attraktivität der Region hin.

Im Jahr 2018 sind 4.560 Zuzüge in die Hansestadt Herford zu verzeichnen. Diesen stehen 4.726 Fortzüge gegenüber. Damit ergibt sich ein negativer Wanderungssaldo von 166 Personen.

Binnenwanderungssaldo



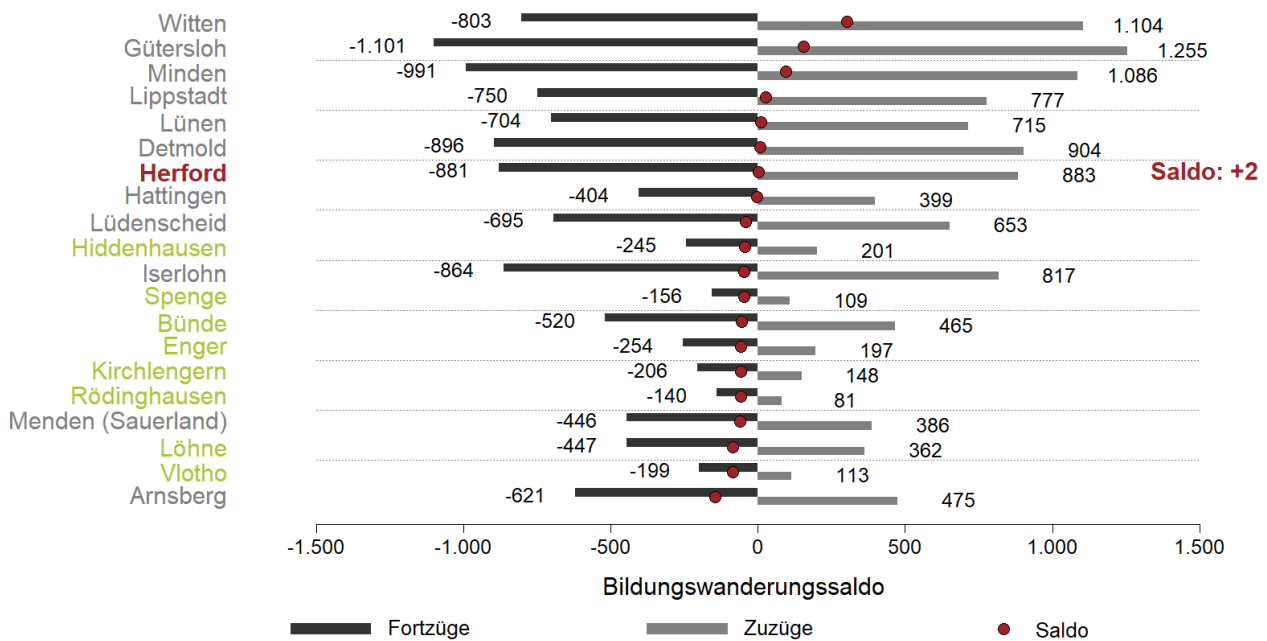
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2018

Darstellung: EWAS

	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Bünde	2.412	2.477	-65
Enger	1.195	1.217	-22
Herford	4.560	4.726	-166
Hiddenhausen	1.429	1.205	224
Kirchlengern	977	973	4
Löhne	2.319	2.304	15
Rödinghausen	577	520	57
Spenge	853	757	96
Vlotho	884	899	-15

Betrachtet wird hier der **Bildungswanderungssaldo**, der als Binnenwanderungssaldo der 18- bis 25-Jährigen dieser Altersgruppe ausgewiesen wird. Hohe Werte signalisieren ein hohes Maß an schulischen, akademischen und ausbildungsinteressierten Zuwanderern und mithin gute regionale Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Naturgemäß weisen hier Städte mit Hochschulstandorten hohe Werte auf.

Bildungswanderungssaldo



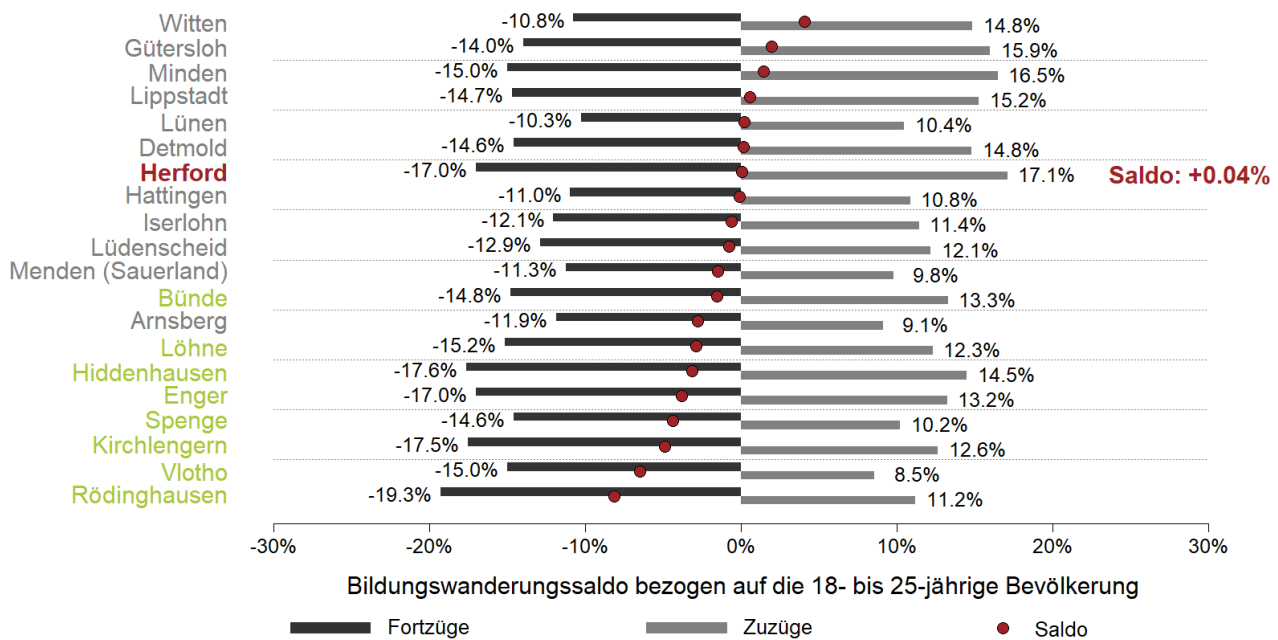
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2018

Darstellung: EWAS

	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
Bünde	465	520	-55
Enger	197	254	-57
Herford	883	881	2
Hiddenhausen	201	245	-44
Kirchlengern	148	206	-58
Löhne	362	447	-85
Rödinghausen	81	140	-59
Spenge	109	156	-47
Vlotho	113	199	-86

Um eine Einschätzung abzugeben, wie dieser Saldo vor dem Hintergrund der entsprechenden Bevölkerungsgruppe in der jeweiligen Region ist, werden diese Wanderungen auf die Zahl der 18- bis 25-jährigen Einwohner bezogen. Bei dieser Vorgehensweise ergibt sich für die Hansestadt Herford ein relativer Saldo von 0,04 Prozent. Das bedeutet 17,1 Prozent der 18- bis 25-Jährigen sind im Jahr 2018 in die Hansestadt Herford zugezogen. 17,0 Prozent dieser Altersgruppe sind aus der Hansestadt Herford weggezogen.

Relativer Bildungswanderungssaldo



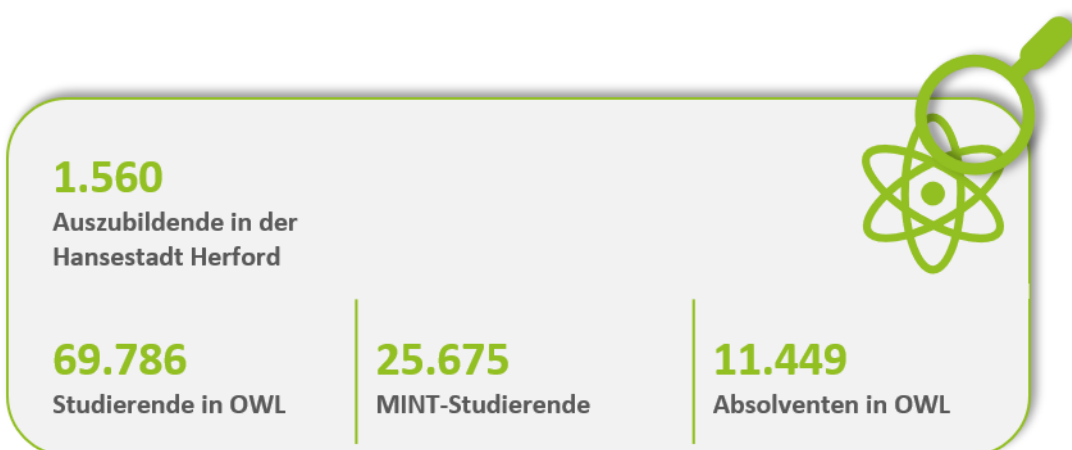
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2018

Darstellung: EWAS

	Bildungswanderung je 100 Einwohner im Alter von 18-25 Jahren		Bildungswanderung je 100 Einwohner im Alter von 18-25 Jahren
Bünde	-1,6%	Rödinghausen	-8,1%
Enger	-3,8%	Spence	-4,4%
Herford	0,04%	Vlotho	-6,5%
Hiddenhausen	-3,2%	Kreis Herford	-2,6%
Kirchlengern	-4,9%	Ostwestfalen-Lippe	0,4%
Löhne	-2,9%	Nordrhein-Westfalen	1,4%



2 Bildung



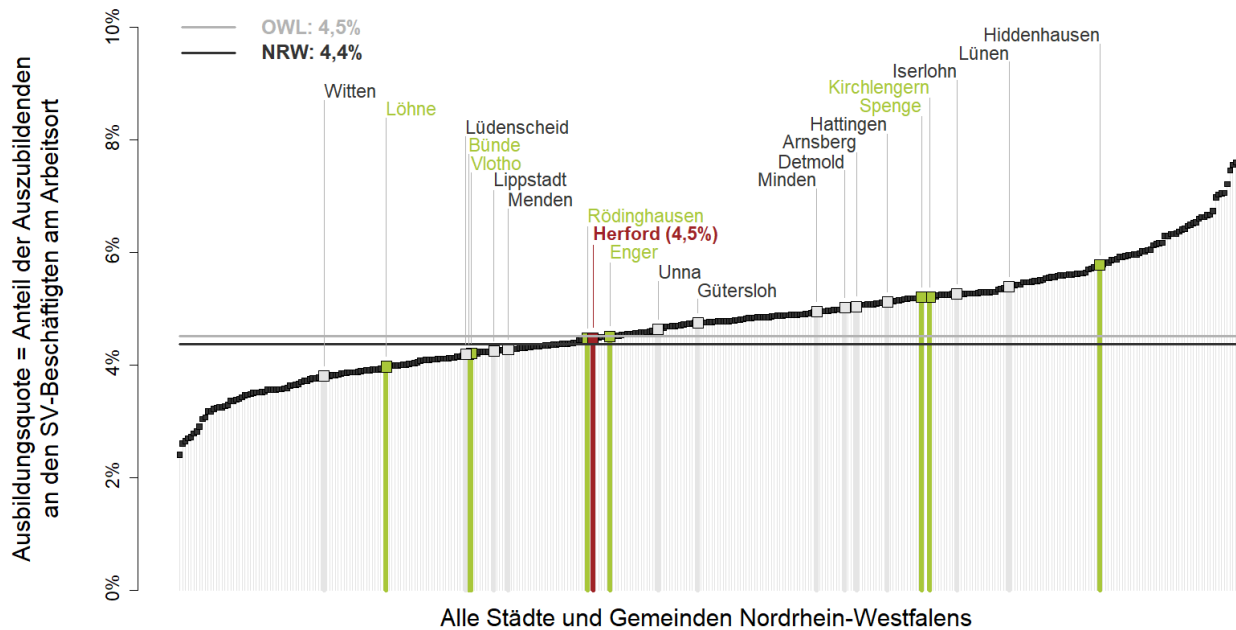
Die wirtschaftliche Stärke einer Region steht in engem Zusammenhang mit dem Bildungssystem. Gut ausgebildete Fachkräfte, Führungskräfte, Spezialisten und Experten tragen den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen. Dabei beginnt das Werben und Begeistern für die Arbeitswelt und für mögliche Berufe bereits in der Schule. Gut ausgestattete Schulen und Berufsschulen sowie eine anwendungsorientierte Hochschullandschaft sind damit eine wichtige Basis für den Erfolg einer Region. Kooperative Zusammenarbeit zwischen Schulen, Hochschulen und Unternehmen fördert den Wissensaustausch, schafft Brücken zwischen Theorie und Praxis und schafft Neugier auf Neues.

2.1 Ausbildung

Abgebildet wird hier die Zahl der Auszubildenden bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens Städten Deutschlands.

Die Hansestadt Herford hat eine **Ausbildungsquote von 4,5 Prozent**. Das bedeutet, dass von 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 4,5 in der Ausbildung sind. Damit liegt die Hansestadt Herford auf einer Höhe mit dem OWL-Durchschnitt.

Ausbildungsquote

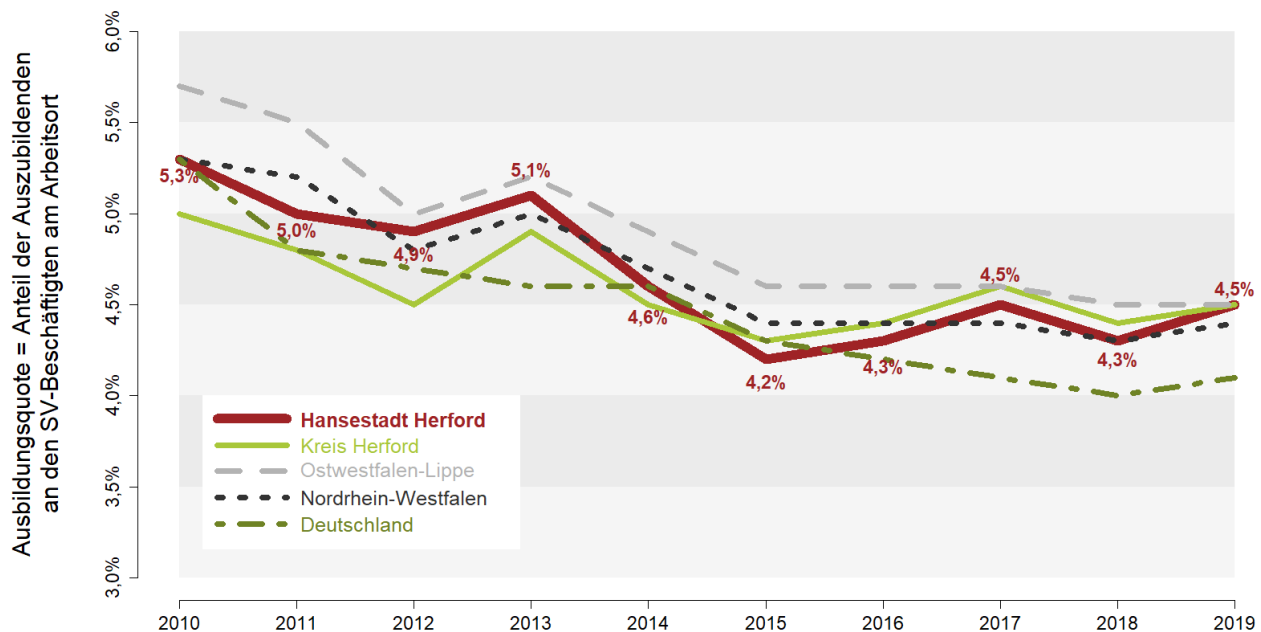


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

	Auszubildende	Ausbildungsquote
Bünde	644	4,2%
Enger	235	4,5%
Herford	1.560	4,5%
Hiddenhausen	296	5,8%
Kirchlingern	377	5,2%
Löhne	548	4,0%
Rödinghausen	186	4,5%
Spenge	160	5,2%
Vlotho	275	4,2%
Kreis Herford	4.281	4,5%
Ostwestfalen-Lippe	38.218	4,5%
Nordrhein-Westfalen	304.915	4,4%

Entwicklung der Ausbildungsquote



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	5,3%	5,0%	5,7%	5,3%	5,3%
2011	5,0%	4,8%	5,5%	5,2%	4,8%
2012	4,9%	4,5%	5,0%	4,8%	4,7%
2013	5,1%	4,9%	5,2%	5,0%	4,6%
2014	4,6%	4,5%	4,9%	4,7%	4,6%
2015	4,2%	4,3%	4,6%	4,4%	4,3%
2016	4,3%	4,4%	4,6%	4,4%	4,2%
2017	4,5%	4,6%	4,6%	4,4%	4,1%
2018	4,3%	4,4%	4,4%	4,3%	4,0%
2019	4,5%	4,5%	4,5%	4,4%	4,1%

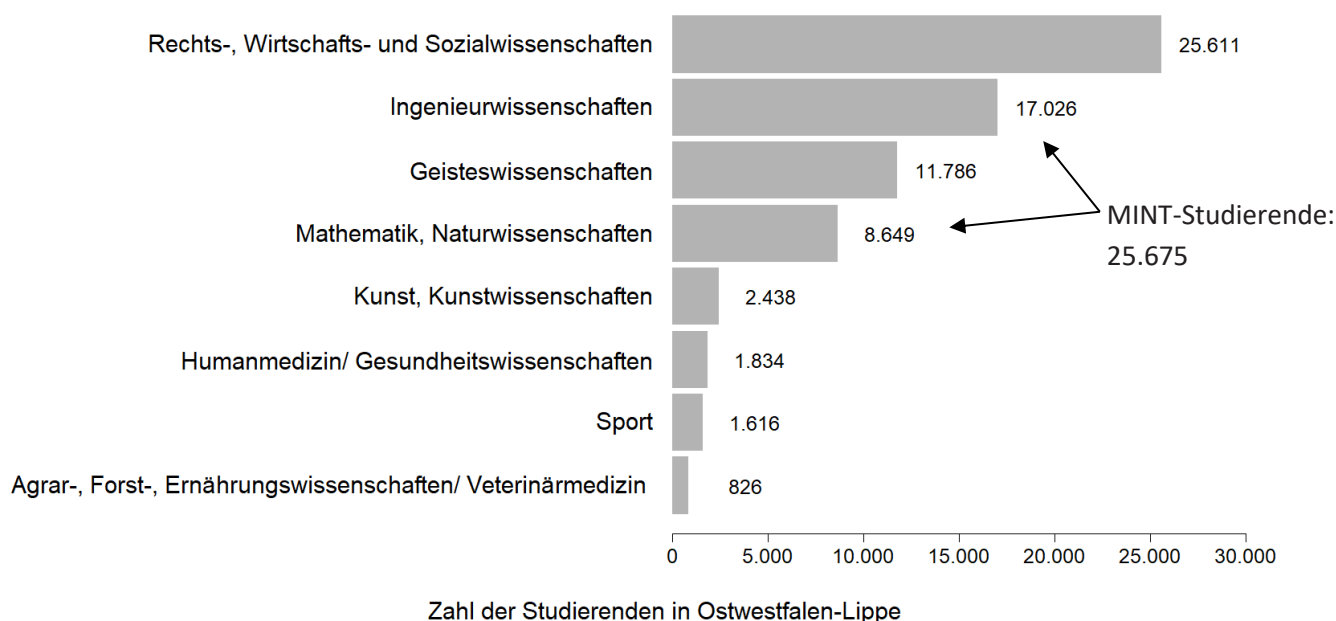
2.2 Hochschulstandort

Die Zahl der Absolventen in Ostwestfalen-Lippe setzt sich zusammen aus der Zahl der Studierenden, die im Jahr 2018 erfolgreich ihr Studium abgeschlossen haben. Die Zahl der Studierenden ist hier angegeben nach Fächergruppen. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass nach der Umsetzung der Bologna-Reform Bachelor- und Masterabschlüsse eigenständig betrachtet werden. Das kann zu Doppelzählungen führen.

In OWL studieren **37 Prozent der Studierenden in MINT-Studiengängen**. Das entspricht in etwa dem Bundesdurchschnitt (38%).

Aktuell gibt es in der Hansestadt Herford an der neu gegründeten Außenstelle der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie an der bereits seit über 70 Jahren bestehenden Hochschule für Kirchenmusik der evangelischen Kirche von Westfalen insgesamt etwa **500 Studierende**.

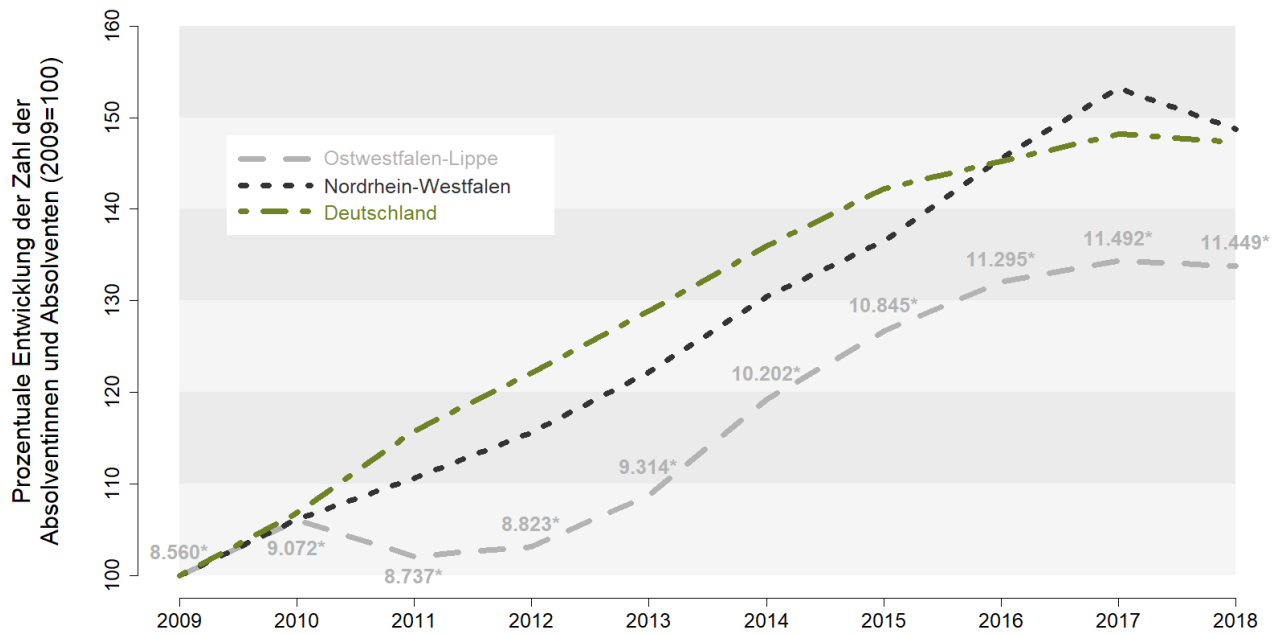
Studierende nach Fächergruppen



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden; Datenstand: Wintersem. 2018/19 Darstellung: EWAS

Studierende nach Fächergruppen	Ostwestfalen-Lippe	Deutschland
MINT-Fächergruppen:	25.675	1.094.540
Mathematik, Naturwissenschaften	8.649	319.990
Ingenieurwissenschaften	17.026	774.550
Geisteswissenschaften	11.786	336.195
Sport	1.616	28.460
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25.611	1.066.410
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	1.834	180.915
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften/ Veterinärmedizin	826	62.985
Kunst, Kunstwissenschaften	2.438	94.190
Sonstige	0	4.525
Fächergruppen insgesamt	69.786	2.868.220

Entwicklung der Zahl der Absolventinnen und Absolventen



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden 2020

Darstellung: EWAS

Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen			
	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2009	8.560	73.783	338.656
2010	9.072	78.306	361.697
2011	8.737	81.632	392.171
2012	8.823	85.280	413.338
2013	9.314	90.144	436.420
2014	10.202	96.320	460.503
2015	10.845	100.698	481.588
2016	11.295	107.402	491.678
2017	11.492	113.057	501.734
2018	11.449	109.683	498.675



3 Wirtschaftskraft und Innovationspotenzial

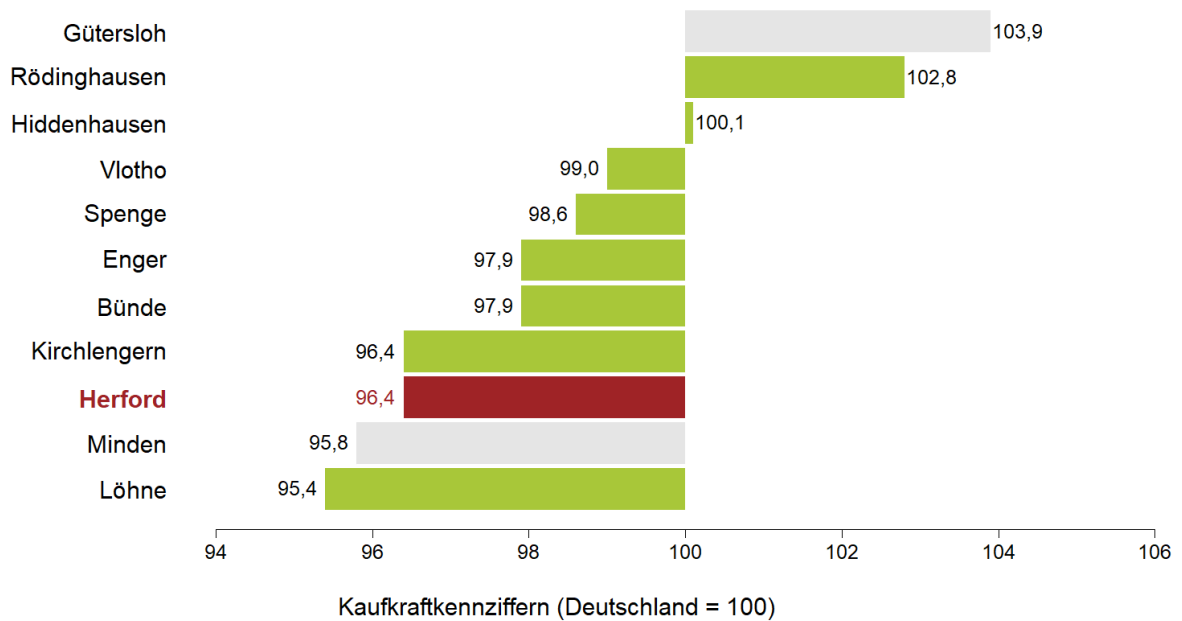


3.1 Kaufkraft und Zentralität

Als Kaufkraft wird die Geldsumme definiert, die einem Wirtschaftssubjekt in einem bestimmten Zeitraum zur Verfügung steht. Vereinfacht kann sie als Summe aller Nettoeinkünfte pro Region bezeichnet werden. Sie ist somit ein wichtiger **Indikator für das Konsumpotenzial**. Bei der hier dargestellten Kaufkraft handelt es sich um die einzelhandelsrelevanten Kaufkraftdaten, die das in einem Gebiet ansprechbare Marktpotenzial im Einzelhandel im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (= 100) widerspiegeln.

Die Hansestadt Herford liegt mit einer **Kaufkraftkennziffer von 96,4** um 3,6 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. Folgende Grafik zeigt die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner ausgewählter Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens.

Kaufkraft



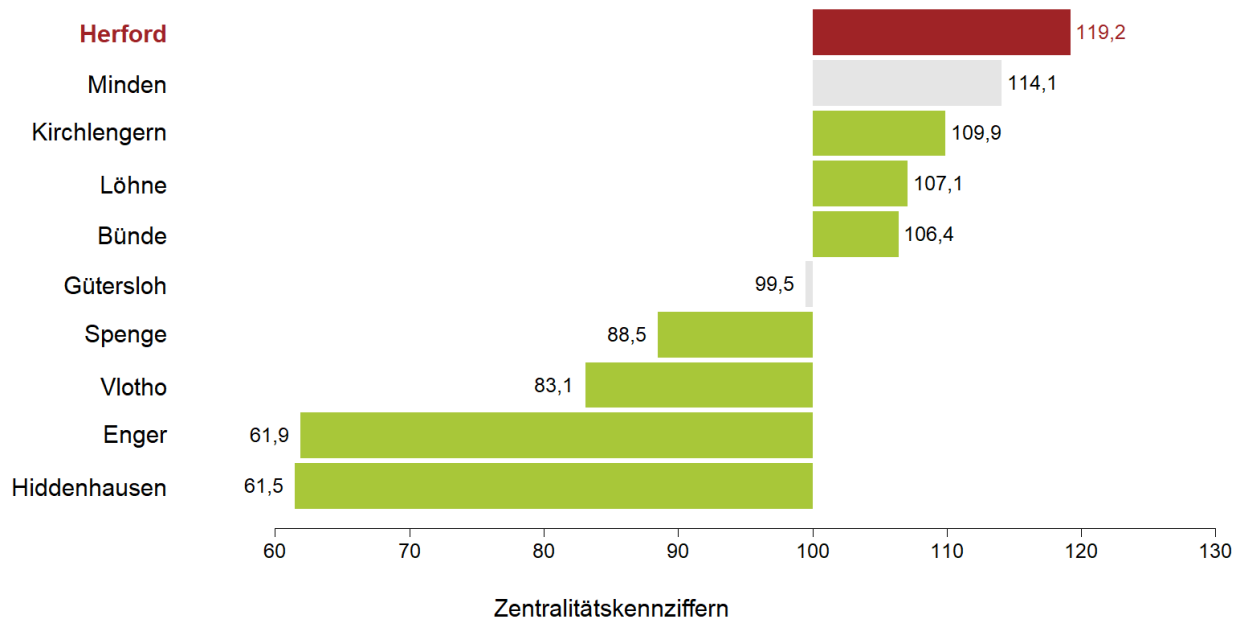
Quelle: Stadt Herford; Datenstand 2020

Darstellung: EWAS

	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2014	98,4	97,7	101,1	101,2	97,1	96,9	102,2	97,8	97,2
2015	99,3	99,3	99,2	100,6	97,8	98,1	105,4	98,9	99,6
2016	99,4	99,3	99,4	101,1	98,0	98,2	106,8	99,2	99,6
2017	99,1	99,4	99,4	101,2	97,2	97,9	107,2	99,0	99,8
2018	98,4	98,4	98,5	100,9	96,1	96,4	106,0	98,4	99,4
2020	97,9	97,9	96,4	100,1	96,4	95,4	102,8	98,6	99,0

Die **Zentralität** einer Kommune verdeutlicht das relative Verhältnis zwischen den erzielten Umsätzen und der potentiell verfügbaren Kaufkraft vor Ort. Sie wird als Quotient dieser beiden Werte ermittelt. Ein Wert unter 100 Prozent beinhaltet, dass in der Summe aller Kaufkraftzuflüsse und -abflüsse Einzelhandelskaufkraft in andere Orte abfließt; ein Wert über 100 Prozent beschreibt umgekehrt den per Saldo erkennbaren Gewinn aus anderen Orten.

Zentralität



Quelle: Stadt Herford; Datenstand 2020

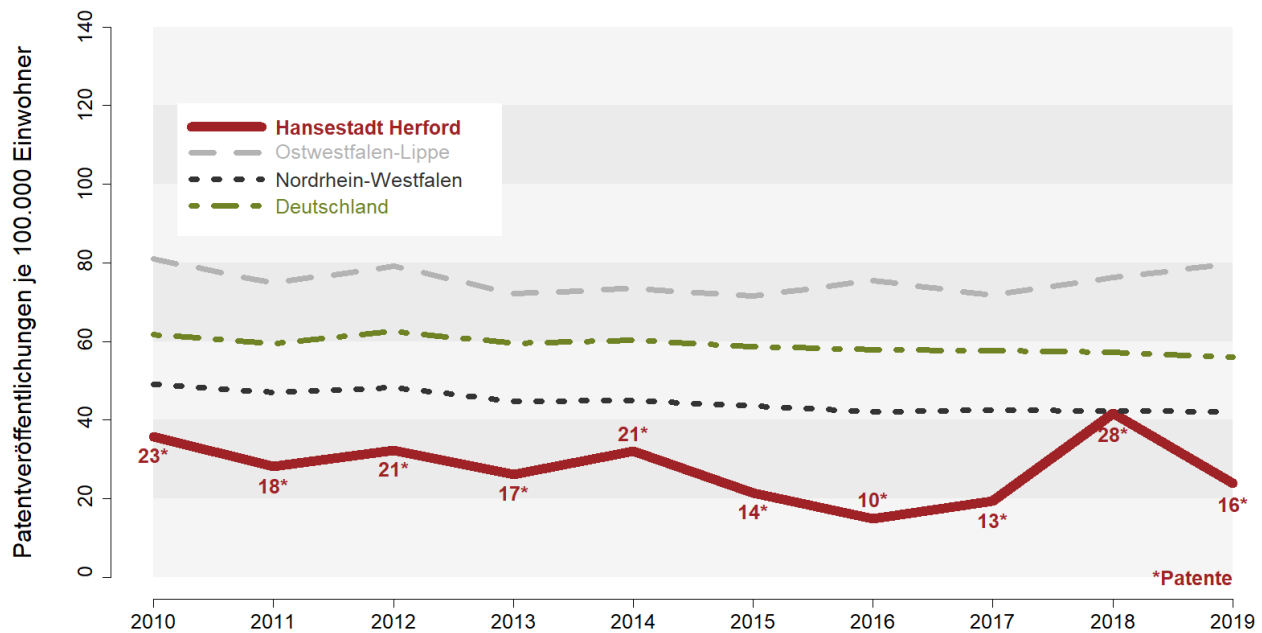
Darstellung: EWAS

	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2015	109,7	69,6	116,4	60,3	92,1	101,9	Keine Angaben	74,0	83,4
2016	107,7	67,9	115,9	61,7	97,2	104,8	Keine Angaben	75,9	82,1
2017	107,6	66,4	114,2	59,7	101,1	106,9	Keine Angaben	87,4	80,4
2018	107,8	57,9	117,4	59,1	105,9	110,8	Keine Angaben	88,6	79,0
2020	106,4	61,9	119,2	61,5	109,9	107,1	Keine Angaben	88,5	83,1

3.2 Patente

Als Indikator für die **Innovationskraft** der Region werden die Erstpublikationen von Patentverfahren des DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) betrachtet. Diese sind sowohl auf der Ebene der Hansestadt Herford als auch für die Vergleichsregionen OWL, NRW und Deutschland verfügbar. Folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Patentveröffentlichungen und die Patentdichte, also die Anzahl der Patentveröffentlichungen bezogen auf 100.000 Einwohner.

Patentdichte



Quelle: Patente: FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsstruktur 2020;

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 31.12. (jew. Vorjahr)

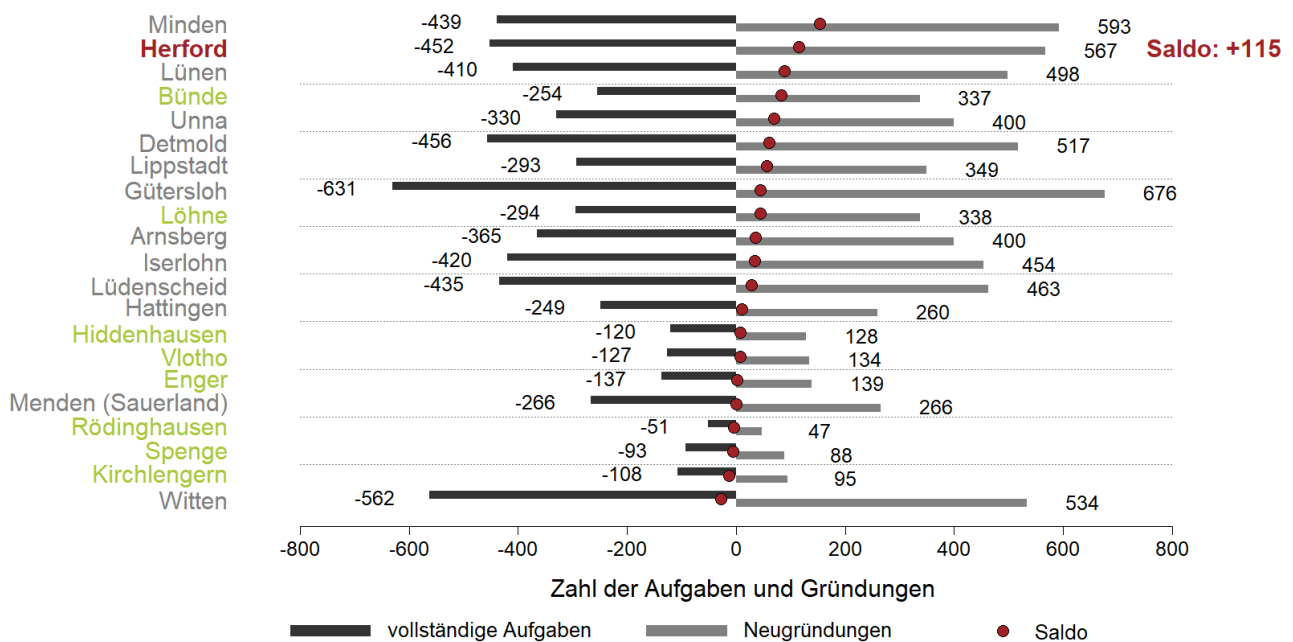
Darstellung: EWAS

	Hansestadt Herford		OWL		NRW		Deutschland	
	Patente	Patentdichte	Patente	Patentdichte	Patente	Patentdichte	Patente	Patentdichte
2010	23	36	1.653	81	8.767	49	50.448	62
2011	18	28	1.524	75	8.390	47	48.621	60
2012	21	32	1.603	79	8.461	48	50.298	63
2013	17	26	1.465	72	7.865	45	48.024	60
2014	21	32	1.487	74	7.915	45	48.725	60
2015	14	21	1.452	72	7.665	44	47.657	59
2016	10	15	1.551	75	7.537	42	47.546	58
2017	13	20	1.475	72	7.615	43	47.579	58
2018	28	42	1.565	76	7.576	42	47.388	57
2019	16	24	1.640	80	7.576	42	47.388	56

3.3 Gründungsaktivitäten

Die Zahl der Unternehmensneugründungen ist ein **Indikator für die Lebendigkeit des Wirtschaftslebens vor Ort**. Wie ein Organismus benötigt auch die Wirtschaft immer wieder neue Impulse, um sich auch zukünftig erfolgreich weiterzuentwickeln. Abgebildet werden hier die Zahl der Neugründungen unter den Gewerbeanmeldungen sowie die Zahl der vollständigen Aufgaben unter den Gewerbeanmeldungen. Der Saldo aus Gründungen und Aufgaben ergibt sich als die Differenz dieser beiden Kennzahlen.

Saldo aus Gewerbeneugründungen und -aufgaben



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

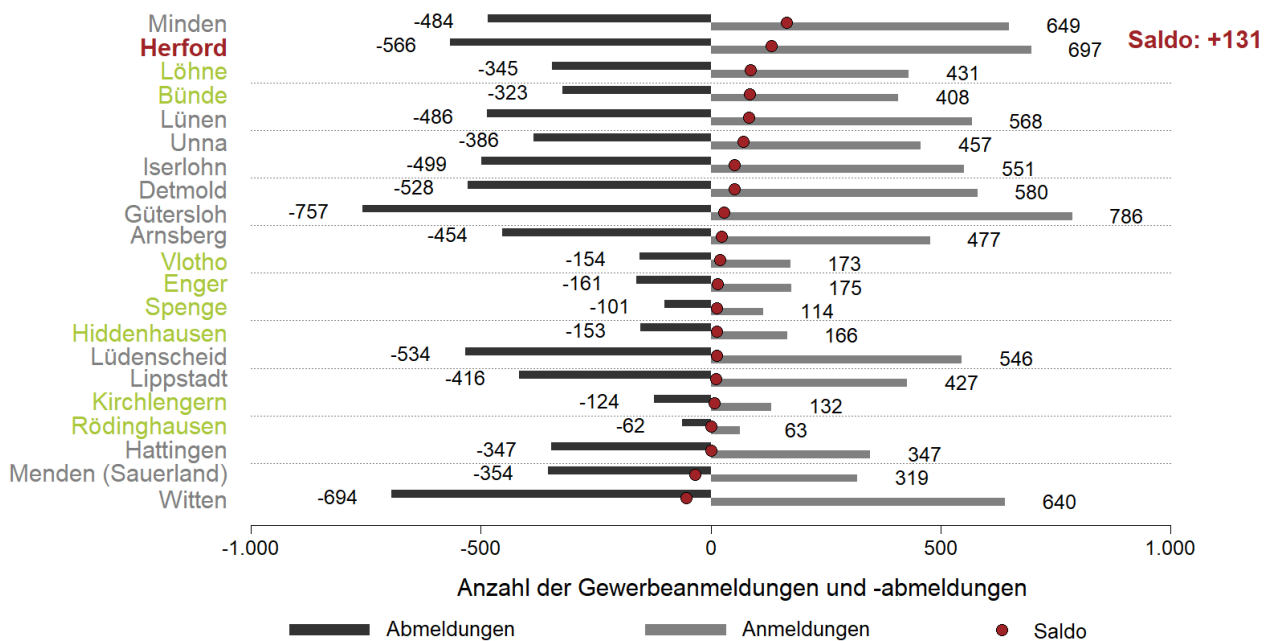
Darstellung: EWAS

	Neugründungen	Vollständige Aufgaben	Saldo
Bünde	337	-254	83
Enger	139	-137	2
Herford	567	-452	115
Hiddenhausen	128	-120	8
Kirchlengern	95	-108	-13
Löhne	338	-294	44
Rödinghausen	47	-51	-4
Spenge	88	-93	-5
Vlotho	134	-127	7
Ostwestfalen-Lippe	13.506	12.198	1.308
Nordrhein-Westfalen	121.584	109.946	11.638

Als Ergänzung der Betrachtung zum Gründungspotenzial können zu den Neugründungen und vollständigen Aufgaben auch die Gewerbeanzeigen insgesamt herangezogen werden.

Abgebildet werden hier die Zahl der Gewerbeanmeldungen (Neugründung oder Umwandlung eines Betriebes, Zugang oder Übernahmen bereits bestehender Betriebe) sowie die Zahl der Gewerbeabmeldungen (vollständige Aufgabe oder Umwandlung eines Betriebes, Fortzug oder Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes).

Saldo aus Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen



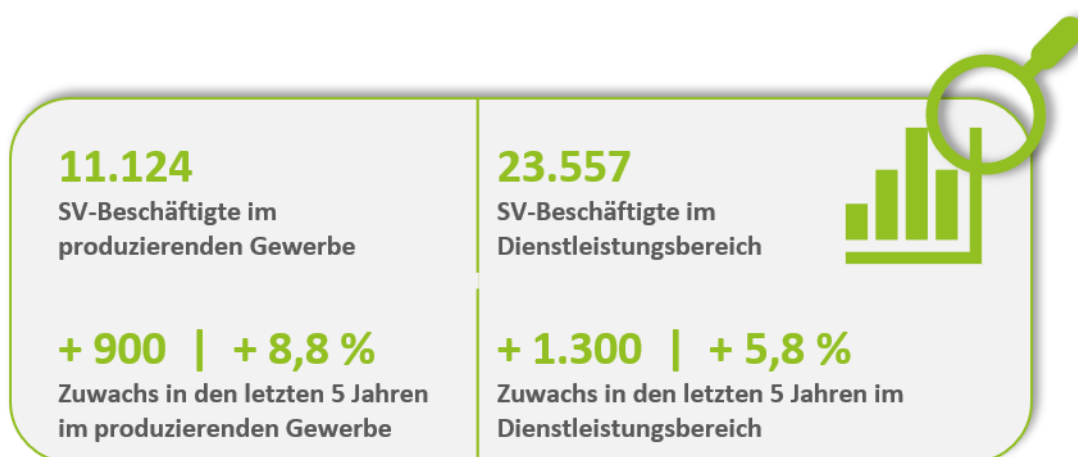
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

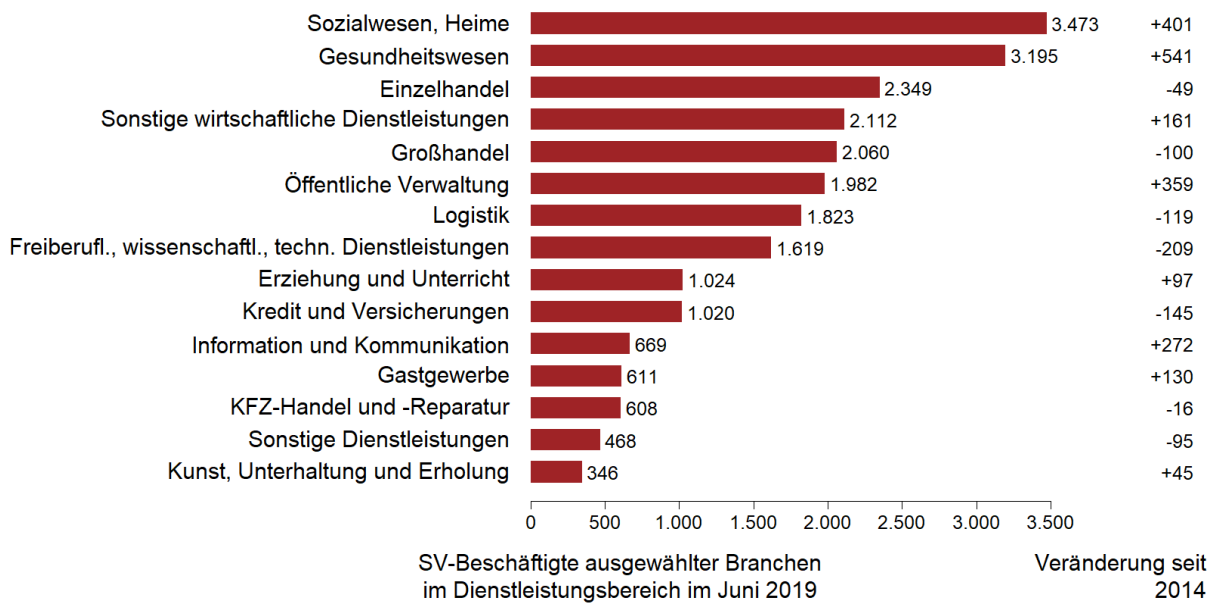
	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo
Bünde	408	-323	85
Enger	175	-161	14
Herford	697	-566	131
Hiddenhausen	166	-153	13
Kirchlengern	132	-124	8
Löhne	431	-345	86
Rödinghausen	63	-62	1
Spenge	114	-101	13
Vlotho	173	-154	19
Ostwestfalen-Lippe	16.384	14.992	1.392
Nordrhein-Westfalen	144.036	133.349	10.687



4 Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



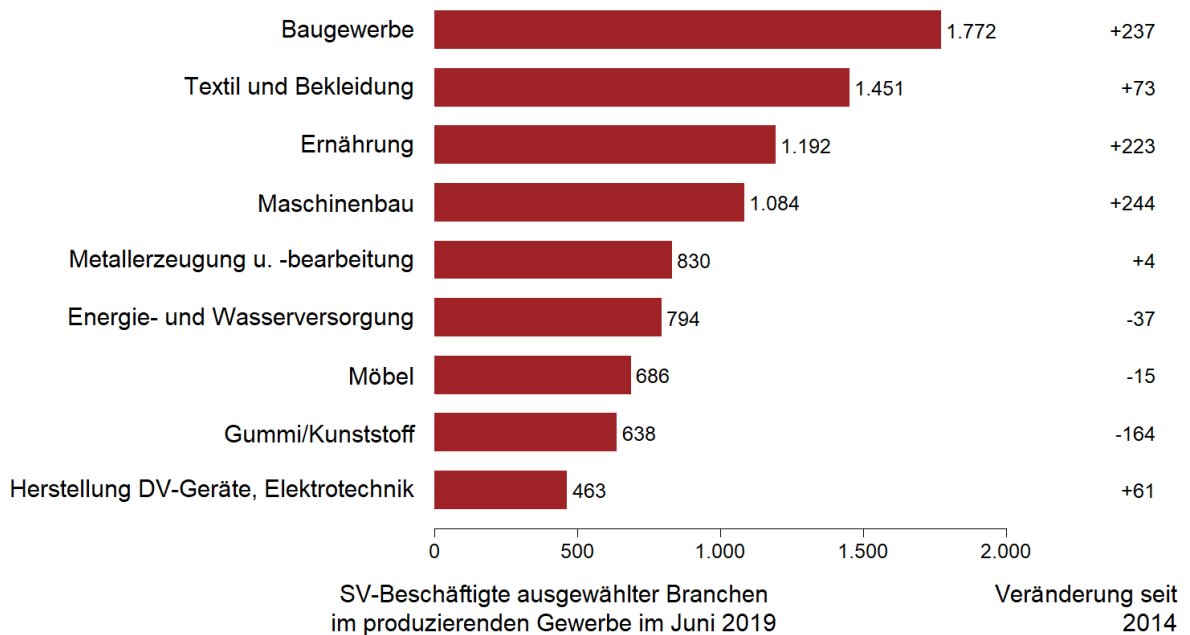
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungsbereich in der Hansestadt Herford



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020; Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe in der Hansestadt Herford



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020; Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Die Wirtschaftsstruktur der Hansestadt Herford ist besonders geprägt durch die Industriebereiche Textil- und Bekleidung, Ernährung sowie Möbel. Auch die Unternehmen der Bereiche Maschinenbau, Metallerzeugung und -bearbeitung sind in Herford stark. Im Dienstleistungsbereich dominieren die Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, Handel sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen.

Im Bereich **Sozialwesen und Heime** waren zum 30.6.2019 insgesamt 3.473 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Damit sind in der Hansestadt Herford in diesem Bereich 10,0 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aktiv. Der starke Zuwachs der Beschäftigtenzahl setzt sich weiter fort, wenn auch auf etwas niedrigerem Niveau.

Im **Gesundheitswesen** waren in Herford 3.195 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Damit beträgt der Anteil der Beschäftigung in diesem Bereich insgesamt 9,2 Prozent. Gegenüber 2014 hat es einen starken Beschäftigungszuwachs von 20,4 Prozent gegeben, der um 9,2 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt liegt.

Die Wirtschaftsstruktur der Hansestadt Herford wird nach wie vor stark durch die **Textil- und Bekleidungsindustrie** geprägt. In diesem Bereich sind 1.451 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. In Herford arbeiten 4,2 Prozent der Beschäftigten in diesem Bereich. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist in Herford etwa 13-mal so stark wie im Bundesdurchschnitt. Die Beschäftigung in Herford hat sich in dieser Branche mit 5,3 Prozent sehr gut weiterentwickelt, während es im Bundesgebiet einen leichten Beschäftigungsrückgang gab.

In der **Möbelindustrie** waren zum 30.06.2019 noch 686 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Das entspricht noch 2 Prozent der Beschäftigung insgesamt.

Auffallend positiv hat sich der Bereich **Ernährung** in Herford entwickelt. Mit einer Zuwachsrate von 23 Prozent liegt diese Branche um ca. 16 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt. Somit hat sich der Wachstumstrend weiter fortgesetzt. Zum 30.06.2019 waren 1.192 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in dieser Branche tätig.

Im **Maschinenbau** hat es seit 2014 einen starken Beschäftigungszuwachs von 30 Prozent gegeben. Insgesamt sind in dieser Branche 1.084 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Im gleichen Zeitraum hat sich auch der Bereich **Herstellung DV-Geräte, Elektrotechnik** sehr positiv entwickelt. Die Beschäftigung stieg um 15,2 Prozent auf 463 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte an.

Die Entwicklung der Beschäftigungssituation verlief in beiden Bereichen in den vergangenen fünf Jahren in der Hansestadt deutlich besser als im Bundesdurchschnitt.

Die Entwicklung des **Logistik**-Bereichs in Herford hat für die letzten fünf Jahre einen leichten Rückgang zu verzeichnen, während auf Bundesebene ein klarer Zuwachs der Beschäftigung erkennbar ist. Im Juni 2019 waren 1.823 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Herford im Bereich Logistik tätig. Der Branchenanteil beträgt 5,2 Prozent.

Im Bereich **Gummi/Kunststoff** sind 638 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und damit 1,8 Prozent aller Beschäftigten in Herford tätig. Die bundesweiten Wachstumsimpulse konnten in Herford im Betrachtungszeitraum nicht wirksam werden: Während die Branche bundesweit Zuwächse um 7,4 Prozent aufwies, ging die Beschäftigung in Herford um 20,4 Prozent zurück.

Hohe Beschäftigungszahlen finden sich im Handel. Im **Einzelhandel** waren zum 30.06.2019 2.349 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig – im **Großhandel** 2.060. Im Groß- und Einzelhandel gab es in der Hansestadt Herford eine leicht negative Entwicklung, während bundesweit in beiden Bereichen neue Arbeitsplätze entstanden.

Eine positive Entwicklung zeigt sich im Bereich **Erziehung und Unterricht**. Mit 1.024 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und damit einem Beschäftigungsanteil von 2,9 Prozent sowie einem Zuwachs um 10,5 Prozent seit 2014 liegt die Hansestadt jedoch sowohl mit Blick auf die Stärke der Branche als auch mit Blick auf die Entwicklung in den letzten fünf Jahren noch unter dem Bundesdurchschnitt.

Im Bereich der **freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** sind in den vergangenen fünf Jahren in Herford Beschäftigungsrückgänge um 11,4 Prozent zu verzeichnen, während die Branche bundesweit ein Wachstum von 19,1 Prozent aufwies. Zum 30.06.2019 waren hier 1.619 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig.

Auffallend positiv hat sich der Bereich **Information und Kommunikation** entwickelt: Hier waren zum 30.6.2019 in Herford 669 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig. Die Branche ist in den vergangenen fünf Jahren um 68,5 Prozent gewachsen.

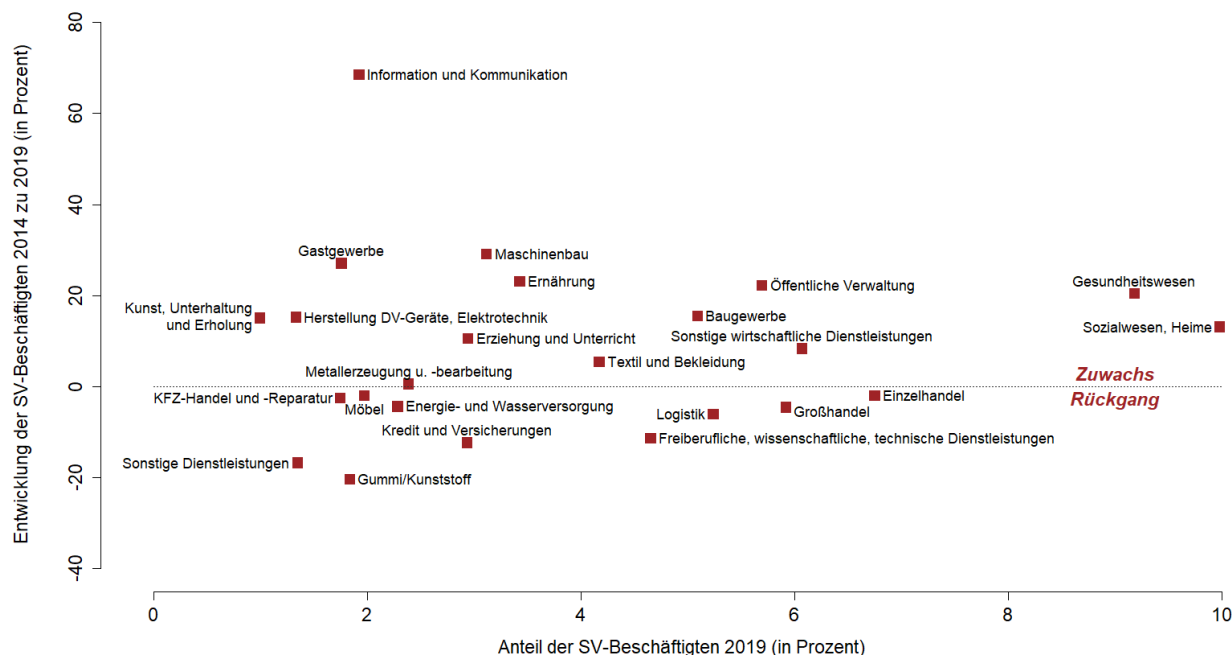
Branchen	SVB in der Hanse- stadt Herford	Branchen- anteil in der Hansestadt Herford	Branchen- entwicklung in der Han- sestadt Herford	Branchen- anteil in Deutsch- land	Branchen- entwicklung in Deutsch- land
	30.06.2019	30.06.2019	2014-2019	30.06.2019	2014-2019
Gesamt	34.792		6,3%		10,7%
Betrachtete Branchen im produzierenden Gewerbe:					
Baugewerbe	1.772	5,1%	15,4%	5,7%	11,7%
Textil und Bekleidung	1.451	4,2%	5,3%	0,3%	-0,6%
Ernährung	1.192	3,4%	23,0%	2,1%	7,3%
Maschinenbau	1.084	3,1%	29,0%	3,2%	6,9%
Metallerzeugung u. -bearbeitung	830	2,4%	0,5%	3,4%	4,6%
Energie- und Wasserversorgung	794	2,3%	-4,5%	1,5%	5,7%
Möbel	686	2,0%	-2,1%	0,3%	2,3%
Gummi/Kunststoff	638	1,8%	-20,4%	1,2%	7,4%
Herstellung DV-Geräte, Elektrotechnik	463	1,3%	15,2%	2,4%	2,3%
Betrachtete Branchen im Dienstleistungsbereich:					
Sozialwesen, Heime	3.473	10,0%	13,1%	7,2%	19,8%
Gesundheitswesen	3.195	9,2%	20,4%	7,5%	11,2%
Einzelhandel	2.349	6,8%	-2,0%	7,2%	8,6%
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2.112	6,1%	8,3%	7,0%	12,7%
Großhandel	2.060	5,9%	-4,6%	4,2%	5,4%
Öffentliche Verwaltung	1.982	5,7%	22,1%	5,5%	7,5%
Logistik	1.823	5,2%	-6,1%	5,5%	18,2%
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen	1.619	4,7%	-11,4%	6,9%	19,1%
Erziehung und Unterricht	1.024	2,9%	10,5%	3,9%	12,7%
Kredit und Versicherungen	1.020	2,9%	-12,4%	2,9%	-3,6%
Information und Kommunikation	669	1,9%	68,5%	3,4%	22,6%
Gastgewerbe	611	1,8%	27,0%	3,3%	18,0%
KFZ-Handel und -Reparatur	608	1,7%	-2,6%	2,0%	7,6%
Sonstige Dienstleistungen	468	1,3%	-16,9%	2,5%	5,2%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	346	1,0%	15,0%	0,9%	16,5%
Anderweitig nicht genannt	2.523	7,3%	6,6%	9,3%	6,9%

Die folgenden Branchenportfolios stellen auf der Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (kurz: SV-Beschäftigte) gleichzeitig **die Stärke und die Dynamik der verschiedenen Branchen** dar. Zunächst geschieht dies für die Hansestadt Herford. In der folgenden Abbildung wird in einem Streudiagramm der Anteil der in der Hansestadt Herford Beschäftigten an der horizontalen Achse (x-Achse) gegen die Wachstumsrate der Beschäftigten an der vertikalen Achse (y-Achse) in den entsprechenden Branchen abgetragen. In einem weiteren Schritt werden die Stärke und die Dynamik der einzelnen Branchen in Herford im Vergleich zum Bundesdurchschnitt abgebildet.

Im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt werden der Lokalitäts- und der Dynamikindex betrachtet: Der **Lokalitätsindex** ist ein Maß für die Konzentration bzw. Spezialisierung einer Branche in einer Region im Vergleich zu einer übergeordneten Region, hier: die Hansestadt Herford im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. Besitzt der Lokalitätsindex den Wert 1, so ist die Branche in der Region anteilmäßig genauso stark vertreten wie in der übergeordneten Region. Werte größer 1 verweisen auf einen überproportionalen Besatz der Branche, Werte kleiner 1 auf einen unterdurchschnittlichen Besatz der Branche in der Region. Der **Dynamikindex** ist ein Maß für die

Entwicklung der Branche in einer Region im Vergleich zur Entwicklung in einer übergeordneten Region, hier: die Hansestadt Herford im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. Besitzt der Dynamikindex den Wert 0, so hat sich die Branche in Herford genauso entwickelt wie in Deutschland. Werte größer 0 verweisen auf eine bessere Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Branche, Werte kleiner 0 auf eine schlechtere Entwicklung der Beschäftigtenzahlen der Branche in der Region.

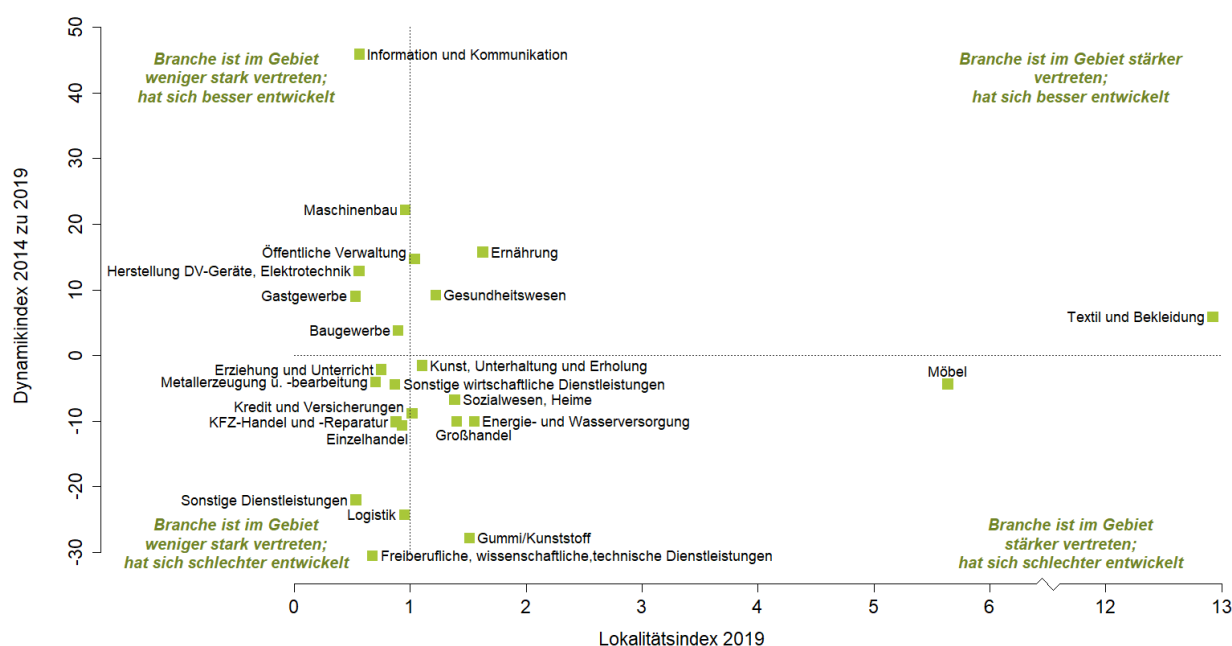
Branchenportfolio der SV-Beschäftigten der Hansestadt Herford



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Branchenportfolio für die Hansestadt Herford im Vergleich zum Bundesdurchschnitt



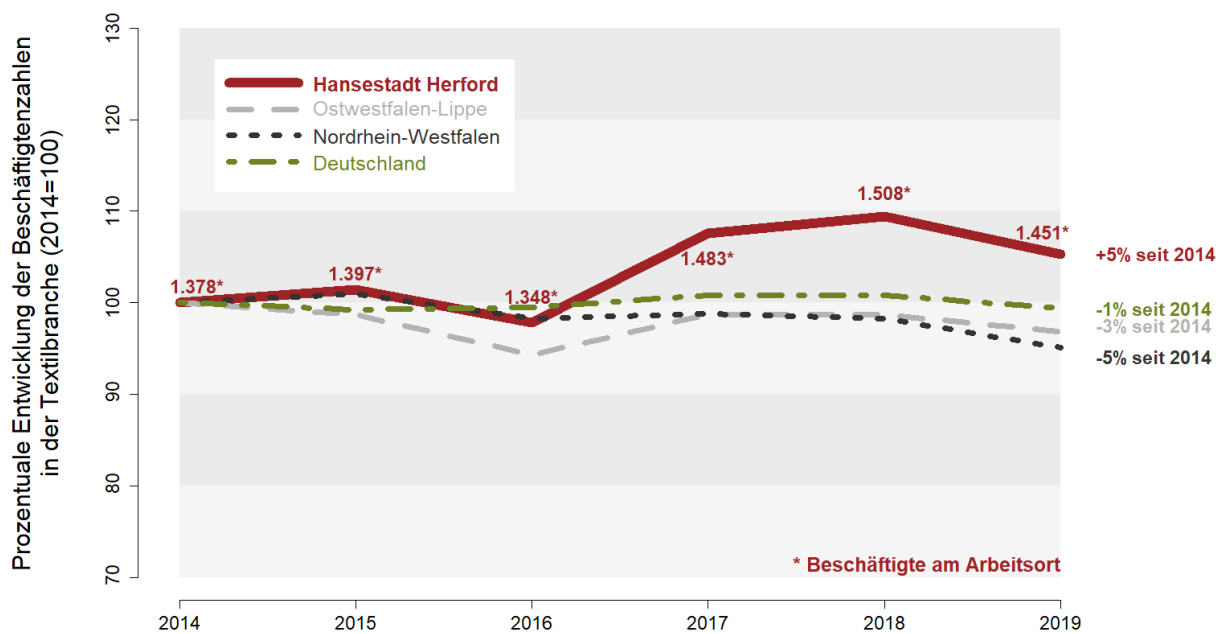
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

4.1 Kerndaten zur Textil-/Bekleidungsbranche

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	1.451	4,2%	5%	-3,8%	13	-7,1%
OWL	4.100	0,5%	-3%	-1,8%	143	-2,1%
NRW	24.149	0,3%	-5%	-3,3%	986	-3,5%
D	107.786	0,3%	-1%	-1,4%	4.619	-2,8%

Entwicklung der SV-Beschäftigten in der Textilbranche



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

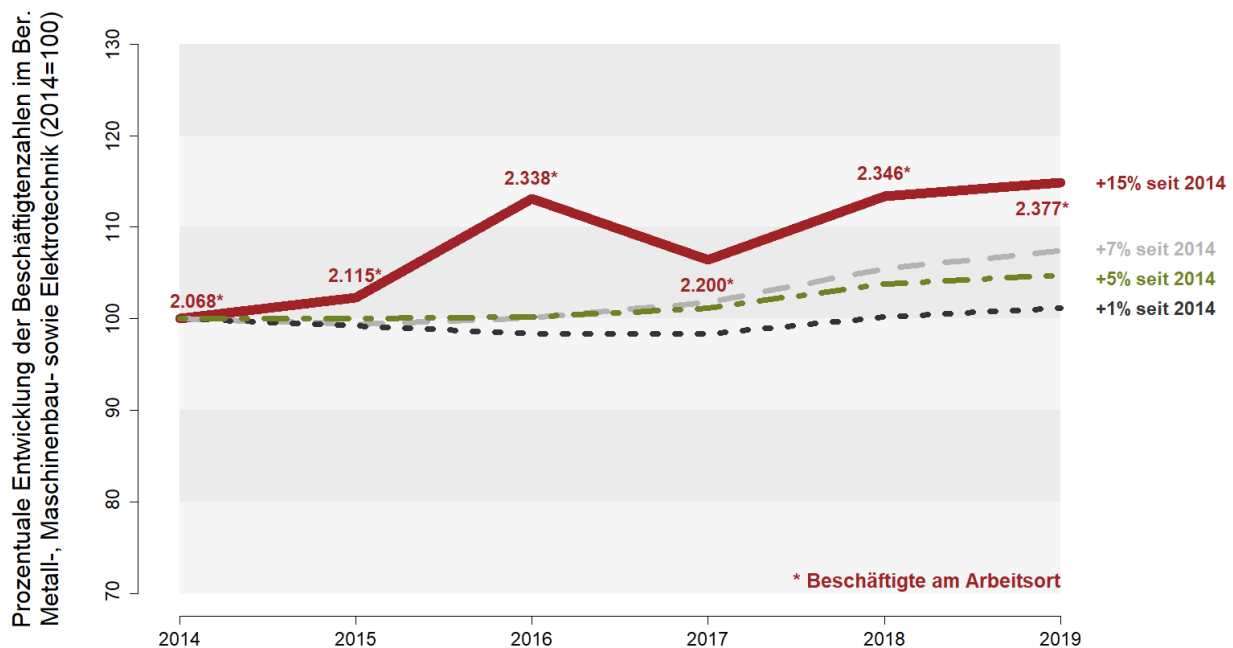
Darstellung: EWAS

4.2 Kerndaten zu Metall, Maschinenbau sowie Elektrotechnik

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	2.377	6,8%	15%	1,3%	78	4,0%
OWL	110.895	13,1%	7%	1,8%	2.091	-1,4%
NRW	689.694	9,9%	1%	1,0%	15.387	-1,4%
D	3.004.245	9,0%	5%	1,0%	66.316	-1,3%

Hansestadt Herford	Zahl der SVB 2019	Zahl der Betriebe 2019
Metallerzeugung und Bearbeitung	830	40
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und elektr. Ausrüstungen	463	18
Maschinenbau	1.084	20

Entwicklung der SV-Beschäftigten im Bereich Metall, Maschinenbau und Elektrotechnik



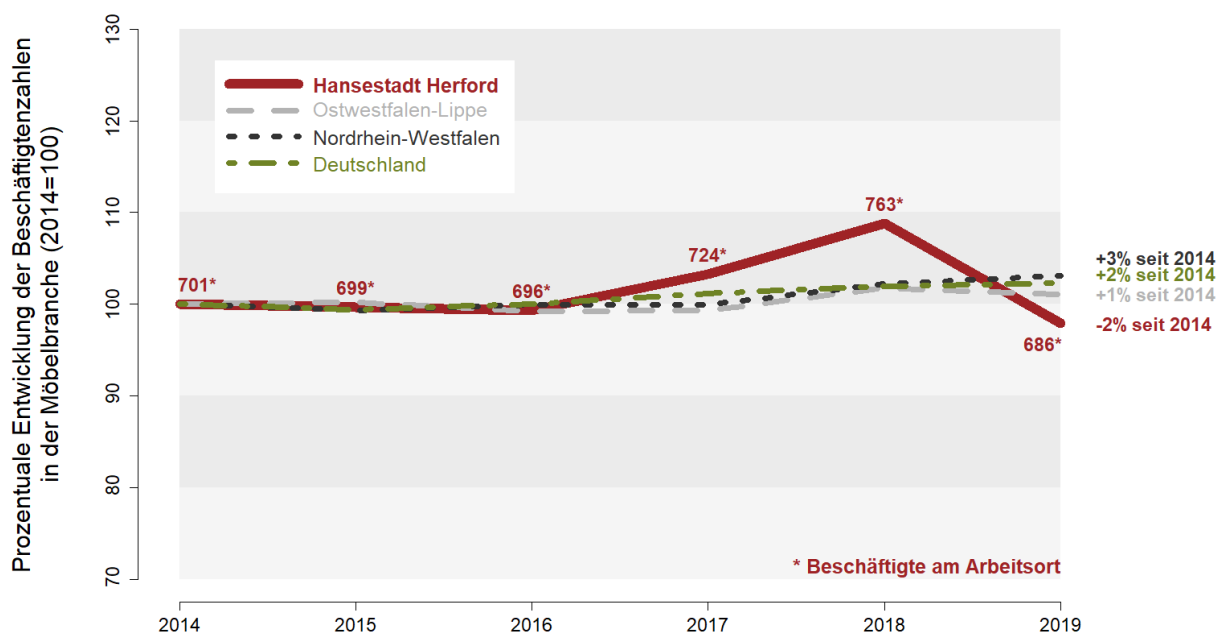
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

4.3 Kerndaten zur Möbelbranche

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	686	2%	-2%	-10,1%	12	-14,3%
OWL	18.551	2,20%	1%	-0,7%	464	0,2%
NRW	35.333	0,50%	3%	0,9%	1.922	-0,3%
D	116.823	0,30%	2%	0,2%	7.691	-0,9%

Entwicklung der SV-Beschäftigten in der Möbelbranche



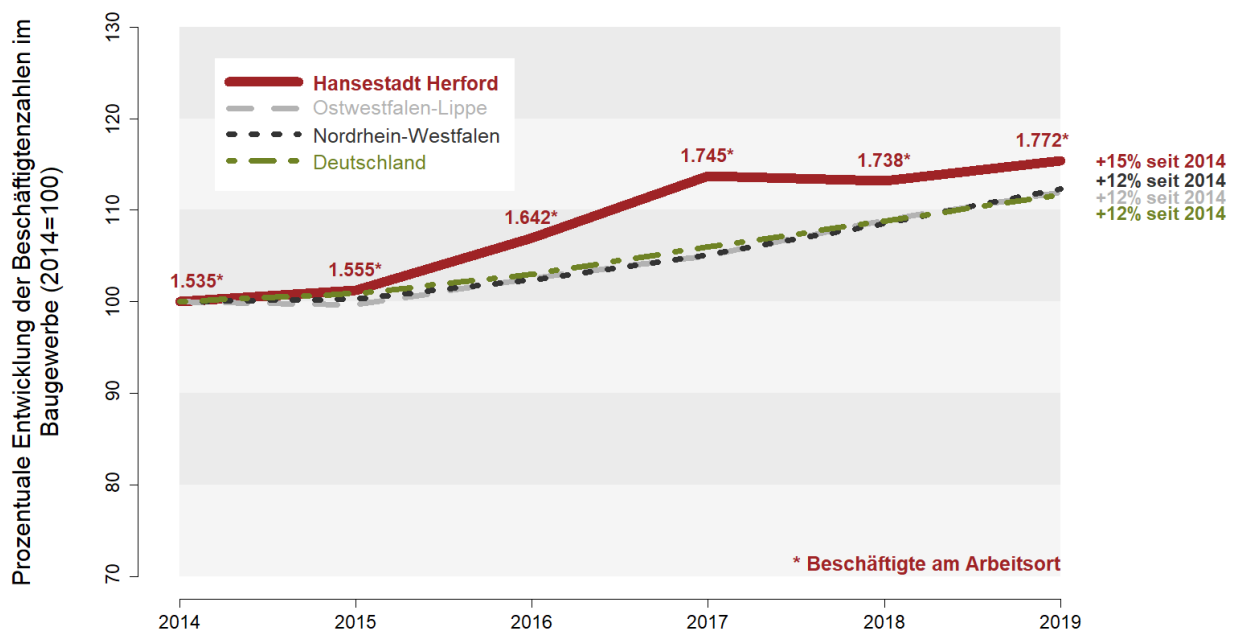
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

4.4 Kerndaten zum Baugewerbe

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	1.772	5,1%	15%	2,0%	208	4,0%
OWL	42.866	5,1%	12%	2,8%	5.427	0,5%
NRW	348.713	5,0%	12%	3,4%	45.605	0,8%
D	1.896.005	5,7%	12%	2,6%	234.817	0,8%

Entwicklung der SV-Beschäftigten im Baugewerbe



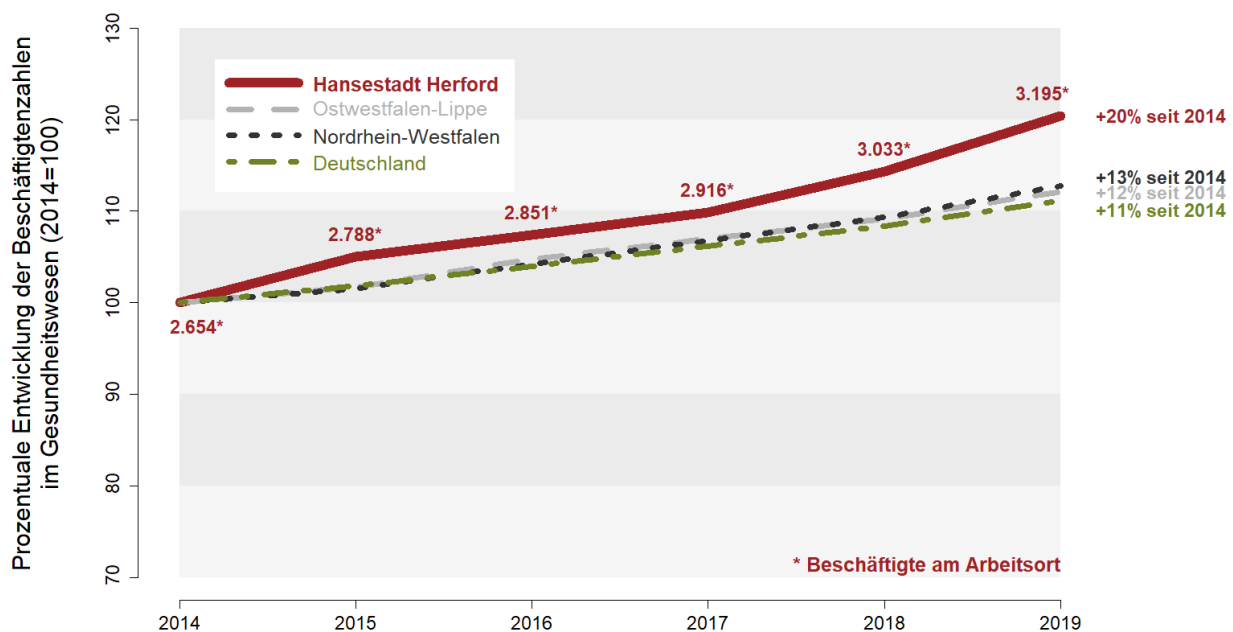
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

4.5 Kerndaten zum Gesundheitswesen

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	3.195	9,20%	20%	5,3%	144	0,0%
OWL	61.025	7,20%	12%	2,7%	3.707	-0,7%
NRW	553.256	7,90%	13%	3,2%	35.002	-0,2%
D	2.510.364	7,50%	11%	2,6%	172.693	-0,5%

Entwicklung der SV-Beschäftigten im Gesundheitswesen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

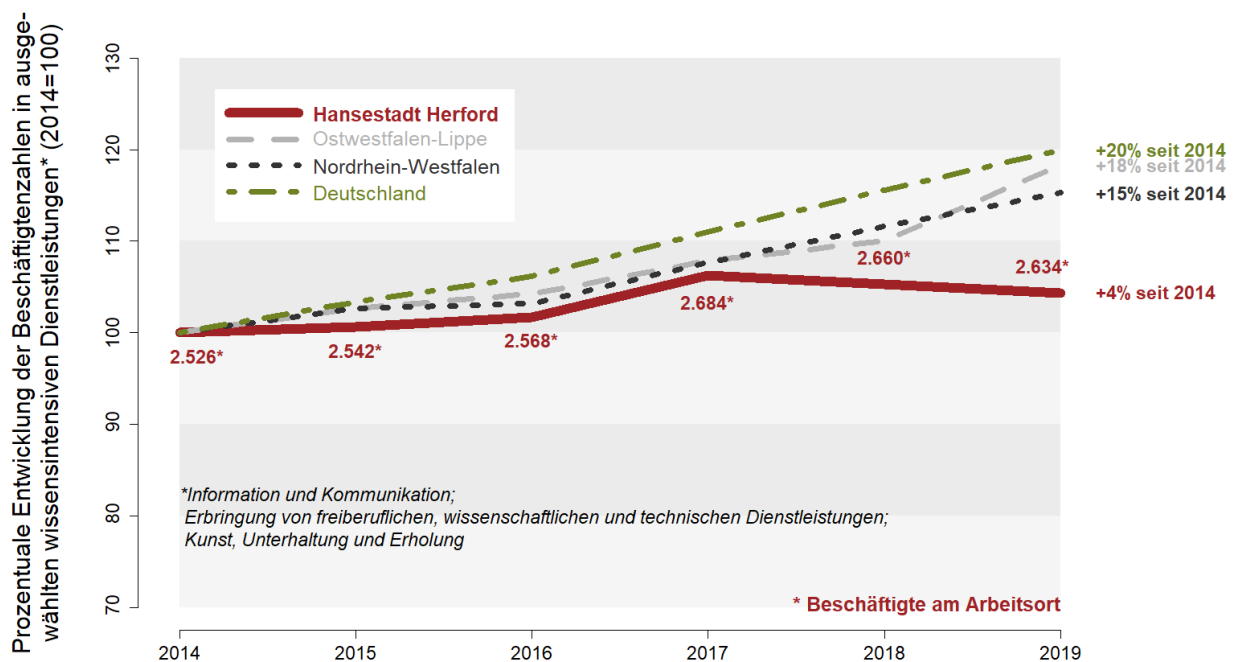
Darstellung: EWAS

4.6 Kerndaten zu ausgewählten wissensintensiven Dienstleistungen

	SV-Beschäftigte				Betriebe	
	SVB Branche	Anteil Branche	Veränd. seit 2014	Veränd. zu Vorjahr	Zahl der Betriebe	Veränd. zu Vorjahr
	30.06.2019	30.06.2019			30.06.2019	
Hansestadt Herford	2.634	7,60%	4%	-1,0%	269	1,5%
OWL	66.140	7,80%	18%	7,5%	6.318	1,8%
NRW	783.543	11,20%	15%	3,3%	63.611	0,5%
D	3.732.137	11,20%	20%	3,8%	310.394	0,6%

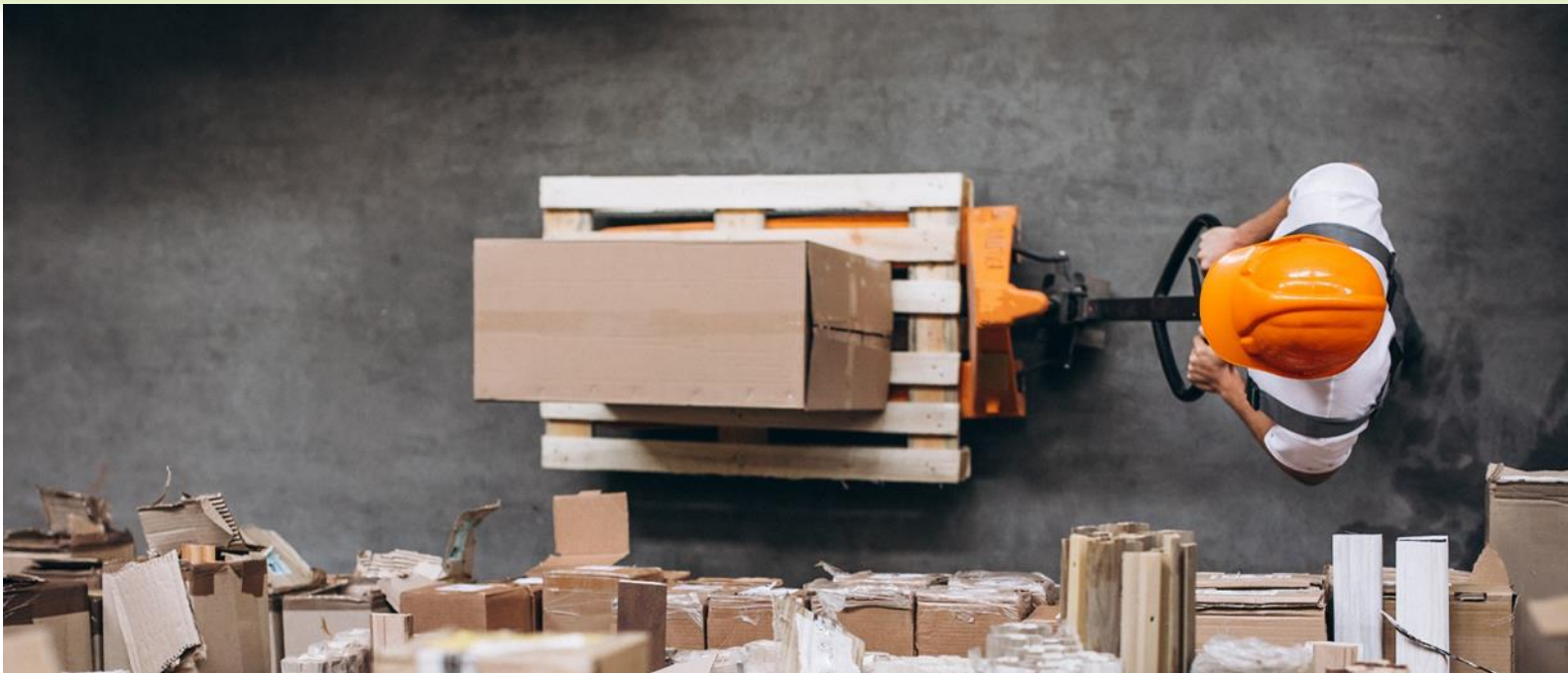
Hansestadt Herford	Zahl der SVB 2019	Zahl der Betriebe 2019
Information und Kommunikation	669	56
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1.619	173
Kunst, Unterhaltung und Erholung	346	40

Entwicklung der SV-Beschäftigten in ausgewählten wissensintensiven Dienstleistungen

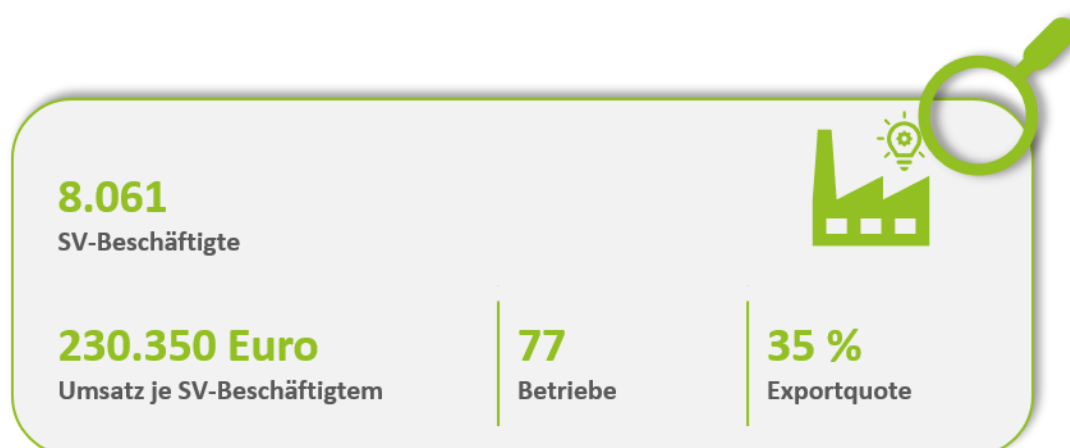


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS



5 Verarbeitendes Gewerbe

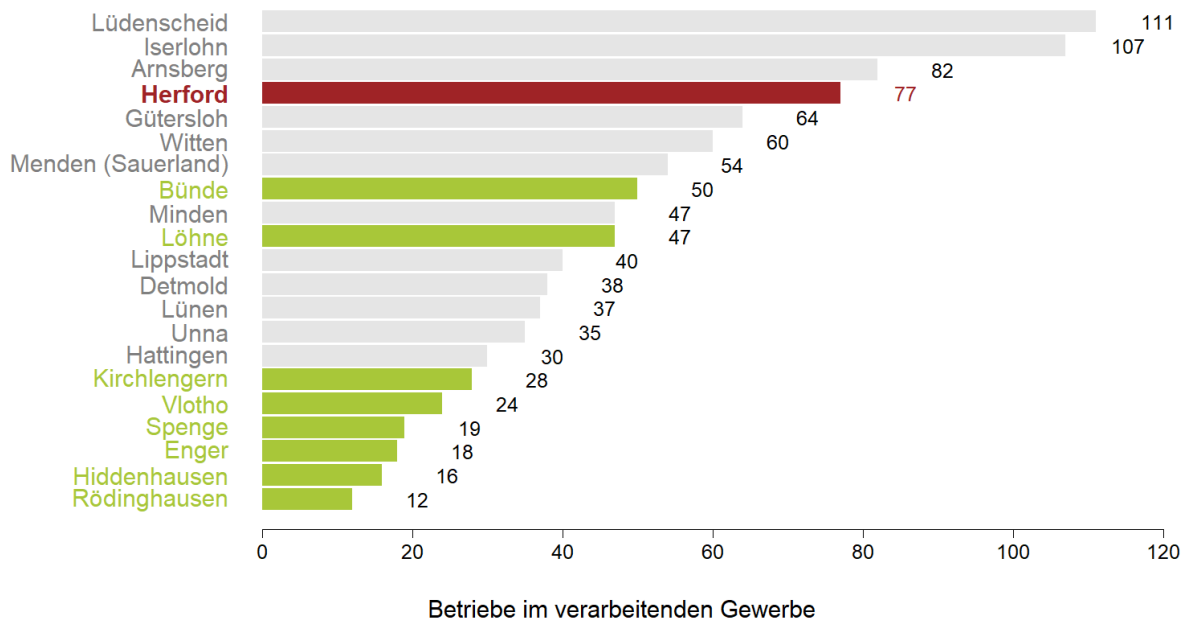


Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten beziehen sich auf Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden) mit mehr als 20 Beschäftigten. Die Daten werden nach der 2008er Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ08) erhoben. Allerdings unterliegen manche der Daten der statistischen Geheimhaltungspflicht, weshalb vereinzelt keine Angaben gemacht werden können.

5.1 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

(mit mehr als 20 Beschäftigten)



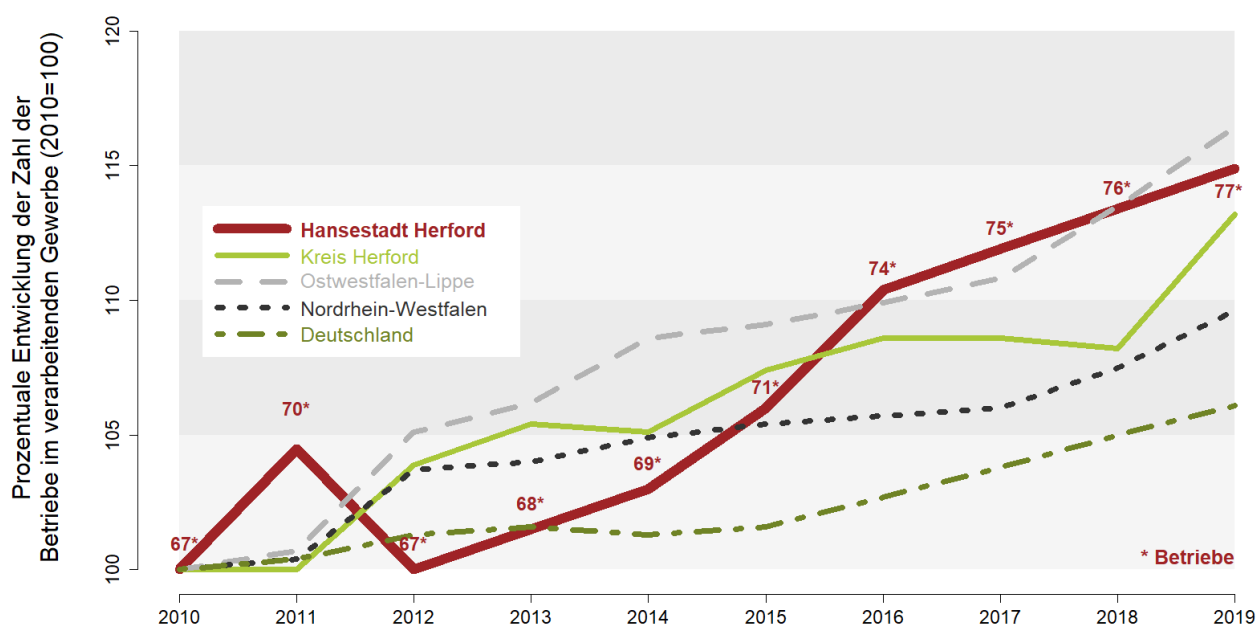
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 30.09.2019

Darstellung: EWAS

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	38	36	36	37	39	44	47	48	47	50
Enger	20	20	23	24	21	18	19	20	17	18
Herford	67	70	67	68	69	71	74	75	76	77
Hiddenhausen	18	17	18	18	20	20	18	15	15	16
Kirchlegern	25	25	27	27	27	25	25	26	27	28
Löhne	43	42	42	42	39	40	41	41	46	47
Rödinghausen	8	10	11	11	9	10	10	10	10	12
Spenge	14	14	15	17	19	20	19	20	17	19
Vlotho	24	23	28	27	27	28	26	24	23	24

Entwicklung der Zahl von Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe

(mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 30.09. Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020, Stichtag: 30.09.

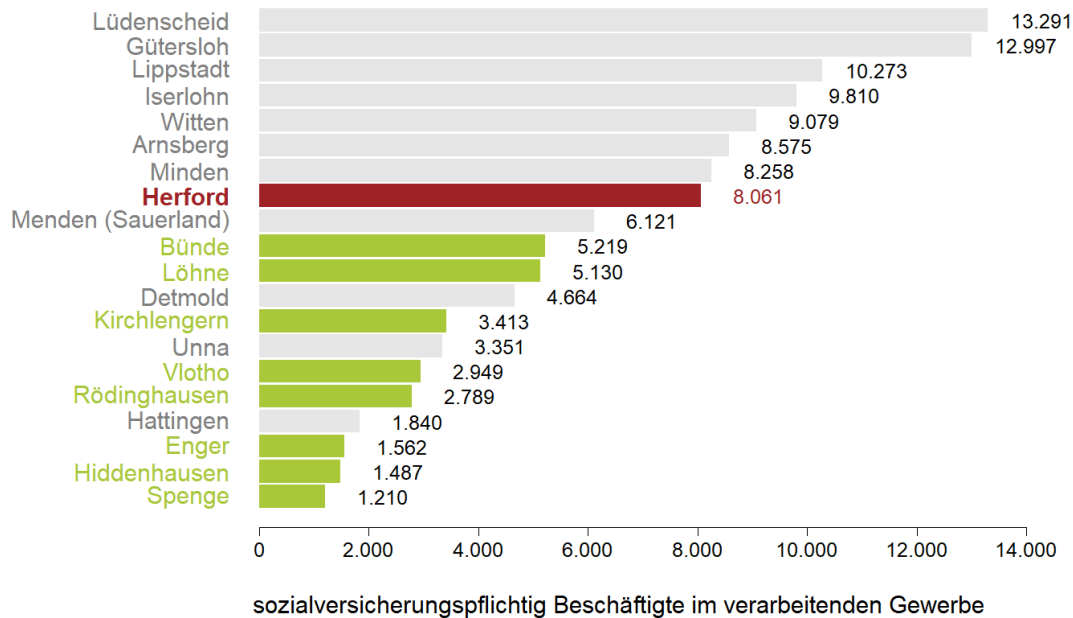
Darstellung: EWAS

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	67	257	1.553	9.570	44.687
2011	70	257	1.564	9.613	44.865
2012	67	267	1.632	9.928	45.274
2013	68	271	1.649	9.951	45.424
2014	69	270	1.687	10.038	45.253
2015	71	276	1.694	10.088	45.406
2016	74	279	1.706	10.116	45.876
2017	75	279	1.721	10.144	46.395
2018	76	278	1.763	10.289	46.900
2019	77	291	1.807	10.491	47.391

5.2 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

SV-Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



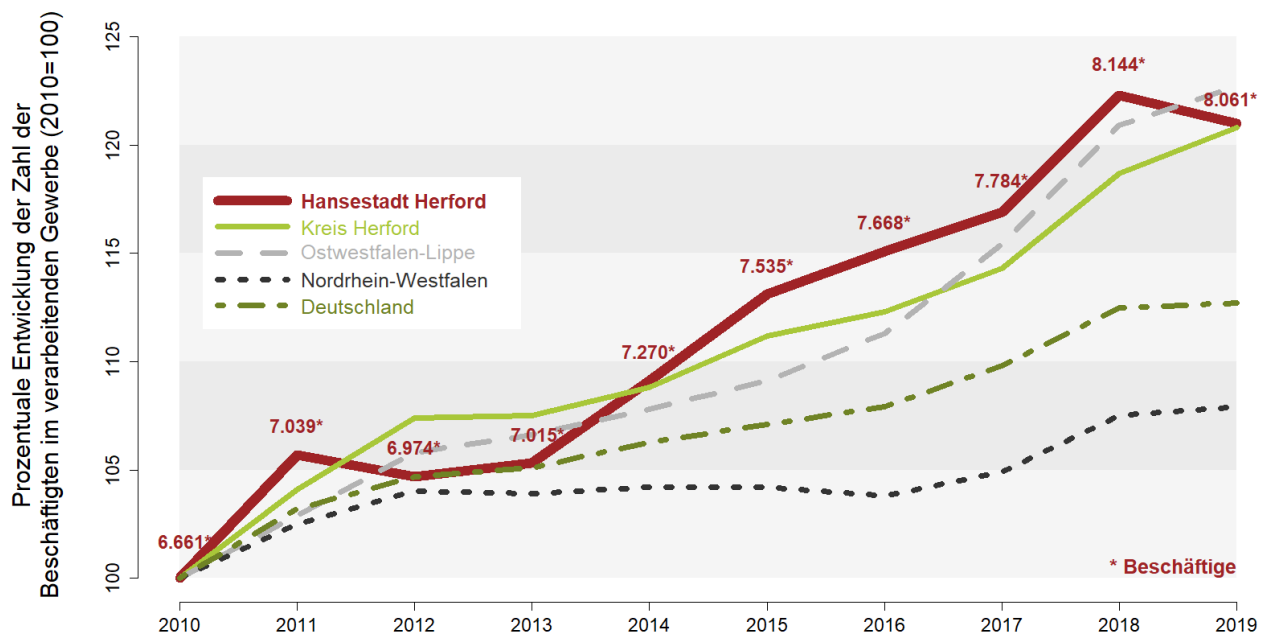
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 30.09.2019

Darstellung: EWAS

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	4.212	4.278	4.364	4.464	4.549	4.815	4.880	4.780	4.984	5.219
Enger	1.946	2.038	2.236	2.190	2.076	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	1.410	1.562
Herford	6.661	7.039	6.974	7.015	7.270	7.535	7.668	7.784	8.144	8.061
Hiddenhausen	1.475	1.594	1.466	Keine Angaben	1.545	1.532	1.484	1.428	1.543	1.487
Kirchlengern	2.616	2.759	3.052	2.917	2.908	2.872	3.034	3.207	3.445	3.413
Löhne	4.281	4.241	4.388	4.496	4.482	4.558	4.530	4.694	5.056	5.130
Rödinghausen	1.558	1.772	1.868	1.919	Keine Angaben	2.129	2.262	2.429	2.651	2.789
Spenge	789	869	Keine Angaben	930	1.038	1.092	1.017	1.142	1.149	1.210
Vlotho	2.798	2.828	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	2.873	2.949

Entwicklung der SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 30.09.; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020, Stichtag: 30.09.

Darstellung: EWAS

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	6.661	26.336	185.386	1.170.672	5.715.613
2011	7.039	27.418	190.749	1.199.644	5.901.150
2012	6.974	28.293	196.124	1.218.009	5.985.387
2013	7.015	28.308	197.558	1.215.885	6.007.846
2014	7.270	28.651	199.820	1.219.747	6.074.911
2015	7.535	29.281	202.235	1.219.289	6.121.193
2016	7.668	29.565	206.340	1.215.293	6.168.016
2017	7.784	30.099	213.989	1.228.302	6.275.245
2018	8.144	31.255	224.064	1.258.506	6.430.756
2019	8.061	31.820	227.436	1.263.527	6.442.374

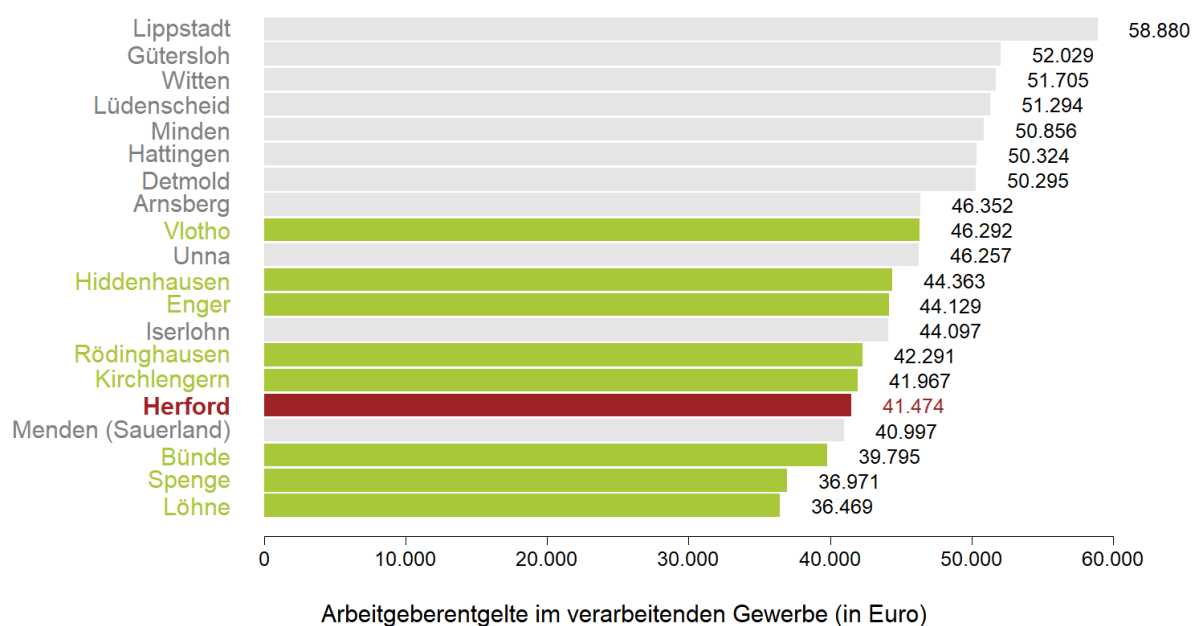
5.3 Bruttolohn- und Gehaltssumme am Arbeitsort

Die Bruttolohn- und Gehaltssumme ist die Summe der Bruttoentgelte ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Lohn- bzw. Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen. Folgende Abbildungen und Tabellen zeigen die Bruttolohnsumme am Arbeitsort je Beschäftigtem im Verarbeitenden Gewerbe.

In der Hansestadt Herford verdiente ein Beschäftigter im verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2019 **durchschnittlich 41.474 Euro**.

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



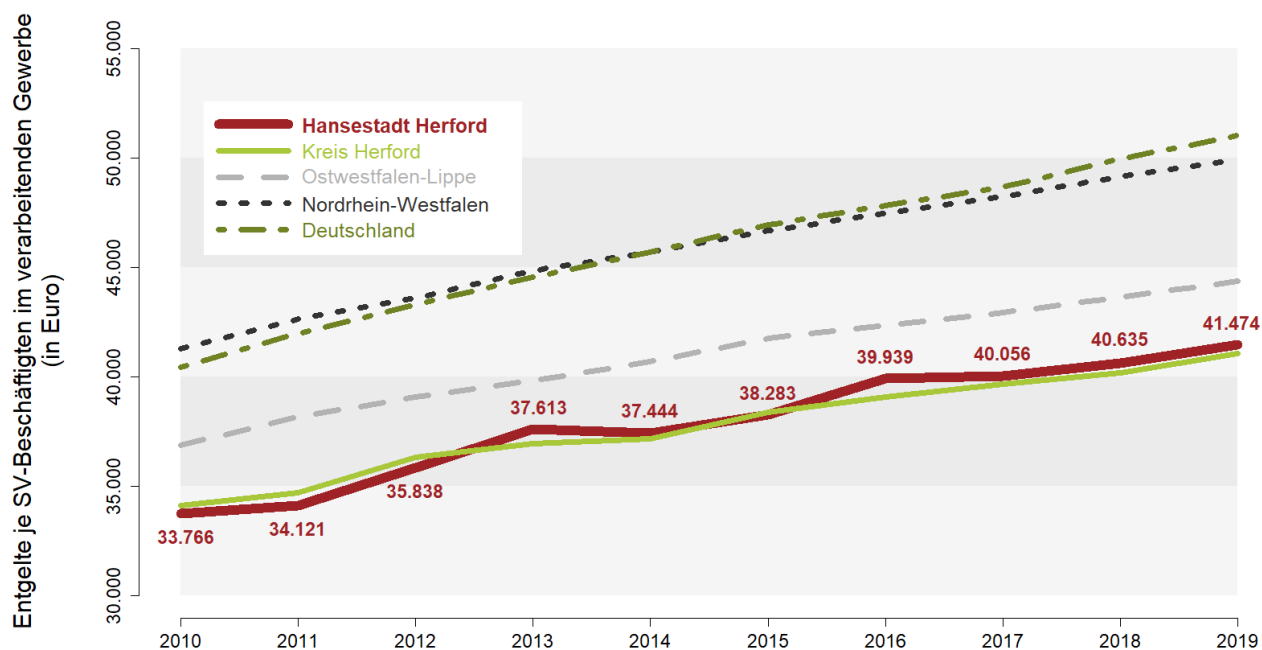
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	32.282	32.685	34.637	35.492	35.783	36.592	37.325	37.400	38.087	39.795
Enger	35.358	37.179	37.825	36.833	38.425	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	44.269	44.129
Herford	33.766	34.121	35.838	37.613	37.444	38.283	39.939	40.056	40.635	41.474
Hiddenhausen	35.755	37.358	Keine Angaben	Keine Angaben	40.102	40.443	41.318	43.515	44.238	44.363
Kirchlengern	33.905	33.785	34.086	36.837	37.380	39.068	37.244	39.129	40.003	41.967
Löhne	33.927	34.056	36.973	34.835	34.993	36.221	36.310	36.711	36.477	36.469
Rödinghausen	35.274	35.509	37.889	37.548	Keine Angaben	40.144	41.054	39.608	41.405	42.291
Spenge	33.992	32.763	Keine Angaben	33.493	32.779	32.768	34.279	35.375	36.543	36.971
Vlotho	35.973	37.971	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	45.444	46.292

Entwicklung der Brutto Lohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020

Darstellung: EWAS

Brutto Lohn- und Gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	33.766	34.128	36.887	41.297	40.453
2011	34.121	34.712	38.151	42.662	41.974
2012	35.838	36.311	39.068	43.626	43.309
2013	37.613	36.943	39.823	44.873	44.576
2014	37.444	37.183	40.691	45.724	45.696
2015	38.283	38.369	41.753	46.710	46.947
2016	39.939	39.077	42.343	47.477	47.843
2017	40.056	39.672	42.944	48.245	48.702
2018	40.635	40.185	43.635	49.157	49.956
2019	41.474	41.057	44.390	49.951	51.058

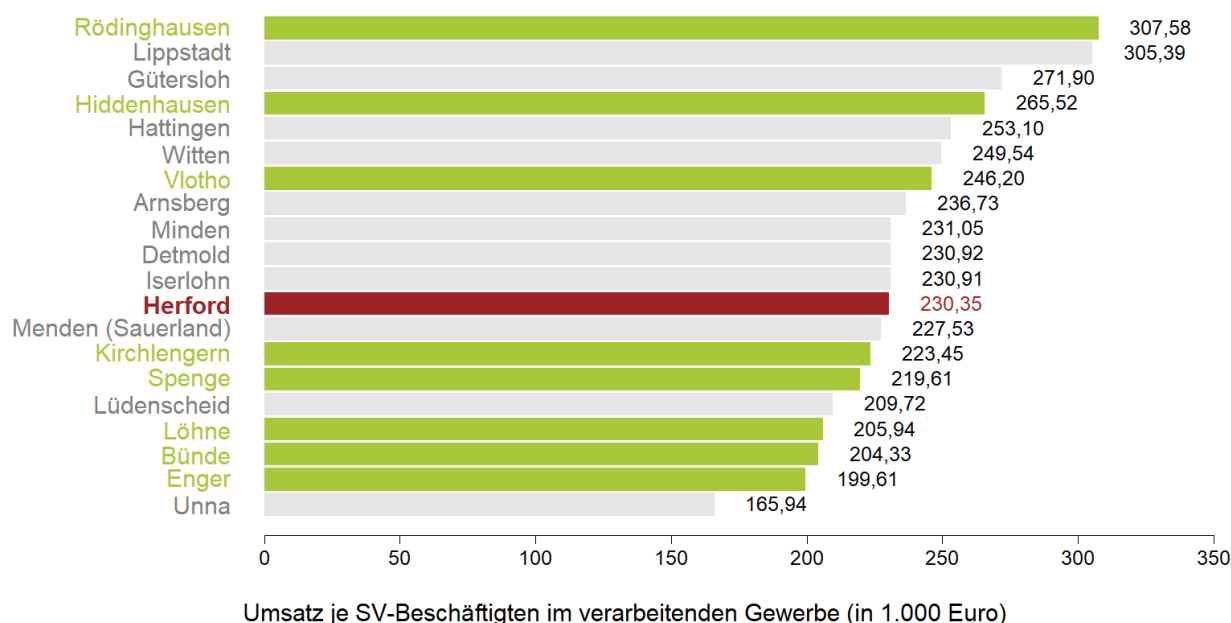
5.4 Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe

Der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe ist ein **Maß für die Leistungsfähigkeit der örtlichen Industrie**. Um einen interregionalen Vergleich zu ermöglichen, wird hier der Umsatz bezogen auf die SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe in 1.000 Euro betrachtet. Als Umsatz gelten die Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto und Verpackung.

In den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes wurde im Jahr 2019 in der Hansestadt Herford **230.350 Euro je Beschäftigtem** erwirtschaftet.

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



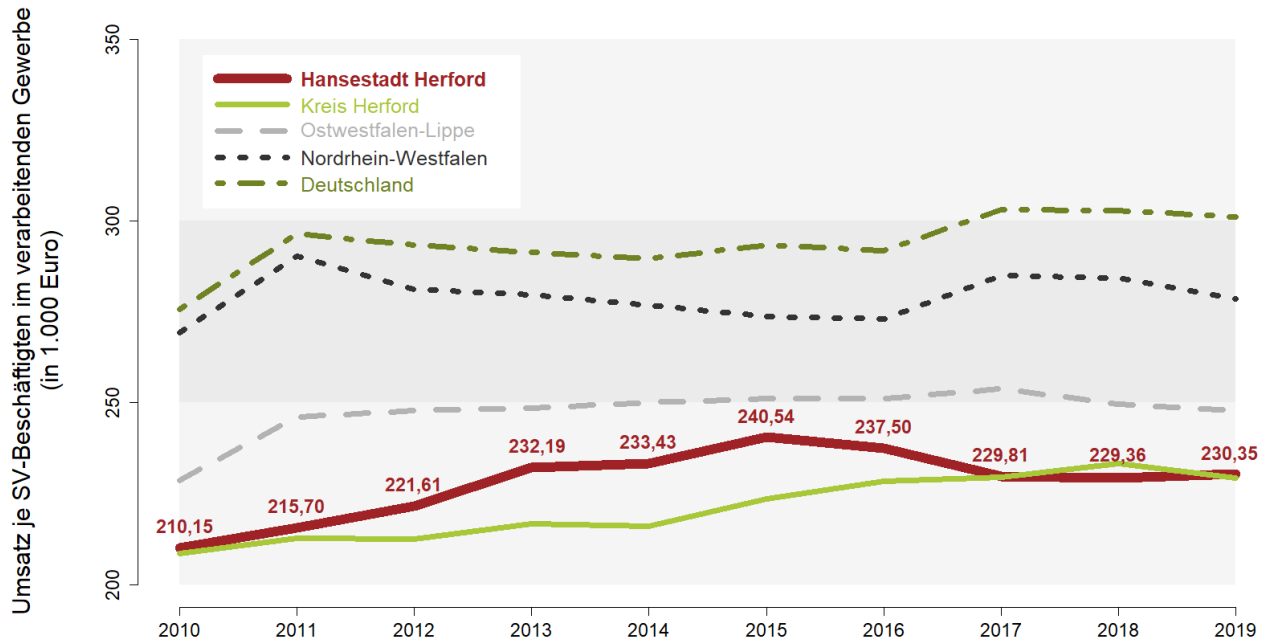
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

Umsatz je SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	181,91	195,21	197,13	196,93	201,69	210,43	210,81	213,14	208,92	204,33
Enger	200,76	198,83	188,16	185,56	190,84	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	214,67	199,61
Herford	210,15	215,70	221,61	232,19	233,43	240,54	237,50	229,81	229,36	230,35
Hiddenhausen	190,99	211,20	229,83	Keine Angaben	222,57	232,67	244,66	253,00	259,35	265,52
Kirchlengern	194,29	198,05	194,85	205,18	195,72	203,40	200,24	213,48	218,55	223,45
Löhne	219,37	224,86	213,46	208,35	200,35	197,58	202,30	207,78	214,84	205,94
Rödinghausen	292,87	284,70	292,04	280,95	Keine Angaben	310,18	319,59	319,86	329,44	307,58
Spenge	252,13	234,80	Keine Angaben	221,76	200,98	191,00	220,09	225,08	220,03	219,61
Vlotho	198,56	187,88	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	248,94	246,20

Entwicklung des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020

Darstellung: EWAS

Umsatz je SV-Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	210,15	208,71	228,65	269,41	275,66
2011	215,70	212,82	246,10	290,17	296,52
2012	221,61	212,51	248,03	281,22	293,29
2013	232,19	216,75	248,61	279,63	291,31
2014	233,43	216,12	249,95	276,86	289,74
2015	240,54	223,46	251,32	273,67	293,33
2016	237,50	228,40	251,16	273,13	291,81
2017	229,81	229,59	253,95	285,02	303,23
2018	229,36	233,32	249,70	284,34	302,92
2019	230,35	229,37	248,02	278,50	301,10

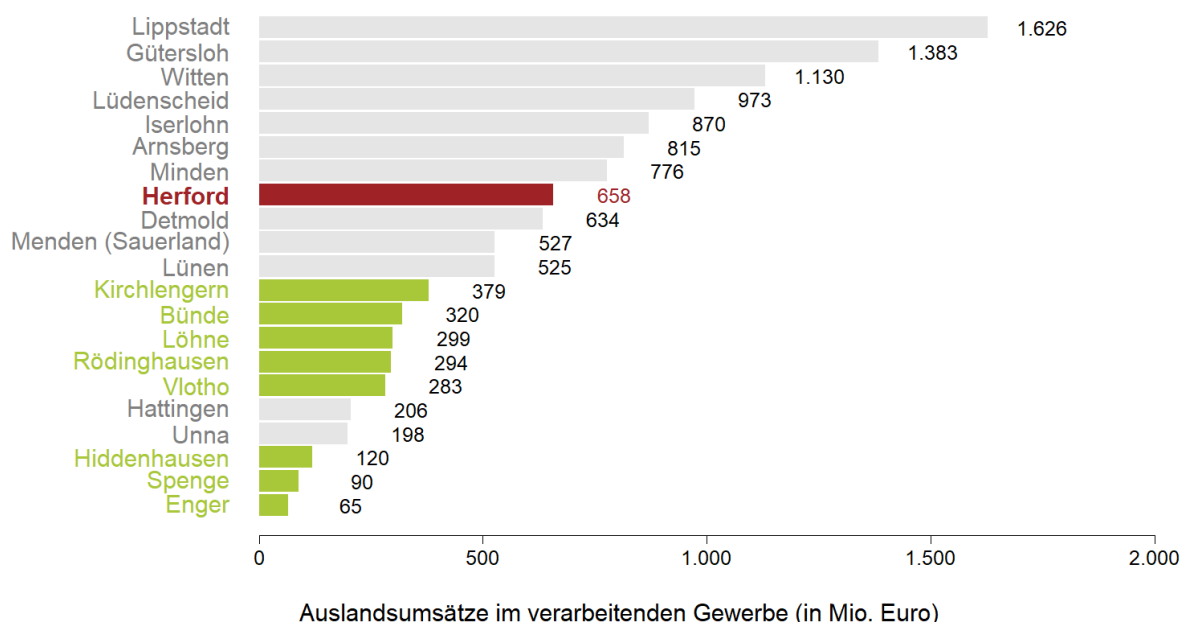
5.5 Auslandsumsatz und Exportquote

Der **Auslandsumsatz** beinhaltet direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Das Ausfuhrgeschäft des Verarbeitenden Gewerbes ist ein guter Indikator dafür, inwieweit die heimischen Unternehmen erfolgreich mit ihren Produkten und Dienstleistungen im **internationalen Wettbewerb** auf den Weltmärkten bestehen können. Es ist aber auch deswegen ein Indiz für Standortqualität, weil die Konjunkturaufschwünge des letzten Jahrzehnts regelmäßig über den Export angestoßen wurden. Folgende Darstellungen zeigen den Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. Euro.

In der Hansestadt Herford wird von den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes ein Auslandsumsatz von **658 Mio. Euro** ausgewiesen.

Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



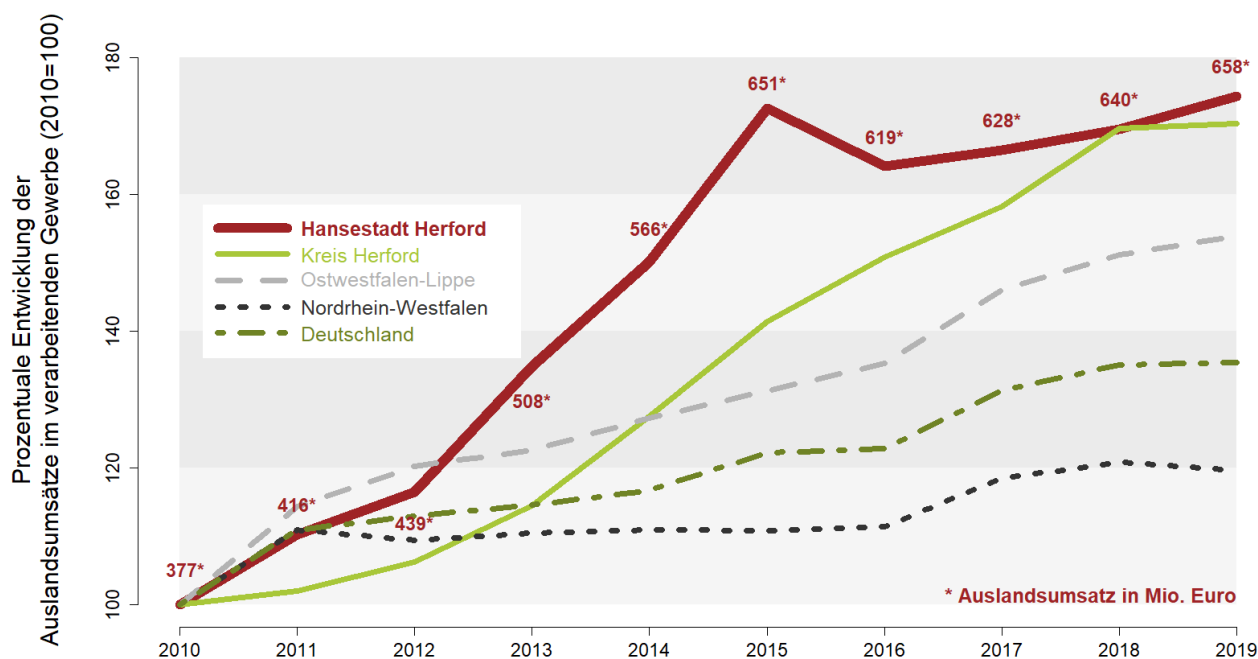
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	205	220	235	250	259	296	299	296	311	320
Enger	102	105	103	101	96	81	94	72	69	65
Herford	377	416	439	508	566	651	619	628	640	658
Hiddenhausen	79	84	81	91	80	93	100	100	113	120
Kirchlengern	60	65	66	62	214	211	259	316	378	379
Löhne	239	245	255	268	249	269	270	301	316	299
Rödinghausen	Keine Angaben	177	177	172	Keine Angaben	220	254	273	293	294
Spence	Keine Angaben	23	26	27	Keine Angaben	30	88	84	90	90
Vlotho	202	168	181	206	204	232	239	259	287	283

Entwicklung des Auslandsumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020

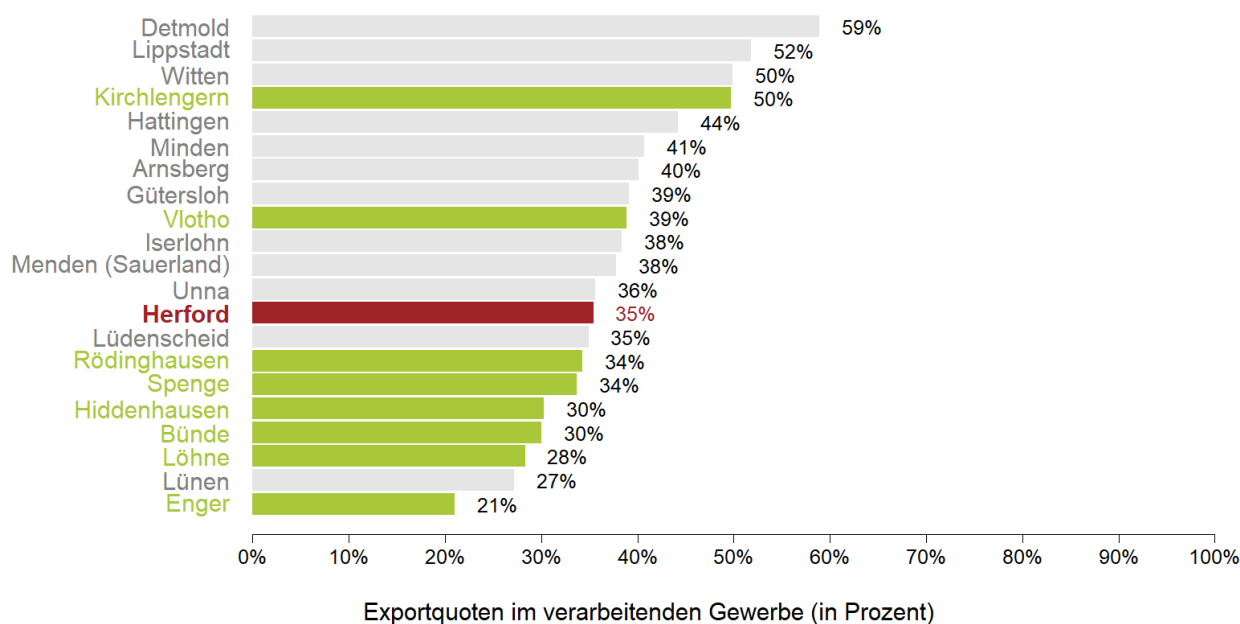
Darstellung: EWAS

Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	377	1.472	13.896	131.254	698.921
2011	416	1.501	15.892	145.686	775.626
2012	439	1.564	16.706	143.655	789.030
2013	508	1.685	17.032	144.980	800.762
2014	566	1.878	17.694	145.613	815.630
2015	651	2.082	18.248	145.519	854.102
2016	619	2.221	18.803	146.222	858.190
2017	628	2.330	20.299	155.508	917.718
2018	640	2.498	21.018	158.670	943.960
2019	658	2.508	21.381	156.981	946.921

Die **Exportquote** zeigt den Anteil des Auslandsumsatzes am gesamten Umsatz. Die Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe in der Hansestadt Herford weisen eine Exportquote von **35 Prozent** auf.

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



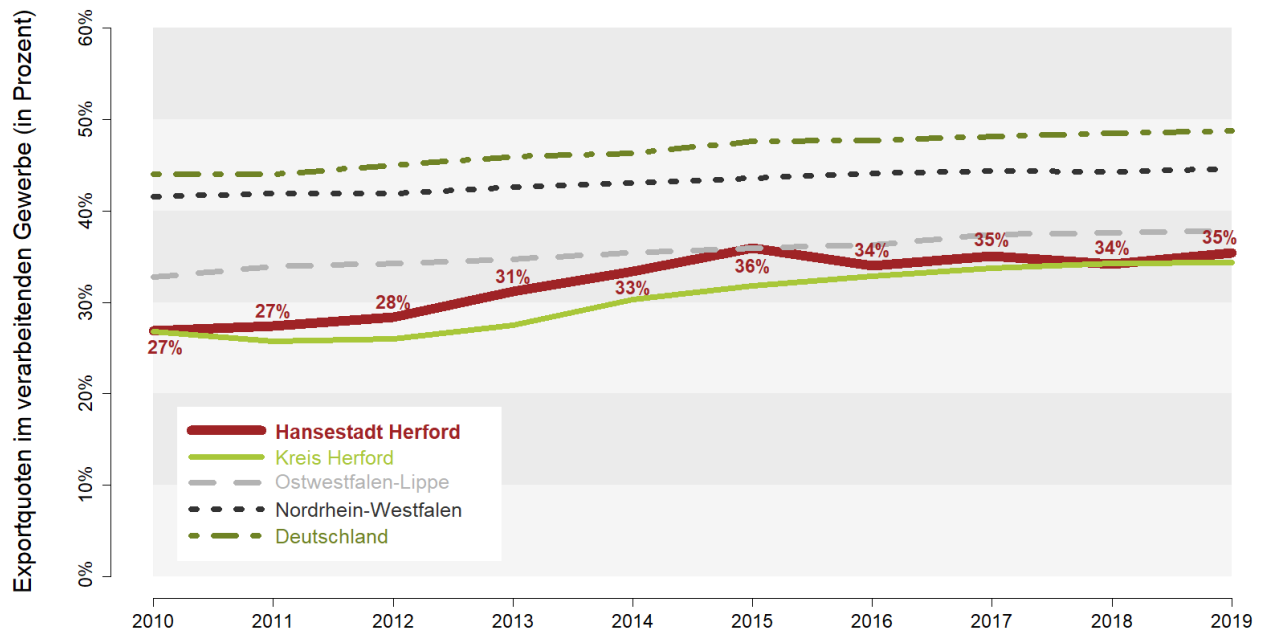
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe										
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	27%	26%	27%	28%	28%	29%	29%	29%	30%	30%
Enger	26%	26%	24%	25%	24%	22%	23%	20%	23%	21%
Herford	27%	27%	28%	31%	33%	36%	34%	35%	34%	35%
Hiddenhausen	28%	25%	24%	Keine Angaben	23%	26%	27%	28%	28%	30%
Kirchlengern	12%	12%	11%	10%	38%	36%	43%	46%	50%	50%
Löhne	25%	26%	27%	29%	28%	30%	29%	31%	29%	28%
Rödinghausen	Keine Angaben	35%	32%	32%	Keine Angaben	33%	35%	35%	34%	34%
Spenge	Keine Angaben	11%	Keine Angaben	13%	Keine Angaben	15%	39%	33%	36%	34%
Vlotho	36%	32%	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	37%	36%	38%	40%	39%

Entwicklung der Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe

(in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten)



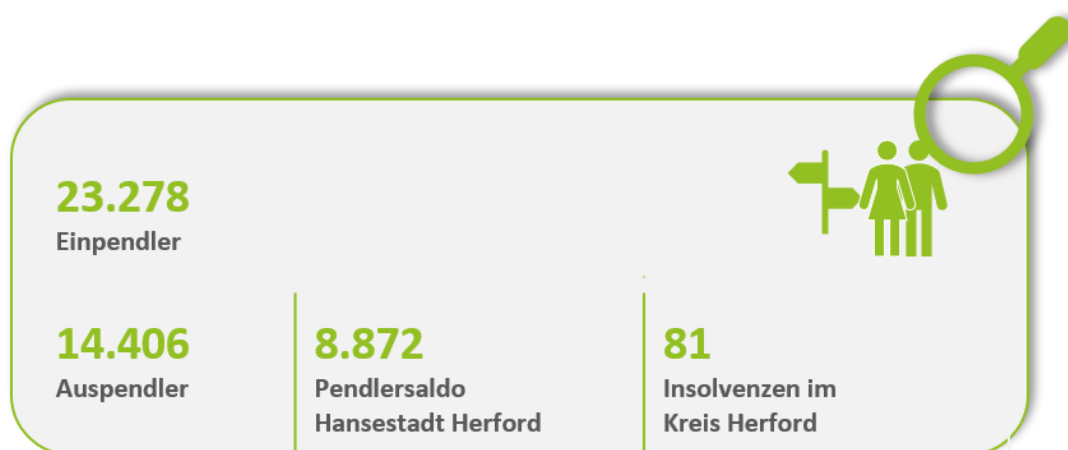
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020

Darstellung: EWAS

Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	27%	27%	33%	42%	44%
2011	27%	26%	34%	42%	44%
2012	28%	26%	34%	42%	45%
2013	31%	27%	35%	43%	46%
2014	33%	30%	35%	43%	46%
2015	36%	32%	36%	44%	48%
2016	34%	33%	36%	44%	48%
2017	35%	34%	37%	44%	48%
2018	34%	34%	38%	44%	48%
2019	35%	34%	38%	45%	49%



6 Standort



Einpender sind die Beschäftigten, die nicht in dem jeweiligen Ort wohnen, aber dort arbeiten.

Auspender hingegen sind Beschäftigte, die in dem jeweiligen Ort wohnen, jedoch in einem anderen Ort arbeiten. Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen den Einpendlern und den Auspendlern. Bei den Pendlern im Kreis Herford und in OWL handelt es sich um Pendler, die über die jeweilige Regionsgrenze hinweg pendeln.

Bei Betrachtung des Zeitverlaufs lässt sich ein allgemeiner Anstieg der Pendlerzahlen feststellen. Dies gilt auch für die Hansestadt Herford.

6.1 Einpendler

Einpendler	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	8.200	8.281	8.292	8.338	8.529	8.663	8.865	8.761	8.932	9.007
Enger	3.493	3.647	3.883	3.834	3.863	3.937	3.949	4.161	3.690	3.933
Herford	19.732	20.561	21.020	21.002	21.728	21.872	22.050	22.469	22.975	23.278
Hiddenhausen	3.640	3.654	3.615	3.686	3.696	3.792	3.825	3.973	4.045	4.002
Kirchlengern	4.199	4.266	4.681	4.784	4.893	4.949	5.029	5.567	5.677	5.903
Löhne	7.368	7.596	7.987	7.866	7.718	8.006	8.312	8.728	8.857	9.069
Rödinghausen	1.993	2.131	2.258	2.313	2.311	2.408	2.645	2.862	3.115	3.306
Spenge	1.692	1.668	1.731	1.791	1.833	1.931	1.988	2.064	2.051	2.120
Vlotho	3.914	4.135	4.159	4.217	4.220	4.194	4.245	4.011	4.203	4.412
Kreis Herford	27.673	28.947	29.847	29.918	30.607	31.207	32.147	33.251	33.892	34.994
OWL	80.652	83.833	86.021	88.038	92.353	95.790	101.921	106.212	110.205	113.953

6.2 Auspendler

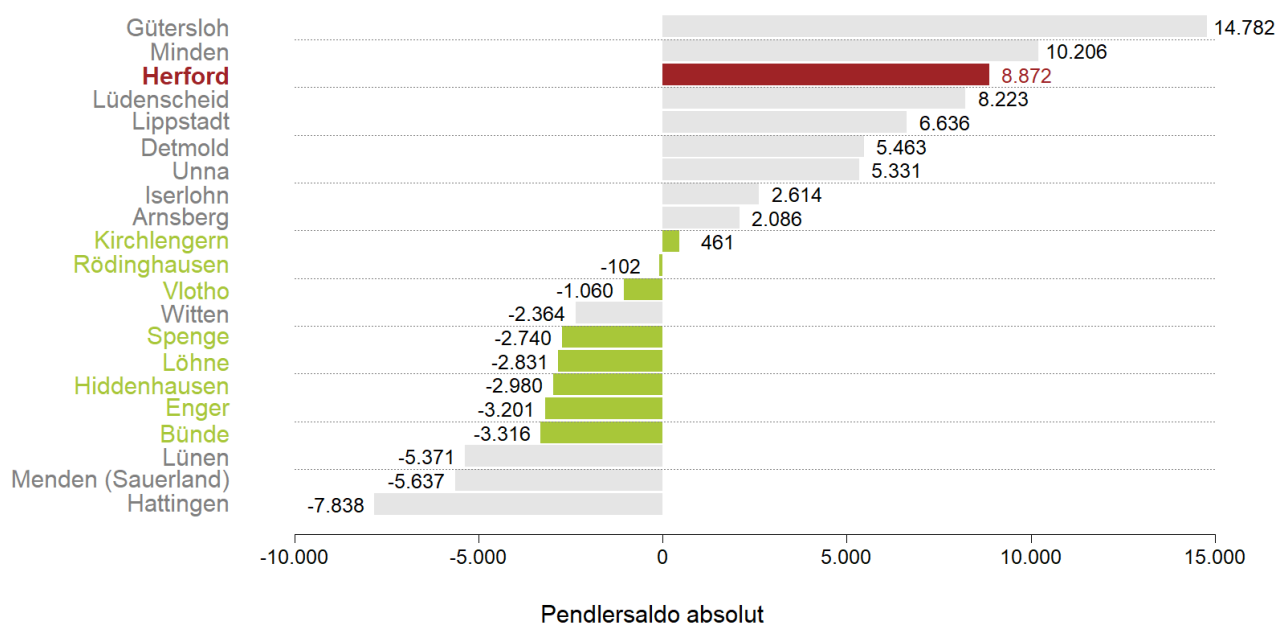
Auspendler	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	10.095	10.476	10.727	10.802	10.952	11.266	11.659	12.047	12.237	12.323
Enger	6.054	6.175	6.310	6.326	6.440	6.592	6.740	6.896	7.082	7.134
Herford	11.245	11.733	11.713	11.935	12.216	12.617	13.396	13.926	14.087	14.406
Hiddenhausen	5.955	6.073	6.198	6.274	6.383	6.525	6.645	6.809	6.911	6.982
Kirchlengern	4.763	4.828	4.935	4.873	4.963	5.045	5.198	5.211	5.382	5.442
Löhne	9.726	9.947	10.153	10.349	10.516	10.732	11.048	11.344	11.659	11.900
Rödinghausen	3.002	3.044	3.066	3.103	3.146	3.199	3.251	3.298	3.345	3.408
Spenge	4.320	4.397	4.424	4.458	4.557	4.597	4.666	4.746	4.759	4.860
Vlotho	4.554	4.623	4.754	4.848	4.908	4.932	5.096	5.316	5.413	5.472
Kreis Herford	33.156	34.304	34.501	35.055	35.897	36.960	38.938	40.248	41.222	41.891
OWL	72.064	74.224	76.613	78.241	81.394	86.090	91.211	95.169	97.770	99.221

6.3 Pendlersaldo

Je nach inhaltlichem Bezug ist der Pendlersaldo ein wichtiger **Indikator für die Wirtschaftskraft** von Städten und Gemeinden oder aber auch für den **Wohnwert** der Städte und Gemeinden.

Ein negativer Pendlersaldo deutet darauf hin, dass das Arbeitsplatzangebot der Städte und Gemeinden nicht ausreicht, um die Einwohner ausreichend mit Arbeitsplätzen zu versorgen. Bei der Interpretation ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein negativer Pendlersaldo auch ein Indikator für attraktive Wohnstandorte sein kann.

Pendlersaldo



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

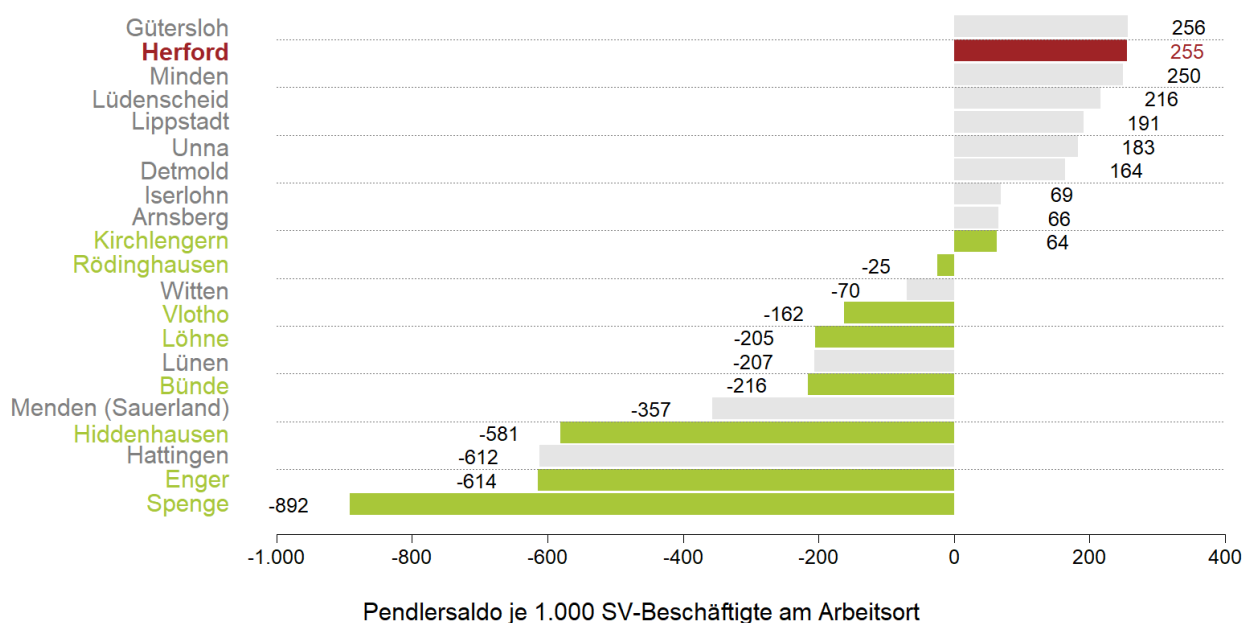
Darstellung: EWAS

Saldo	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	-1.895	-2.195	-2.435	-2.464	-2.423	-2.603	-2.794	-3.286	-3.305	-3.316
Enger	-2.561	-2.528	-2.427	-2.492	-2.577	-2.655	-2.791	-2.735	-3.392	-3.201
Herford	8.487	8.828	9.307	9.067	9.512	9.255	8.654	8.543	8.888	8.872
Hiddenhausen	-2.315	-2.419	-2.583	-2.588	-2.687	-2.733	-2.820	-2.836	-2.866	-2.980
Kirchlengern	-564	-562	-254	-89	-70	-96	-169	356	295	461
Löhne	-2.358	-2.351	-2.166	-2.483	-2.798	-2.726	-2.736	-2.616	-2.802	-2.831
Rödinghausen	-1.009	-913	-808	-790	-835	-791	-606	-436	-230	-102
Spence	-2.628	-2.729	-2.693	-2.667	-2.724	-2.666	-2.678	-2.682	-2.708	-2.740
Vlotho	-640	-488	-595	-631	-688	-738	-851	-1.305	-1.210	-1.060

Pendlersaldo je 1.000 SV-Beschäftigte:

Hinsichtlich seiner Bedeutung als Indikator für die Wirtschaftskraft und zur besseren Interpretation wird der Pendlersaldo auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen. Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten in der Hansestadt Herford gab es **je 1.000 Beschäftigte 255 mehr Ein- als Auspendler**.

Pendlersaldo



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

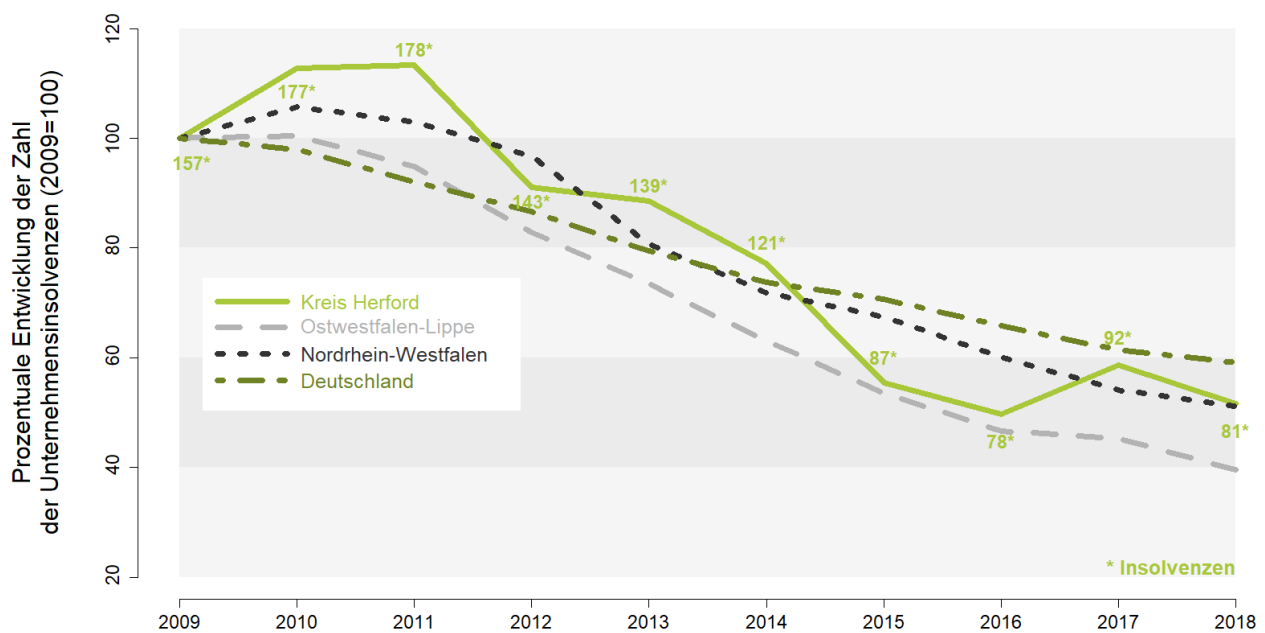
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	-133	-152	-169	-170	-165	-176	-186	-220	-218	-216
Enger	-542	-512	-470	-485	-501	-504	-526	-492	-680	-614
Herford	282	284	292	284	291	280	262	255	259	255
Hiddenhausen	-484	-503	-546	-536	-559	-558	-572	-558	-553	-581
Kirchlengern	-104	-102	-42	-15	-11	-15	-27	52	-58	64
Löhne	-199	-193	-172	-199	-230	-216	-212	-196	-218	-205
Rödinghausen	-372	-318	-268	-258	-276	-250	-177	-120	-64	-25
Spenge	-995	-1.041	-1.007	-978	-993	-918	-901	-887	-900	-892
Vlotho	-104	-76	-93	-98	-106	-115	-133	-213	-191	-162

6.4 Insolvenzen

Abgebildet wird hier die Entwicklung der Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Kreis Herford, in Ostwestfalen-Lippe, Nordrhein-Westfalen und Deutschland. Zum besseren Vergleich der Verläufe wird die Entwicklung der Zahl der Insolvenzen auf das Basisjahr 2009 bezogen.

Im Kreis Herford geht die Zahl der Insolvenzen von 2011 bis 2016 deutlich zurück. Nach einem Anstieg im Jahr 2017 reduzierte sich **die Zahl der Insolvenzen** im Kreis Herford im Jahr 2018 wieder auf insgesamt **81**.

Insolvenzen



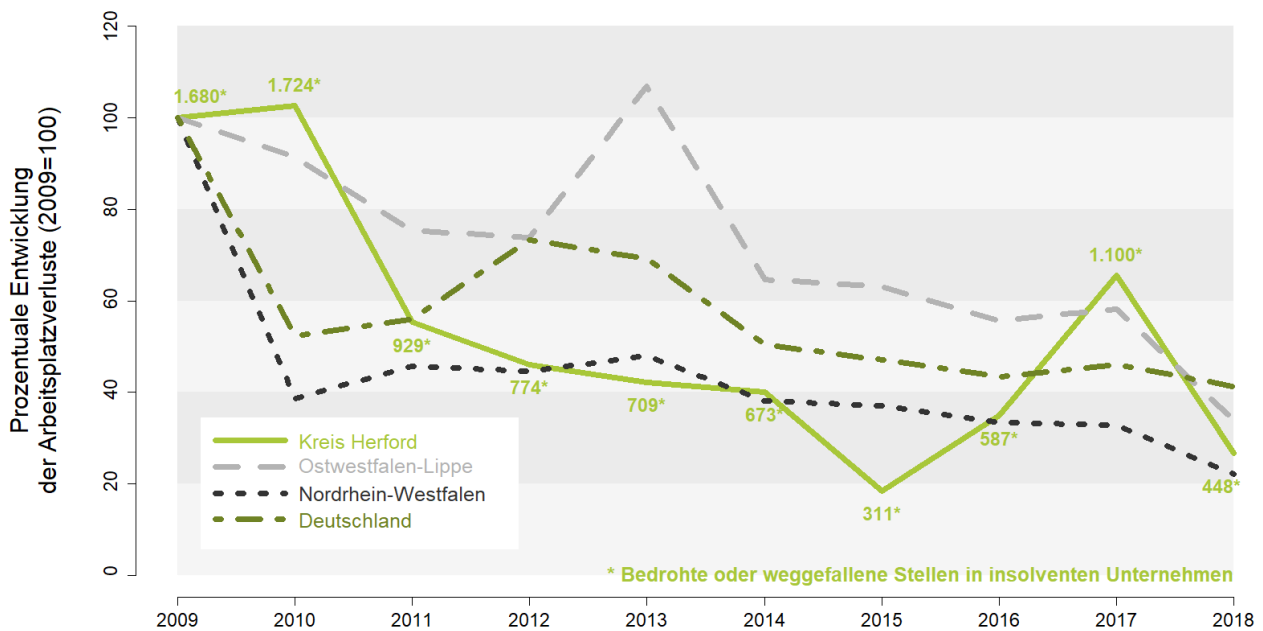
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020

Darstellung: EWAS

	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2009	157	1.285	10.895	32.687
2010	177	1.292	11.521	31.998
2011	178	1.220	11.215	30.099
2012	143	1.065	10.548	28.297
2013	139	945	8.799	25.995
2014	121	810	7.823	24.085
2015	87	688	7.347	23.123
2016	78	600	6.547	21.518
2017	92	582	5.892	20.093
2018	81	509	5.575	19.302

Aufgrund des Anstiegs an Unternehmensinsolvenzen ist 2018 die Zahl der aus Unternehmensinsolvenzen betroffenen Beschäftigten leicht angestiegen. So waren im Jahr 2018 im Kreis Herford **448 Beschäftigte von Unternehmensinsolvenzen betroffen**.

Arbeitsplatzverluste insolventer Unternehmen



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020

Darstellung: EWAS

	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2009	1.680	7.028	105.352	250.813
2010	1.724	6.427	40.758	131.292
2011	929	5.296	48.148	140.339
2012	774	5.196	47.114	183.492
2013	709	7.513	50.544	173.541
2014	673	4.539	40.234	126.681
2015	311	4.436	39.046	118.089
2016	587	3.918	35.164	108.973
2017	1.100	4.088	34.576	115.559
2018	448	2.384	23.381	103.398



7 Arbeitsmarkt

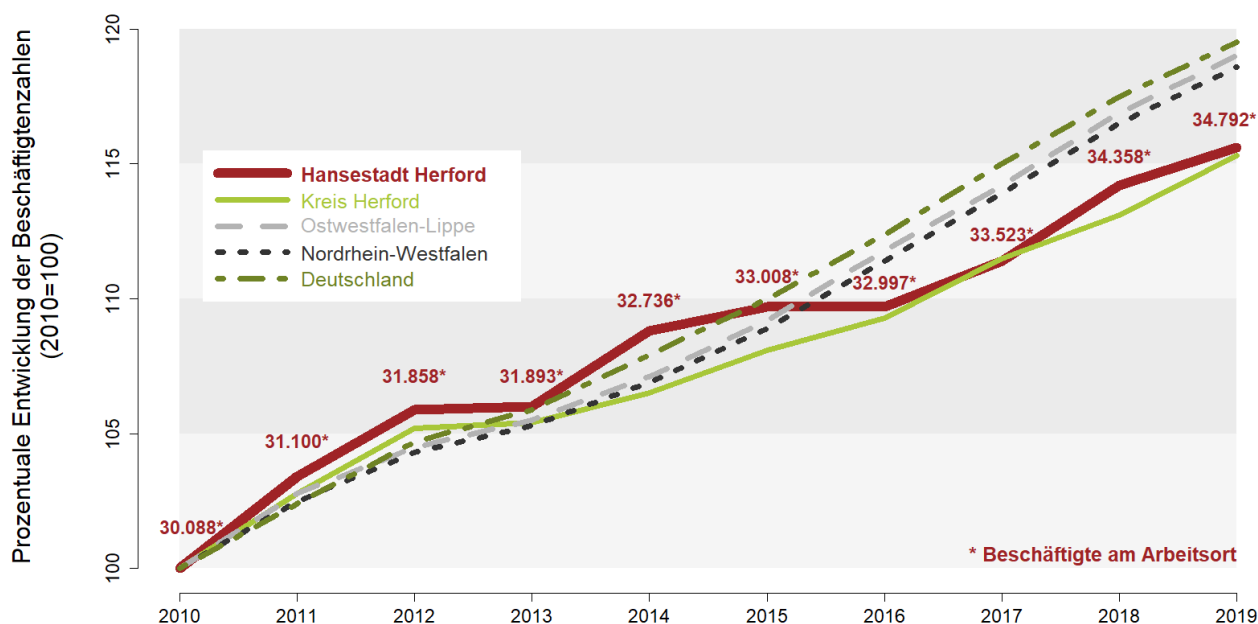


7.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

7.1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (kurz: SV-Beschäftigte oder SVB) sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich die Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten, die Wehr- und Zivildienstleistenden sowie die geringfügig und die kurzfristig Beschäftigten.

Entwicklung der SV-Beschäftigten am Arbeitsort



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

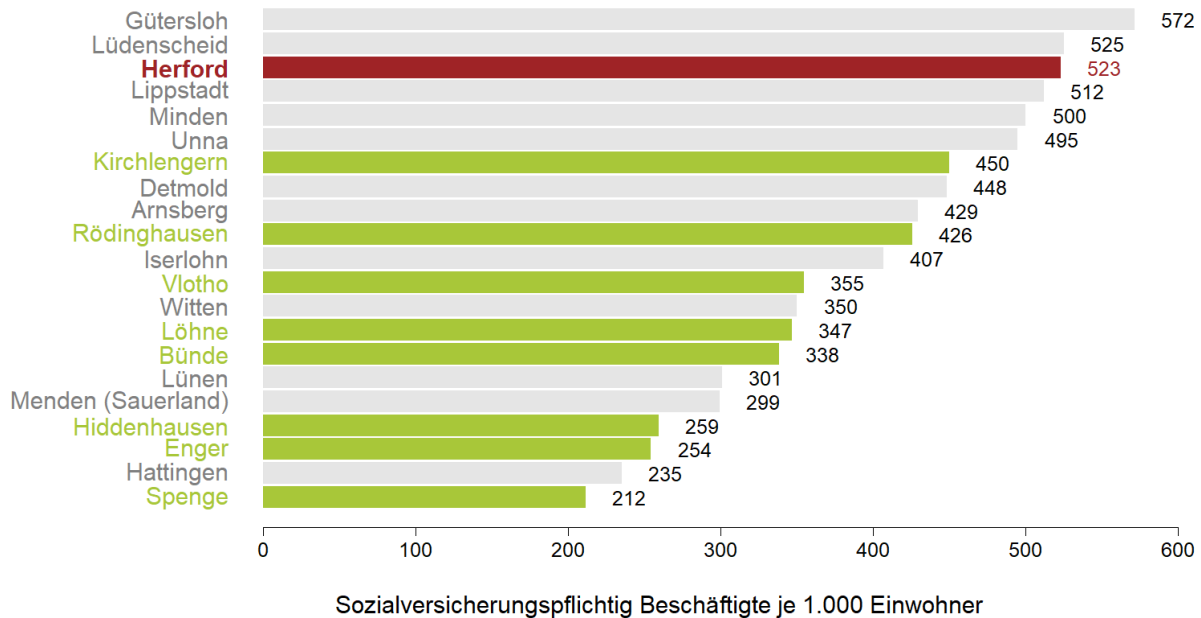
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	30.088	82.625	711.048	5.881.559	27.966.601
2011	31.100	84.949	730.816	6.030.026	28.643.583
2012	31.858	86.898	742.958	6.134.130	29.280.034
2013	31.893	87.125	750.331	6.193.398	29.615.680
2014	32.736	87.962	761.418	6.285.566	30.174.505
2015	33.008	89.324	776.691	6.407.112	30.771.297
2016	32.997	90.271	794.743	6.549.350	31.443.318
2017	33.523	92.133	812.297	6.698.306	32.164.973
2018	34.358	93.465	831.328	6.852.557	32.868.611
2019	34.792	95.296	845.838	6.976.079	33.407.262

Die **Beschäftigtendichte** bezeichnet die Zahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort je 1.000 Einwohner. Sie liefert ein aussagekräftiges Bild über die Quantität der Beschäftigungsmöglichkeiten in einer Stadt oder Gemeinde.

Für die Hansestadt Herford ergibt sich bei 34.792 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und 66.524 Einwohnern zum 30.06.2019 eine **Beschäftigtendichte von 523**. Das bedeutet, dass in der Hansestadt Herford rechnerisch Arbeitsplätze für 52,3 Prozent der Bevölkerung angeboten werden. Damit liegt die Hansestadt Herford deutlich über den Durchschnittswerten in Ostwestfalen-Lippe (404) und NRW (383). Wegen der Pendlerverflechtung

handelt es sich hierbei allerdings um einen hypothetischen Wert, der mit Blick auf eine bessere Vergleichbarkeit der unterschiedlich großen Städte und Gemeinden gewählt wurde.

Beschäftigtendichte



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019;

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

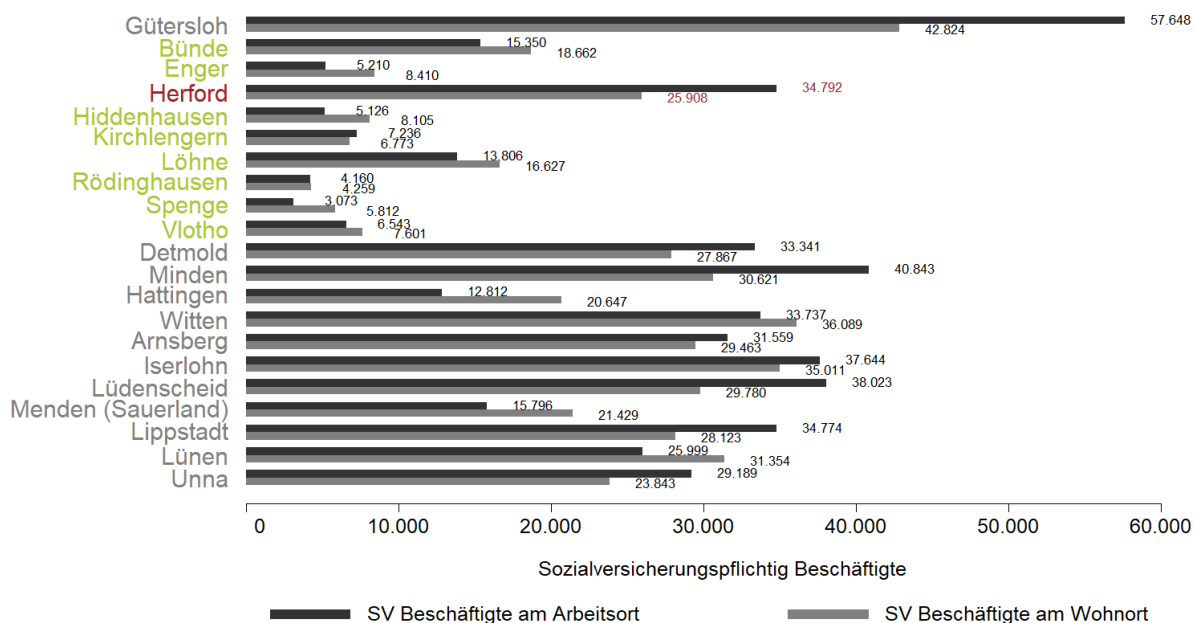
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	14.216	14.480	14.451	14.509	14.643	14.804	14.991	14.941	15.172	15.350
Enger	4.727	4.933	5.159	5.137	5.139	5.269	5.311	5.560	4.989	5.210
Herford	30.088	31.100	31.858	31.893	32.736	33.008	32.997	33.523	34.358	34.792
Hiddenhausen	4.784	4.805	4.731	4.832	4.806	4.902	4.930	5.081	5.184	5.126
Kirch Lengern	5.431	5.525	5.982	6.069	6.178	6.254	6.335	6.899	7.005	7.236
Löhne	11.848	12.192	12.603	12.468	12.186	12.635	12.912	13.340	13.492	13.806
Rödinghausen	2.713	2.870	3.018	3.061	3.022	3.159	3.426	3.644	3.932	4.160
Spenge	2.642	2.622	2.675	2.727	2.743	2.903	2.973	3.025	3.010	3.073
Vlotho	6.176	6.422	6.421	6.429	6.509	6.390	6.396	6.120	6.323	6.543
Kreis Herford	82.625	84.949	86.898	87.125	87.962	89.324	90.271	92.133	93.465	95.296

7.1.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

In den bisherigen Darstellungen wurde das Arbeitsortprinzip verwendet, das die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Stadt oder Gemeinde zuordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Demgegenüber erfolgt nach dem Wohnortprinzip die Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu ihrem Wohnort.

Die folgende Grafik stellt die sich aus diesen Zuordnungsverfahren ergebenden Unterschiede bezüglich der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den betrachteten Städten und Gemeinden dar. Die Differenz der Beschäftigtenzahlen nach Wohn- und Arbeitsortprinzip ist identisch mit dem **Pendlersaldo**.

Vergleich der SV-Beschäftigten am Arbeits- und am Wohnort



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

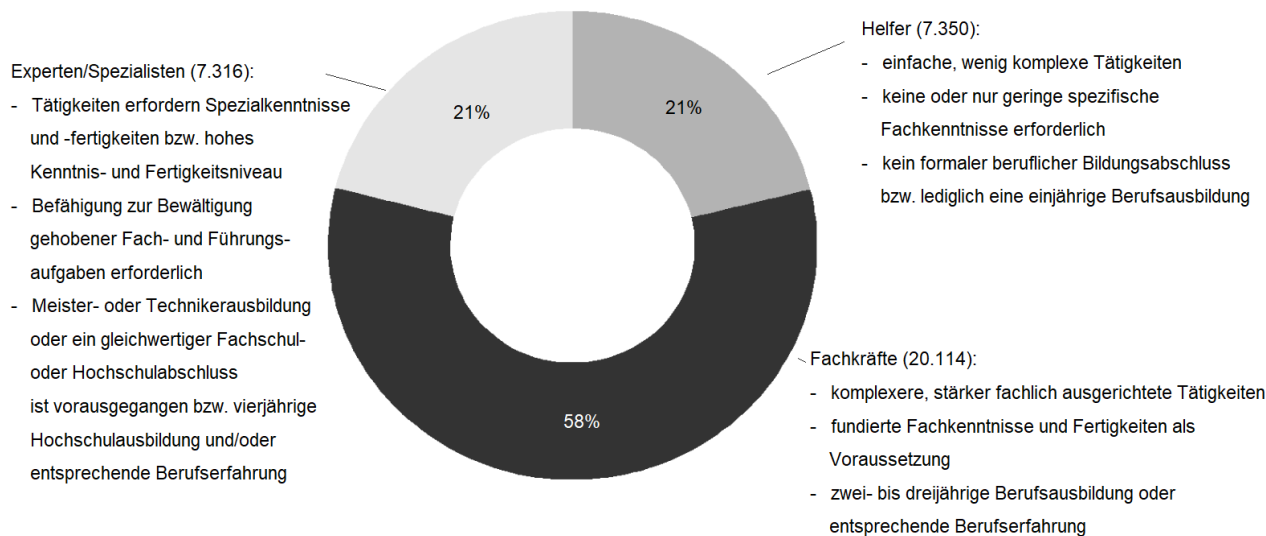
Darstellung: EWAS

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	16.099	16.647	16.872	16.954	17.049	17.398	17.780	18.222	18.476	18.662
Enger	7.285	7.452	7.577	7.624	7.712	7.922	8.101	8.293	8.380	8.410
Herford	21.578	22.242	22.520	22.788	23.200	23.740	24.329	24.967	25.457	25.908
Hiddenhausen	7.094	7.214	7.311	7.414	7.488	7.632	7.747	7.916	8.047	8.105
Kirchlengern	5.988	6.082	6.232	6.148	6.239	6.347	6.499	6.539	6.707	6.773
Löhne	14.198	14.534	14.752	14.937	14.963	15.353	15.638	15.946	16.289	16.627
Rödinghausen	3.720	3.780	3.823	3.848	3.851	3.946	4.029	4.078	4.159	4.259
Spenge	5.267	5.347	5.363	5.390	5.463	5.569	5.651	5.706	5.718	5.812
Vlotho	6.809	6.904	7.008	7.051	7.185	7.123	7.242	7.421	7.528	7.601
Kreis Herford	88.038	90.202	91.458	92.154	93.150	95.030	97.016	99.088	100.761	102.157

7.1.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Anforderungsniveau

Experten/Spezialisten – Fachkräfte – Helfer in der Hansestadt Herford

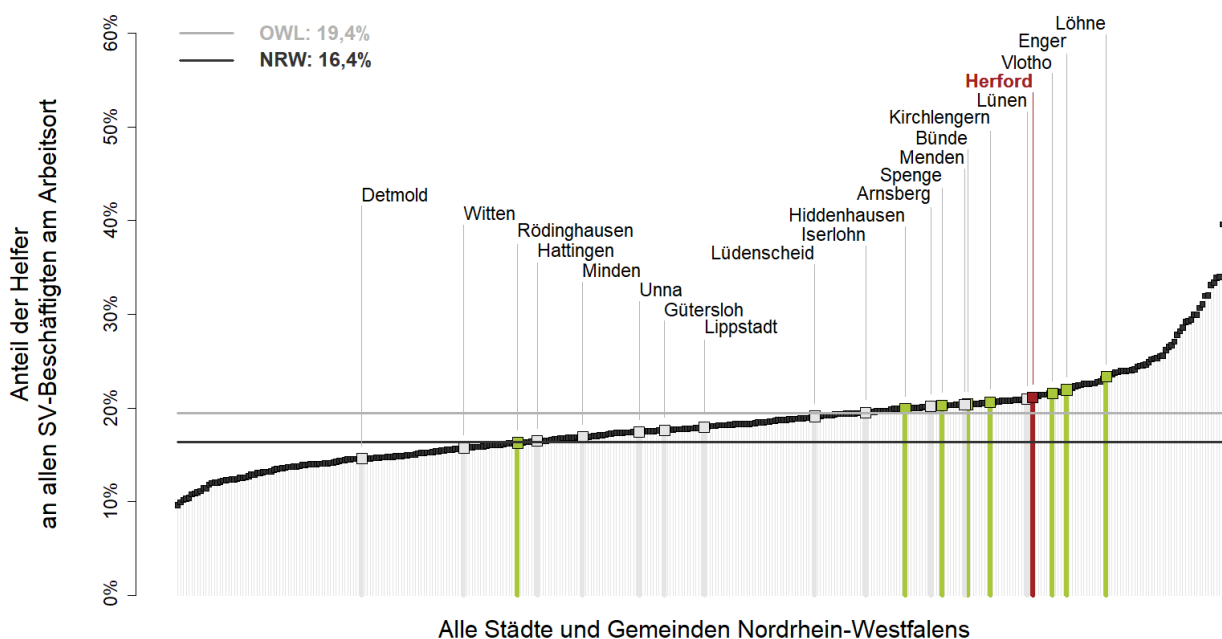
Anteile der Experten/Spezialisten, Fachkräfte und Helfer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (kurz: SVB) insgesamt.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020; Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

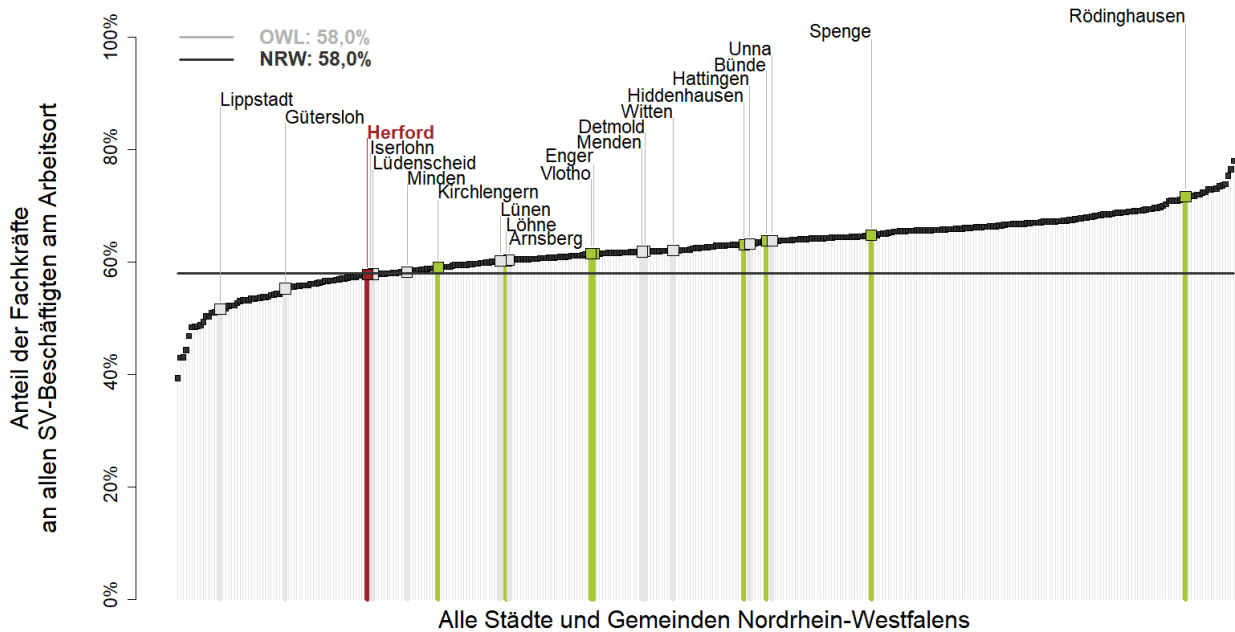
Anteil Helfer im Vergleich aller Städte und Gemeinden NRW



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

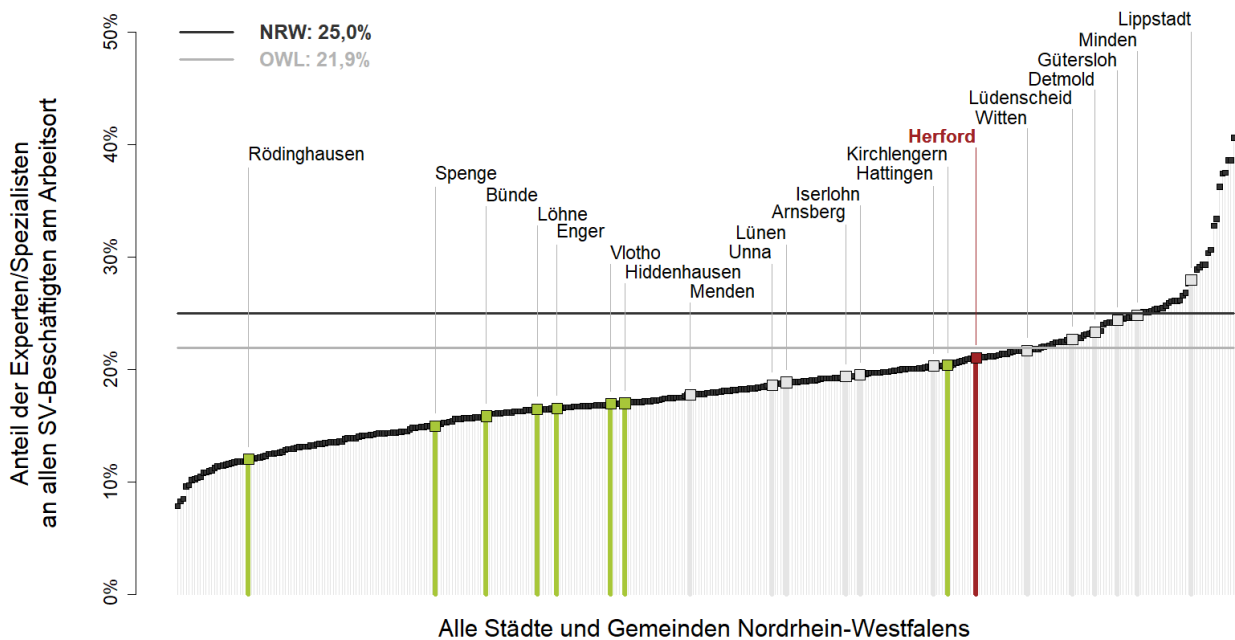
Anteil Fachkräfte im Vergleich aller Städte und Gemeinden NRW



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

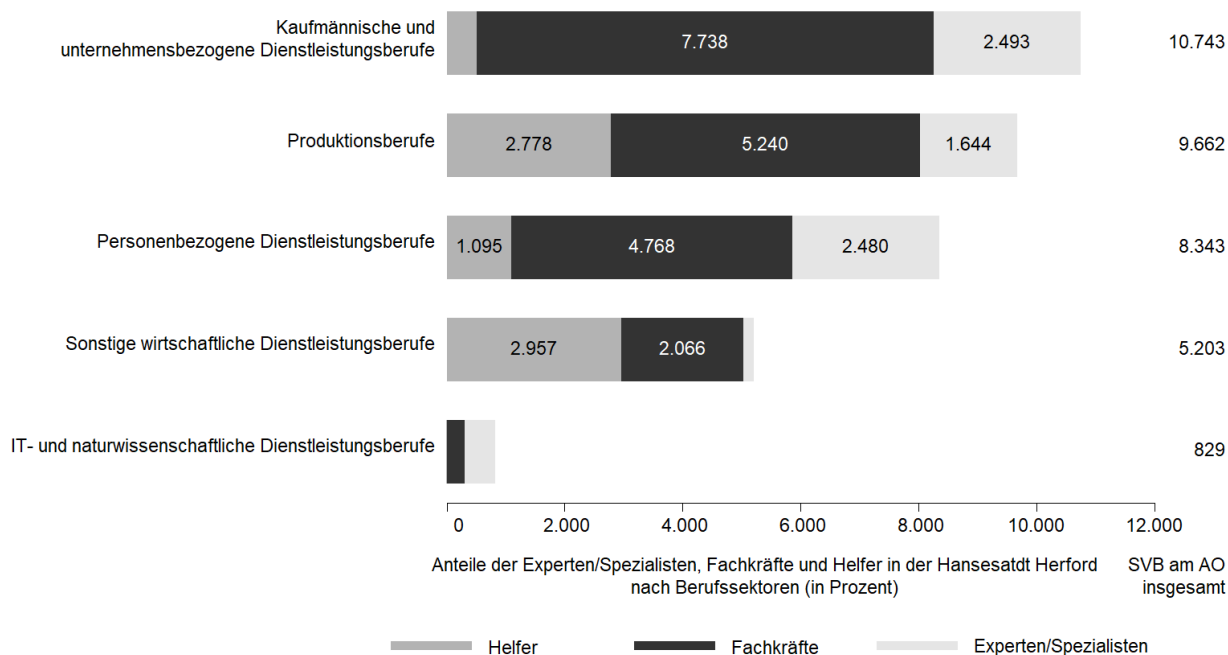
Anteil Experten/Spezialisten im Vergleich aller Städte und Gemeinden NRW



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

Experten/Spezialisten – Fachkräfte – Helfer, differenziert nach den Berufssektoren in der Hansestadt Herford



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020; Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

Anteile der Qualifikationen in den Berufssektoren in der Hansestadt Herford



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

7.1.4 Differenzierung nach Produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen

Das **Produzierende Gewerbe** setzt sich zusammen aus

- dem Verarbeitenden Gewerbe,
- der Energieversorgung,
- der Wasserversorgung
- Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen sowie
- dem Baugewerbe

Folgende Tabellen zeigen den Anteil der SV-Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe an den SV-Beschäftigten insgesamt (jeweils nach Arbeitsortprinzip).

Anteil SV-Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe an allen SV-Beschäftigten									
Jahr	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2010	41,7%	50,2%	33,7%	40,9%	62,1%	46,2%	66,3%	46,3%	57,7%
2011	41,8%	49,9%	31,9%	40,5%	60,7%	44,0%	66,6%	45,5%	57,1%
2012	41,9%	50,1%	32,0%	41,9%	58,7%	42,4%	67,9%	45,3%	58,1%
2013	43,5%	48,9%	31,8%	40,6%	57,5%	42,3%	68,0%	45,7%	57,7%
2014	43,8%	49,9%	31,2%	39,7%	60,7%	41,7%	66,7%	45,7%	58,3%
2015	43,1%	45,9%	30,9%	38,4%	60,0%	40,4%	68,0%	44,5%	58,1%
2016	42,6%	45,6%	32,3%	37,1%	59,1%	38,9%	69,4%	44,9%	58,4%
2017	41,7%	44,2%	32,2%	36,7%	57,7%	39,1%	67,8%	43,9%	59,0%
2018	41,4%	keine Angaben	32,2%	keine Angaben	58,4%	40,5%	68,5%	43,3%	59,8%
2019	41,9%	42,7%	32,0%	37,0%	58,4%	40,5%	69,5%	43,1%	59,6%

* keine Angaben: aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine Werte ausgewiesen werden

Anteil SV-Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe an allen SV-Beschäftigten				
Jahr	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	43,3%	35,9%	29,4%	30,1%
2011	42,2%	35,6%	29,2%	30,0%
2012	42,2%	35,4%	29,0%	29,8%
2013	42,1%	35,5%	28,6%	29,6%
2014	42,1%	35,5%	28,2%	29,3%
2015	41,3%	35,5%	27,8%	29,0%
2016	41,5%	35,0%	27,4%	28,7%
2017	41,2%	34,8%	26,9%	28,4%
2018	41,5%	35,2%	26,8%	28,4%
2019	41,6%	35,4%	26,7%	28,3%

Das **Dienstleistungsgewerbe** setzt sich zusammen aus

- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Verkehr und Lagerei
- Gastgewerbe
- Information und Kommunikation
- Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Folgende Tabelle zeigt den Anteil der SV-Beschäftigten im Dienstleistungsbereich an den SV-Beschäftigten insgesamt (jeweils nach Arbeitsortprinzip).

Anteil SV-Beschäftigte im Dienstleistungsbereich an allen SV-Beschäftigten									
Jahr	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2010	58,1%	49,2%	66,0%	58,8%	37,7%	53,3%	keine Angaben	keine Angaben	41,8%
2011	58,0%	49,7%	67,7%	59,2%	39,0%	55,4%	keine Angaben	keine Angaben	42,4%
2012	57,8%	49,5%	67,6%	57,8%	41,0%	57,0%	keine Angaben	keine Angaben	41,5%
2013	56,2%	50,6%	67,9%	59,2%	keine Angaben	57,1%	keine Angaben	52,7%	41,9%
2014	56,0%	49,6%	68,4%	60,1%	38,9%	57,7%	keine Angaben	keine Angaben	41,1%
2015	56,6%	53,6%	68,7%	61,4%	39,6%	59,0%	keine Angaben	keine Angaben	41,3%
2016	57,2%	53,9%	67,4%	62,6%	40,5%	60,4%	29,3%	53,9%	41,0%
2017	58,1%	55,4%	67,5%	63,1%	42,0%	60,2%	31,2%	54,9%	40,6%
2018	58,3%	55,7%	67,5%	62,0%	41,3%	58,8%	30,6%	55,5%	39,8%
2019	57,8%	56,8%	67,7%	62,8%	41,3%	58,8%	29,7%	55,8%	39,9%

*keine Angaben: aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine Werte ausgewiesen werden

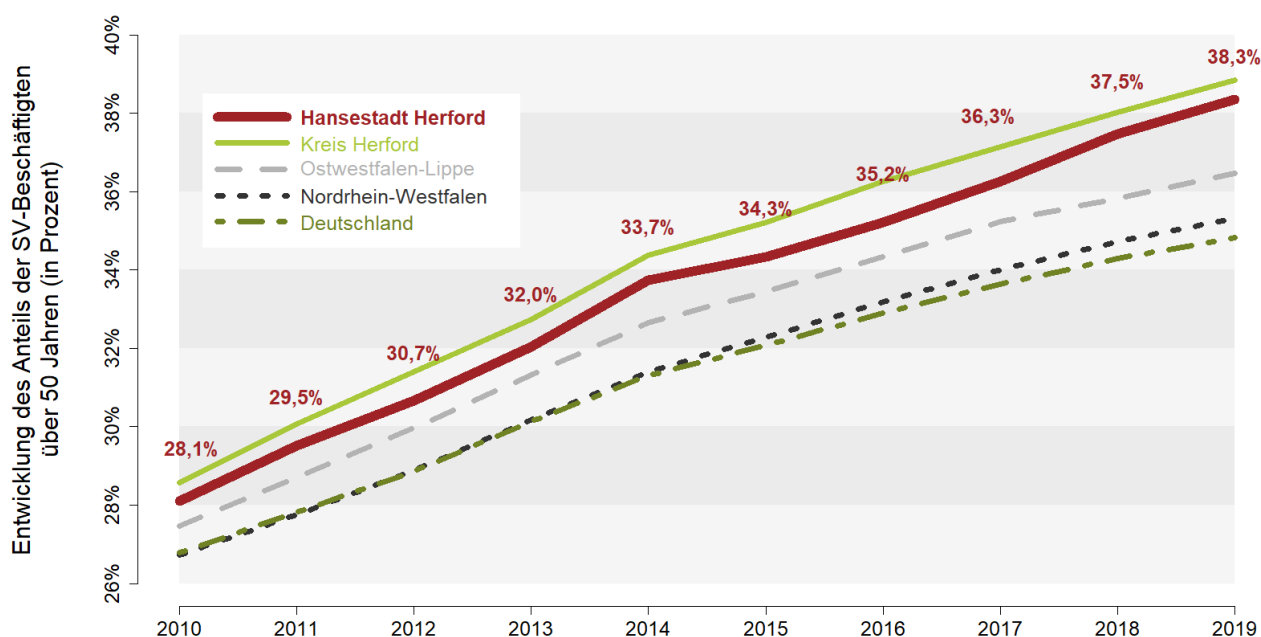
Anteil SV-Beschäftigte im Dienstleistungsbereich an allen SV-Beschäftigten				
Jahr	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	56,2%	63,6%	70,1%	69,1%
2011	57,3%	63,9%	70,3%	69,2%
2012	57,4%	64,1%	70,6%	69,4%
2013	57,4%	64,0%	70,9%	69,6%
2014	57,5%	64,0%	71,3%	69,8%
2015	58,3%	63,9%	71,7%	70,2%
2016	58,0%	64,4%	72,1%	70,6%
2017	58,4%	64,6%	72,6%	70,8%
2018	58,1%	64,2%	72,7%	70,9%
2019	58,0%	64,1%	72,8%	70,9%

7.1.5 Ältere Arbeitnehmer

Als ältere Arbeitnehmer werden hier sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von über 50 Jahren bezeichnet. Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils an den SV-Beschäftigten am Arbeitsort insgesamt.

In der Hansestadt Herford ist der **Anteil der über 50-jährigen Beschäftigten** von 28,1 Prozent im Jahr 2010 auf **38,3 Prozent** im Jahr 2019 gestiegen. Die Entwicklung ist noch stärker als im Landes- und Bundesdurchschnitt. D.h. in den nächsten 10 bis 15 Jahren werden knapp 40 Prozent der Beschäftigten altersbedingt aus dem Berufsleben ausscheiden.

Ältere Arbeitnehmer



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte über 50 Jahren am Arbeitsort				
	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	23.607	195.240	1.572.279	7.494.968
2011	25.543	209.685	1.673.219	7.965.655
2012	27.284	222.698	1.772.292	8.454.078
2013	28.524	235.035	1.869.369	8.925.519
2014	30.242	248.606	1.974.500	9.444.840
2015	31.463	259.765	2.069.007	9.873.729
2016	32.735	272.884	2.173.614	10.343.365
2017	34.214	286.226	2.278.071	10.821.300
2018	35.549	297.905	2.379.367	11.271.772
2019	37.014	308.474	2.464.579	11.636.444

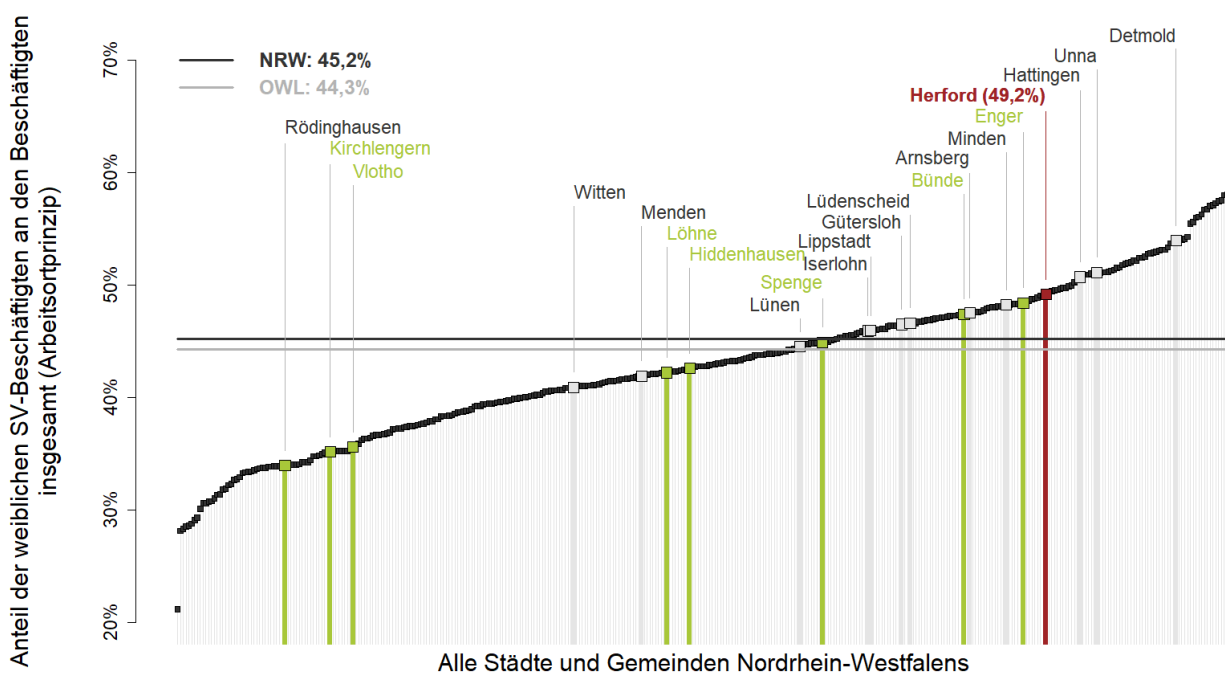
7.2 Gender-Aspekte

7.2.1 Frauenanteil an den SV-Beschäftigten

Betrachtet werden hier alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse.

In der Hansestadt Herford sind 17.104 der insgesamt 34.792 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Frauen. Das entspricht einem Anteil von **49,2 Prozent** aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. Damit liegt der Frauenanteil in den Unternehmen der Hansestadt Herford um 4 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt in NRW.

Frauenanteil an den SV-Beschäftigten

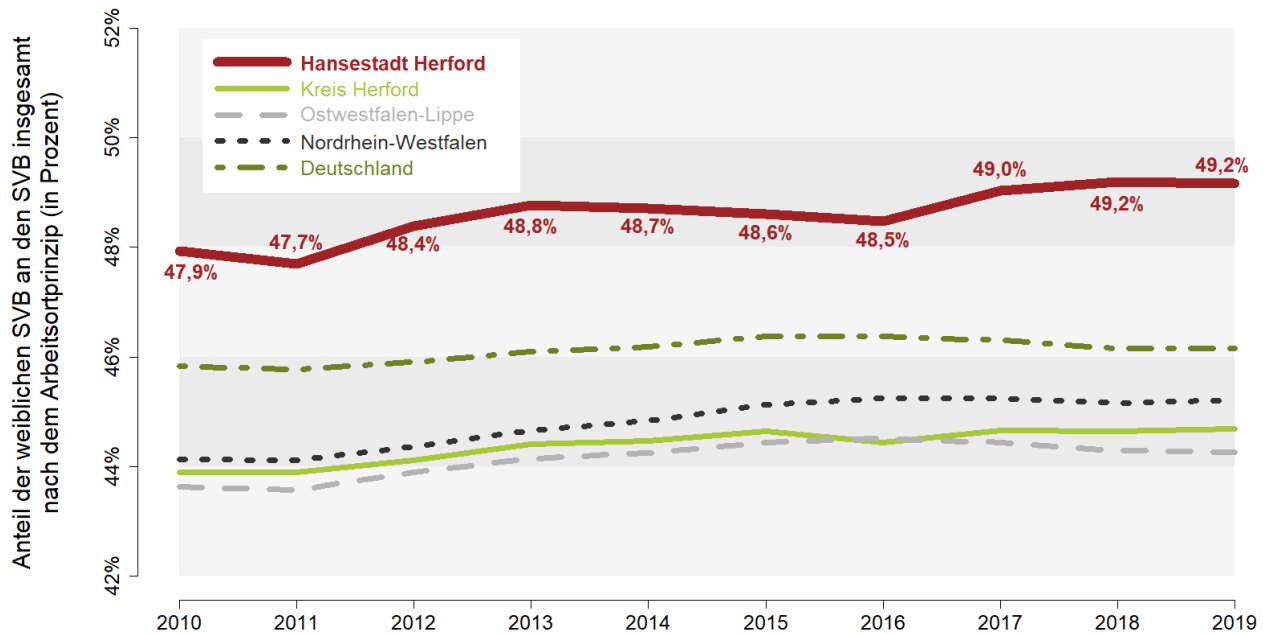


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

	Frauenanteil an der SV-Beschäftigung		Frauenanteil an der SV-Beschäftigung
Bünde	47,4%	Spenge	44,9%
Enger	48,4%	Vlotho	35,6%
Herford	49,2%	Kreis Herford	44,7%
Hiddenhausen	42,6%	Ostwestfalen-Lippe	44,3%
Kirchlengern	35,1%	Nordrhein-Westfalen	45,2%
Löhne	42,2%	Deutschland	46,2%
Rödinghausen	33,9%		

Entwicklung des Frauenanteils an den SV-Beschäftigten



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

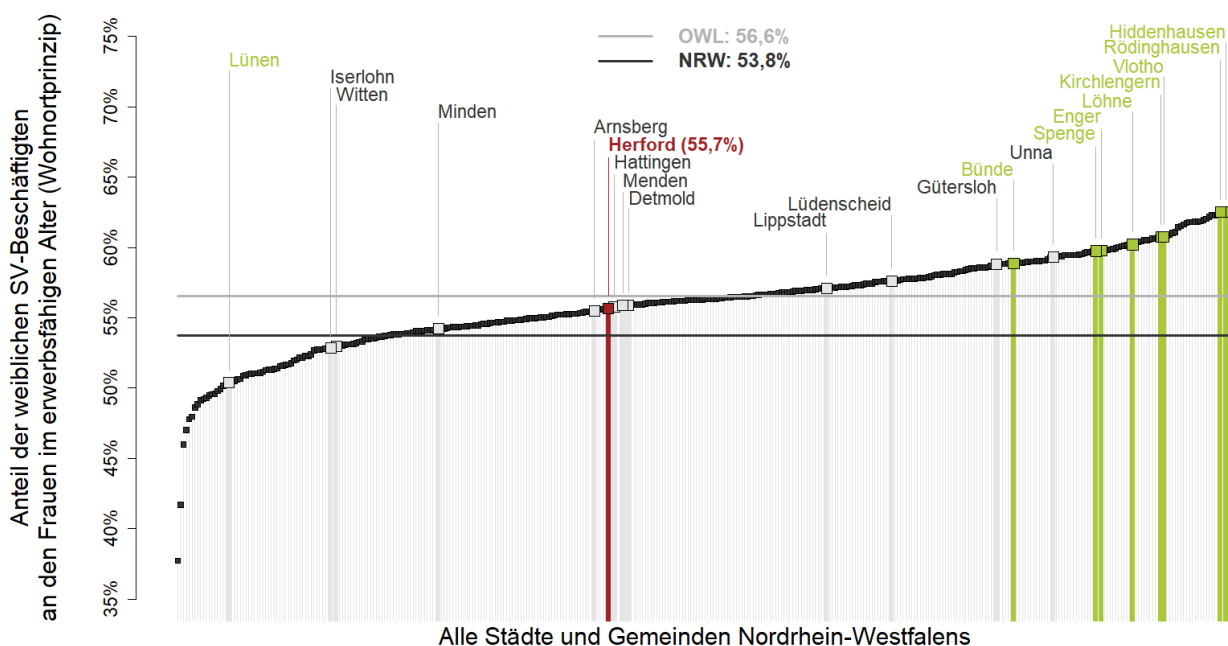
Darstellung: EWAS

Frauenanteil an der SV-Beschäftigung (am Arbeitsort)					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	47,9%	43,9%	43,6%	44,1%	45,8%
2011	47,7%	43,9%	43,6%	44,1%	45,8%
2012	48,4%	44,1%	43,9%	44,4%	45,9%
2013	48,8%	44,4%	44,1%	44,7%	46,1%
2014	48,7%	44,5%	44,2%	44,8%	46,2%
2015	48,6%	44,6%	44,4%	45,1%	46,4%
2016	48,5%	44,4%	44,5%	45,3%	46,4%
2017	49,0%	44,7%	44,4%	45,2%	46,3%
2018	49,2%	44,6%	44,3%	45,2%	46,2%
2019	49,2%	44,7%	44,3%	45,2%	46,2%

7.2.2 Berufstätigkeit von Frauen

Insbesondere vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs ist die Erwerbstätigkeit von Frauen ein wichtiger **Indikator für mögliche weitere Fachkräftepotenziale**. In der Hansestadt Herford liegt der **Anteil der beschäftigten Frauen** unter allen in der Stadt lebenden Frauen im erwerbsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) mit **55,7 Prozent** deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Beschäftigtenanteil unter den Frauen

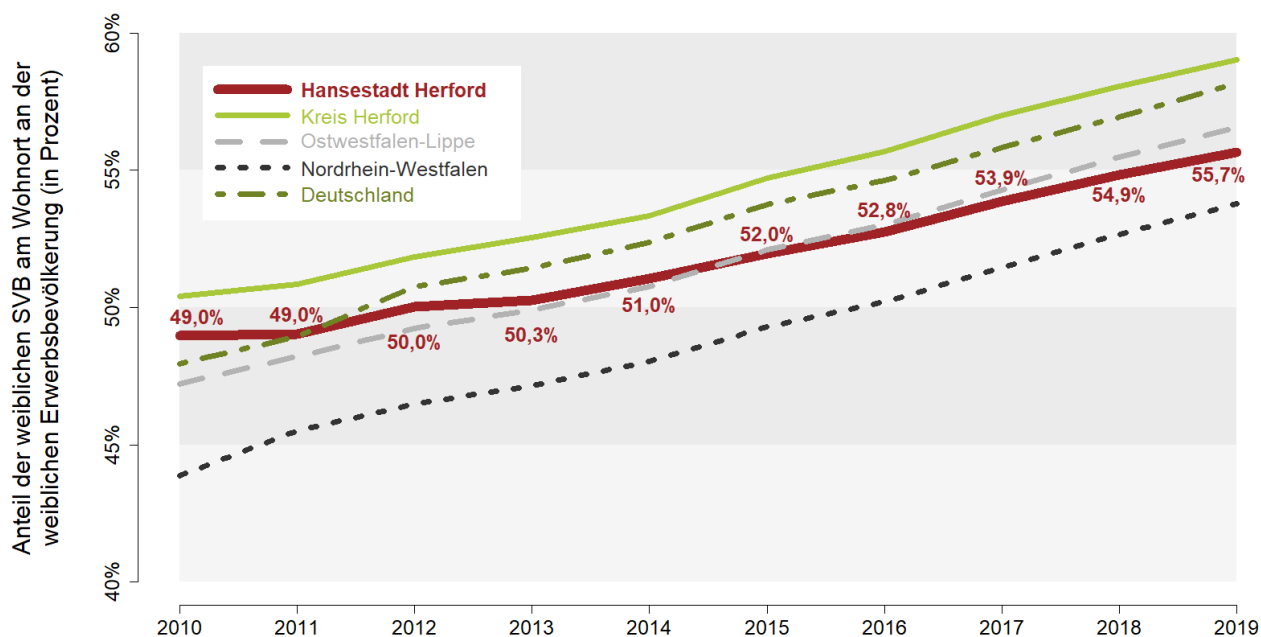


Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019
Bevölkerung: Landesb. Information u. Technik Nordrhein-Westfalen, LDB NRW; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020, Stichtag: 31.12.2018

Darstellung: EWAS

Beschäftigtenanteil unter den Frauen (am Wohnort)			
	Anteil der weiblichen SV-Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Al-		Anteil der weiblichen SV-Beschäftigten an der weiblichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Al-
Bünde	58,9%	Spenge	59,8%
Enger	59,8%	Vlotho	60,8%
Herford	55,7%	Kreis Herford	59,0%
Hiddenhausen	62,5%	OWL	56,6%
Kirchlingern	60,7%	NRW	53,8%
Löhne	60,2%	Deutschland	58,2%
Rödinghausen	62,5%		

Entwicklung des Beschäftigtenanteils unter den Frauen



Quelle: SV-Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Bevölkerung: Landesb. Information u. Technik Nordrhein-Westfalen, LDB NRW; Stat. Bundesamt (Destatis), 2020, Stichtag: 31.12. (jew. Vorjahr)

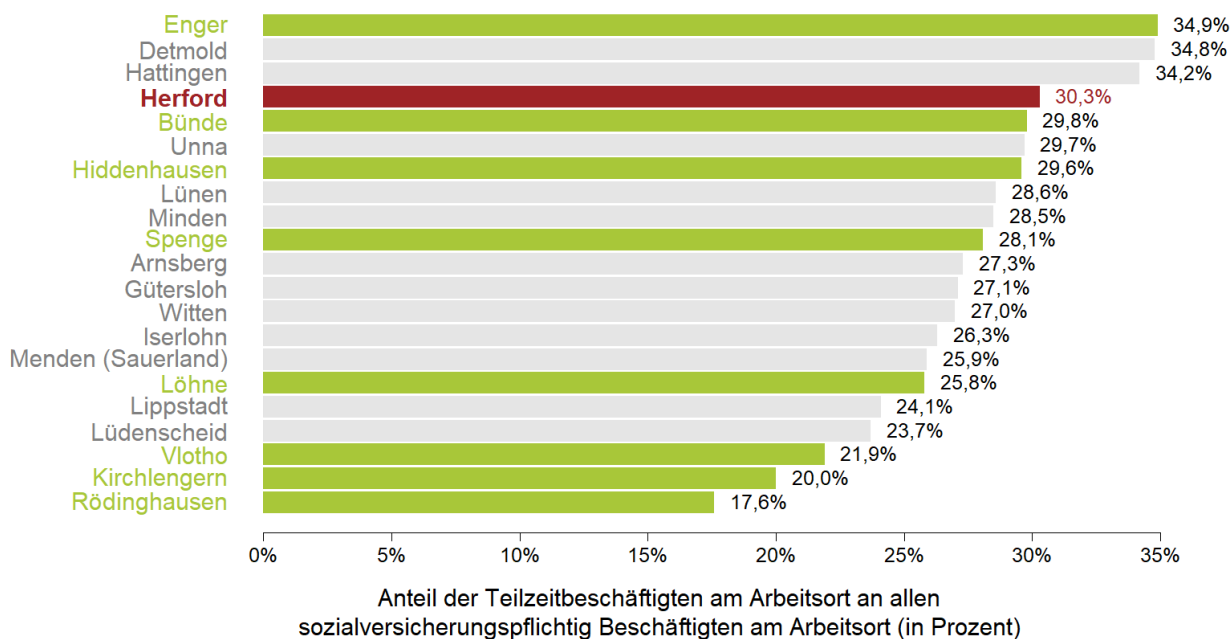
Beschäftigtenanteil unter den Frauen (am Wohnort)					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	49,0%	50,4%	47,2%	43,9%	48,0%
2011	49,0%	50,9%	48,2%	45,5%	49,0%
2012	50,0%	51,9%	49,3%	46,5%	50,8%
2013	50,3%	52,6%	49,9%	47,2%	51,4%
2014	51,1%	53,3%	50,8%	48,0%	52,4%
2015	52,0%	54,7%	52,1%	49,3%	53,7%
2016	52,8%	55,7%	53,0%	50,2%	54,6%
2017	53,9%	57,0%	54,3%	51,5%	55,8%
2018	54,9%	58,1%	55,5%	53,7%	56,9%
2019	55,7%	59,0%	56,6%	53,8%	58,2%

7.3 Teilzeitbeschäftigte

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten setzt sich zusammen aus den Vollzeit- und den Teilzeitbeschäftigten. Betrachtet wird hier der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt.

In der Hansestadt Herford sind **30,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** Teilzeitbeschäftigte.

Teilzeitbeschäftigte



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

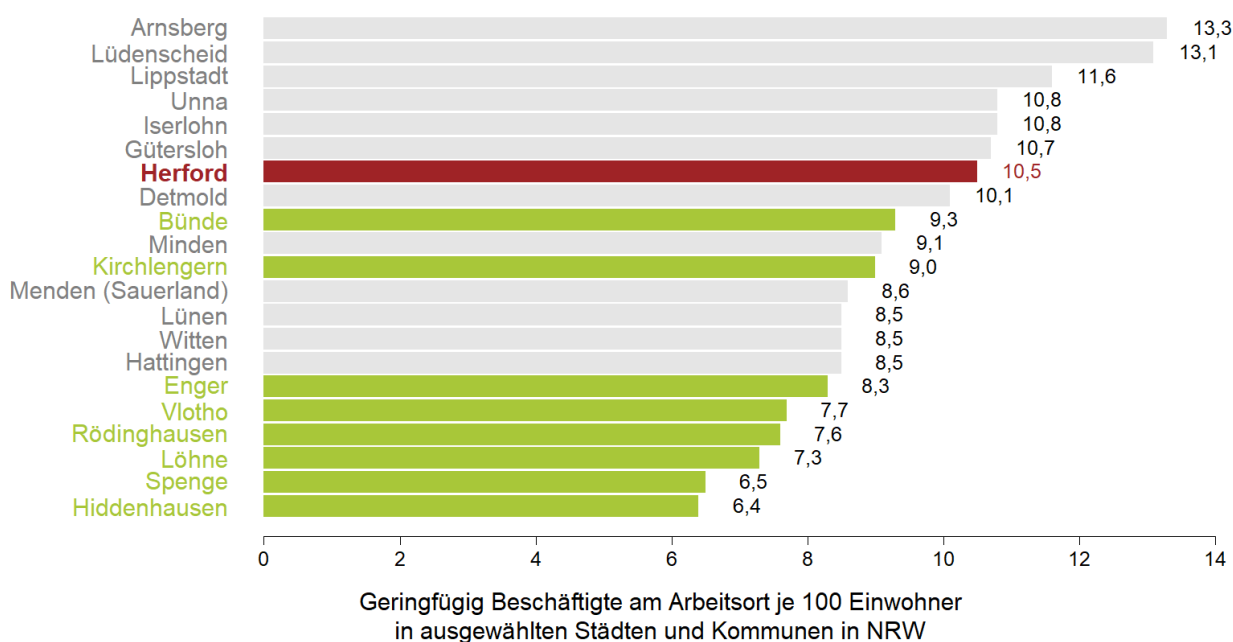
Zahl der Teilzeitbeschäftigten am Arbeitsort										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	2.840	3.450	3.690	3.679	3.871	4.011	4.117	4.284	4.384	4.569
Enger	835	1.247	1.413	1.514	1.558	1.715	1.736	1.912	1.683	1.818
Herford	7.342	8.360	8.704	8.764	9.069	9.484	9.693	10.087	10.253	10.537
Hiddenhausen	928	1.169	1.161	1.181	1.198	1.279	1.347	1.422	1.449	1.515
Kirchlengern	744	926	1.012	1.017	1.065	1.135	1.194	1.309	1.408	1.449
Löhne	2.154	2.592	2.769	2.817	2.777	2.957	3.117	3.316	3.434	3.568
Rödinghausen	432	553	578	592	596	620	629	677	691	733
Spenge	548	654	708	721	724	804	814	875	894	865
Vlotho	928	1.202	1.229	1.245	1.266	1.260	1.310	1.306	1.341	1.433

7.4 Geringfügig Beschäftigte

Zu den geringfügig Beschäftigten zählen Beschäftigte die Arbeitsverhältnissen mit einem niedrigen Lohn oder mit einer kurzen Dauer nachgehen. Diese Arbeitsverhältnisse werden auch als „Minijob“ bezeichnet. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten wird – wie die Zahl der SV-Beschäftigten – zur besseren Vergleichbarkeit auf die Einwohnerzahl bezogen. Damit liegt ein Indikator vor, der die Dichte der geringfügig Beschäftigten in den Städten und Gemeinden darstellt und damit auch interkommunal vergleichbar macht. Abgebildet werden hier die geringfügig Beschäftigten nach dem Arbeitsortprinzip. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu bedenken, dass eine Person auch mehrere Minijobs ausüben kann.

In der Hansestadt Herford kommen **auf 100 Einwohner ca. 11 Beschäftigte, die Minijobs ausüben.**

Beschäftigtendichte geringfügig Beschäftigter



Quelle: Geringfügig Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

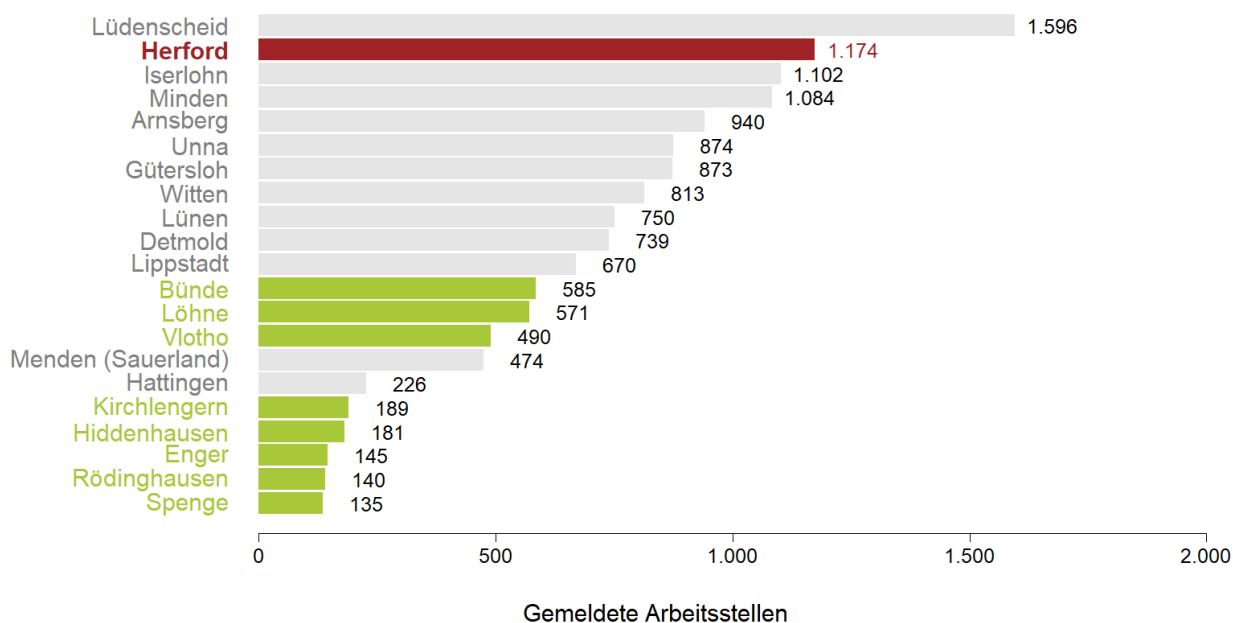
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	4.214	4.206	4.070	4.122	4.163	4.076	4.054	4.036	4.124	4.212
Enger	1.659	1.719	1.777	1.754	1.677	1.635	1.652	1.633	1.690	1.699
Herford	6.963	7.016	7.084	7.233	7.367	7.099	7.014	6.944	7.141	6.958
Hiddenhausen	1.561	1.544	1.490	1.471	1.458	1.382	1.356	1.310	1.263	1.267
Kirchlengern	1.442	1.444	1.504	1.520	1.500	1.460	1.498	1.435	1.358	1.451
Löhne	3.386	3.211	3.157	2.973	2.931	2.823	3.024	3.093	2.912	2.898
Rödinghausen	632	712	774	805	784	774	808	806	811	744
Spenge	922	920	983	1.048	1.119	1.042	988	947	926	947
Vlotho	1.487	1.496	1.503	1.510	1.526	1.438	1.412	1.447	1.447	1.421
Kreis Herford	22.266	22.268	22.342	22.436	22.525	21.729	21.806	21.651	21.672	21.597

7.5 Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen setzt sich zusammen aus sozialversicherungspflichtigen, geringfügigen und sonstigen Stellen. Zu den Geringfügigen zählen z.B. Minijobs, während sonstige Stellen Praktikums- oder Trainee Stellen beinhalten.

In der Hansestadt Herford waren zum 30.06.2019 bei der Arbeitsagentur **1.174 Stellen** gemeldet.

Gemeldete Arbeitsstellen

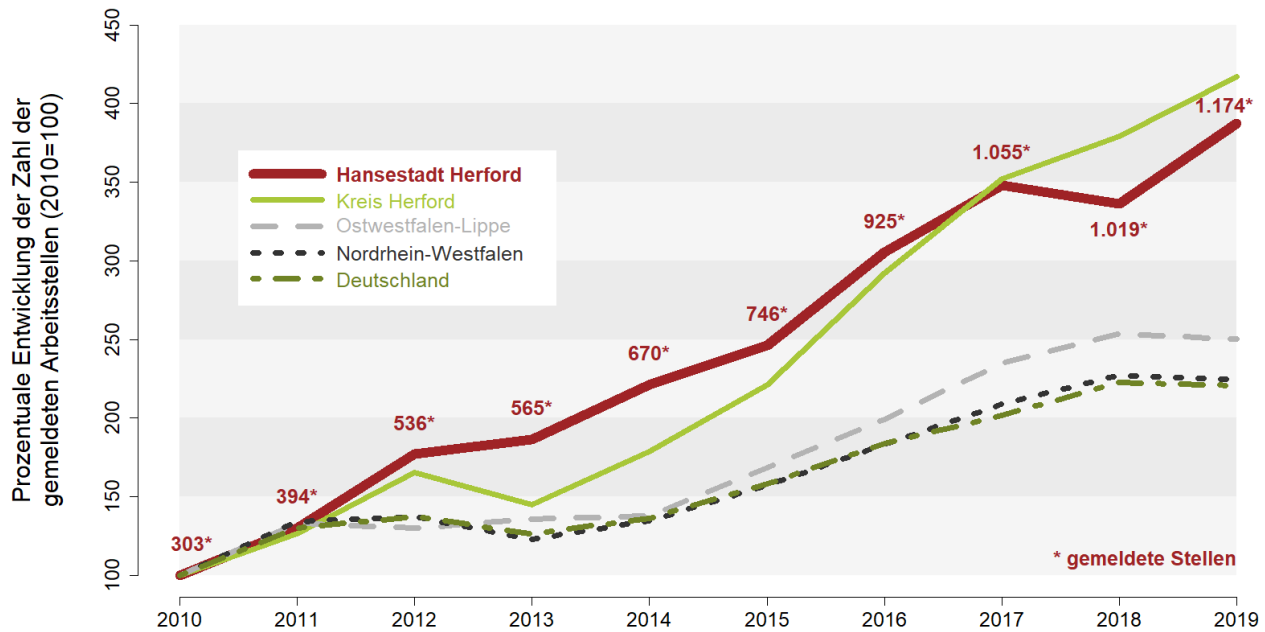


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

Gemeldete Arbeitsstellen										
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	157	239	286	230	216	325	390	555	549	585
Enger	76	52	61	56	58	93	126	208	201	145
Herford	303	394	536	565	670	746	925	1.055	1.019	1.174
Hiddenhausen	34	54	89	65	75	96	158	221	196	181
Kirchlengern	55	58	75	57	100	151	200	156	200	189
Löhne	132	164	196	145	199	211	328	377	530	571
Rödinghausen	26	18	48	38	58	75	96	147	136	140
Spenge	18	28	44	39	75	57	93	91	107	135
Vlotho	65	88	97	58	97	160	215	239	344	490

Entwicklung der Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

Gemeldete Arbeitsstellen					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	303	866	8.566	74.538	360.997
2011	394	1.095	11.395	99.904	469.837
2012	536	1.432	11.125	102.208	494.652
2013	565	1.253	11.626	91.531	455.572
2014	670	1.548	11.797	100.353	492.368
2015	746	1.914	14.422	117.035	570.144
2016	925	2.531	17.060	136.439	662.936
2017	1.055	3.049	20.107	155.790	728.530
2018	1.019	3.282	21.692	169.386	803.261
2019	1.174	3.610	21.430	167.019	795.461

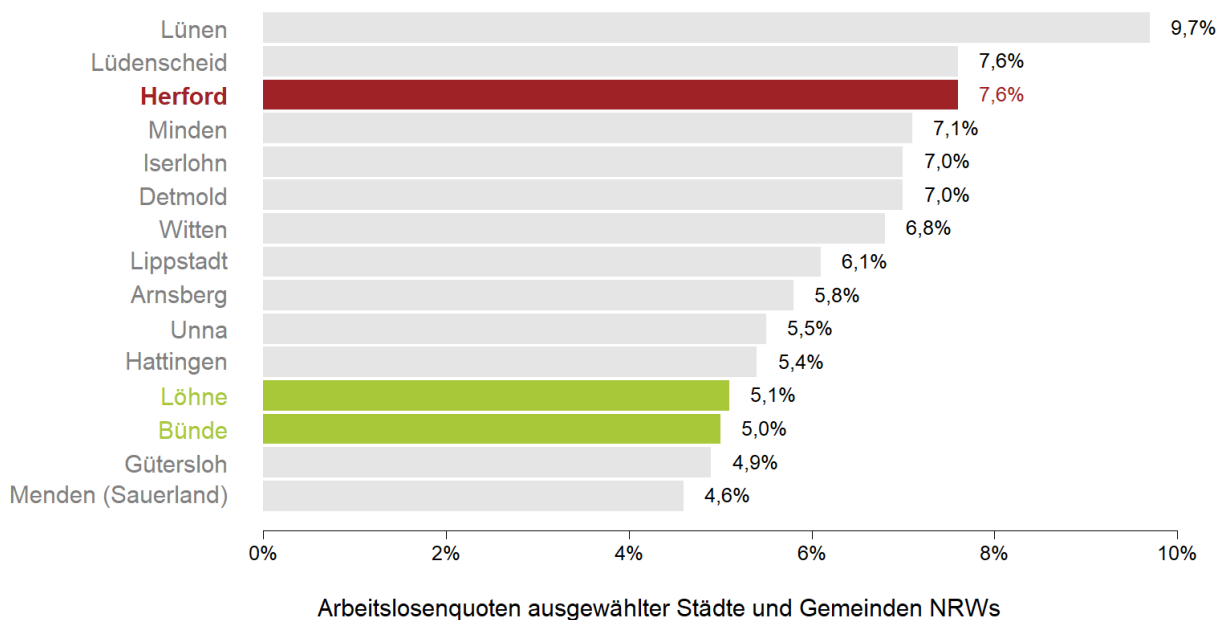
7.6 Arbeitslosigkeit

7.6.1 Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote weist den Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen aus. Zu den Erwerbspersonen zählen die sozialversicherungspflichtig oder geringfügig Beschäftigten, Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose. Als arbeitslos gilt, wer eine angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf und den Vermittlungsbemühungen der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung steht. Teilnehmer/-innen an den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind nicht arbeitslos.

Die folgende Grafik zeigt die Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen zum 30. Juni in der Hansestadt Herford und in den ausgewählten Vergleichsstädten.

Arbeitslosenquoten

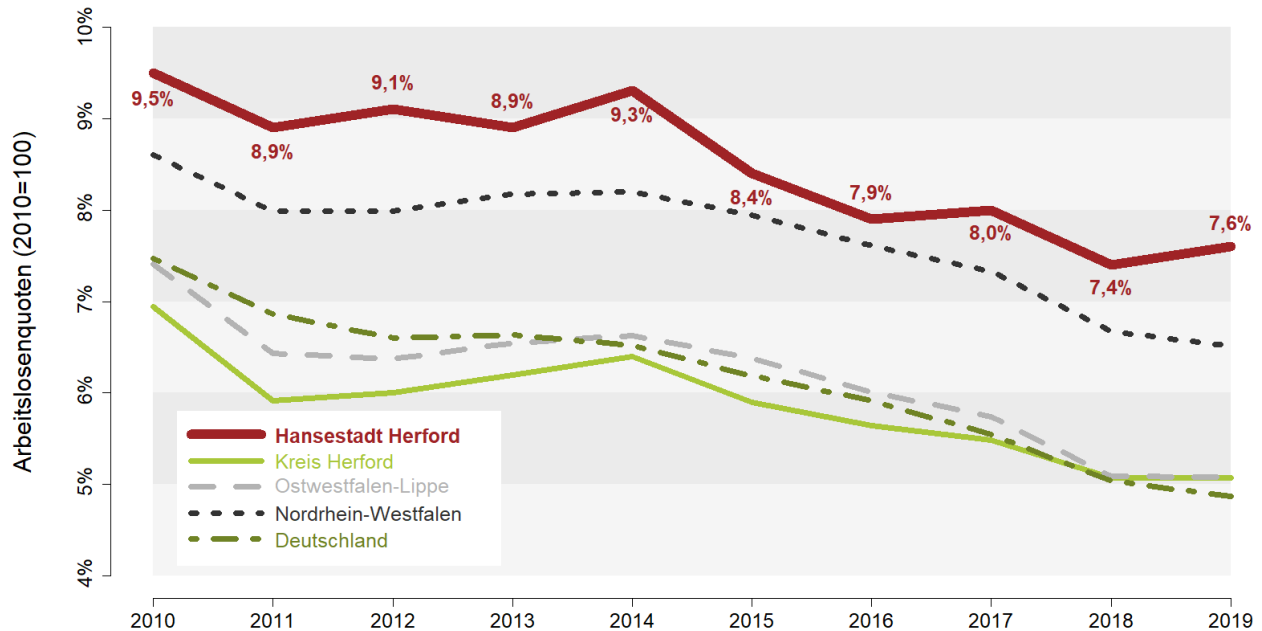


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

Die Arbeitslosenquote im Kreis Herford liegt seit vielen Jahren deutlich unter dem Durchschnittswert des Landes NRW und etwa auf dem Niveau der Durchschnittswerte von OWL und Deutschland.

Entwicklung der Arbeitslosenquoten



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

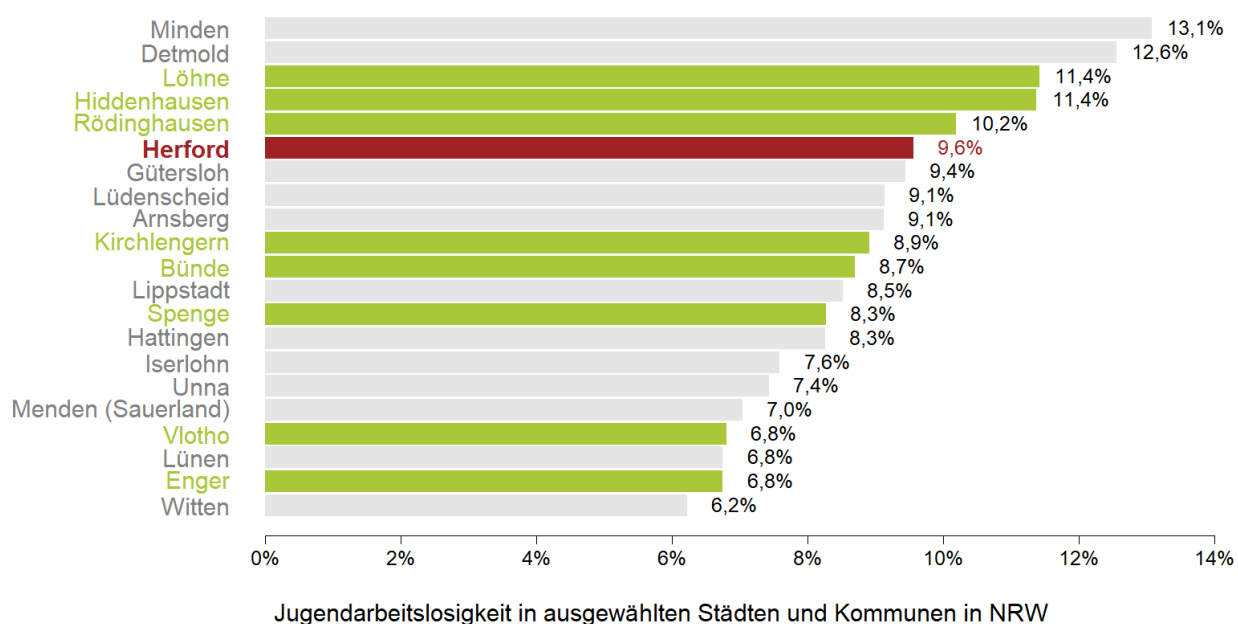
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	9,5%	6,9%	7,4%	8,6%	7,5%
2011	8,9%	5,9%	6,4%	8,0%	6,9%
2012	9,1%	6,0%	6,4%	8,0%	6,6%
2013	8,9%	6,2%	6,5%	8,2%	6,6%
2014	9,3%	6,4%	6,6%	8,2%	6,5%
2015	8,4%	5,9%	6,4%	7,9%	6,2%
2016	7,9%	5,6%	6,0%	7,6%	5,9%
2017	8,0%	5,5%	5,7%	7,3%	5,5%
2018	7,4%	5,1%	5,1%	6,7%	5,0%
2019	7,6%	5,1%	5,1%	6,5%	4,9%

7.6.2 Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit ist ein wichtiger **Indikator für die Entwicklungschancen der jüngeren Generation**. Ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch, so ist dies ein Alarmsignal für die zukünftigen Perspektiven von Städten und Gemeinden. Hier wird Handlungsbedarf deutlich, da aus dem Phänomen der Jugendarbeitslosigkeit vielfältige Probleme in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen entstehen können.

Ausgewiesen wird hier der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren an allen Arbeitslosen. Die folgende Darstellung zeigt die Jugendarbeitslosigkeit der Hansestadt Herford und ihrer Vergleichsstädte.

Jugendliche unter den Arbeitslosen

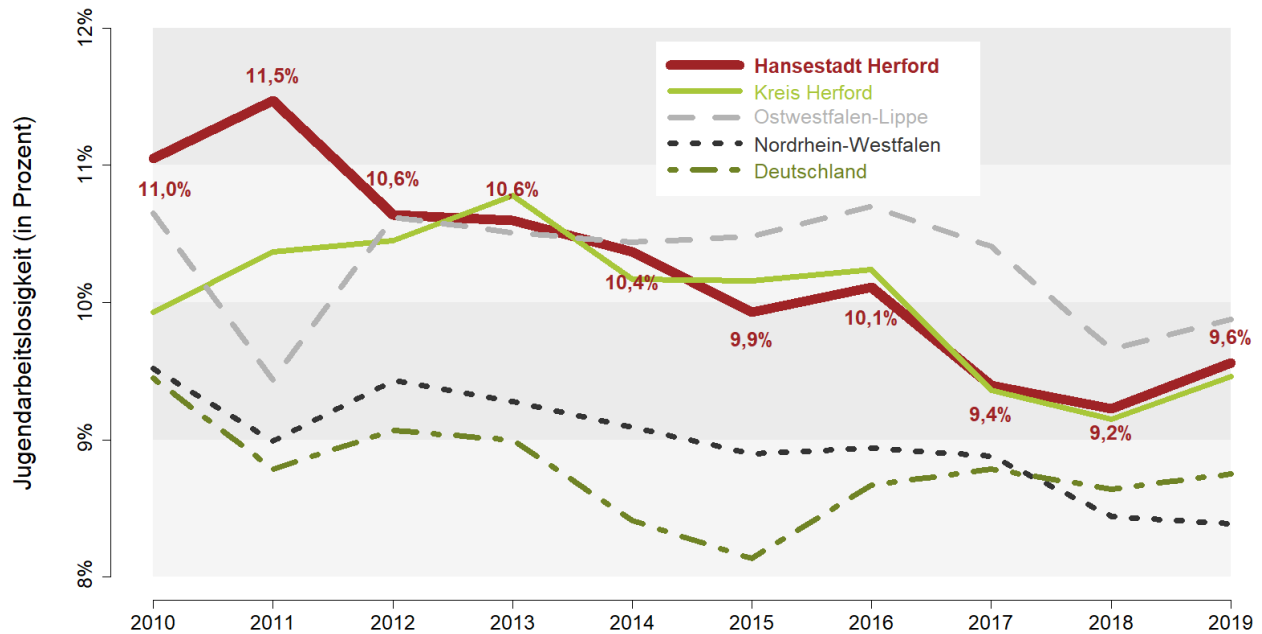


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	8,2%	10,2%	10,0%	11,0%	10,3%	10,5%	9,6%	8,7%	8,9%	8,7%
Enger	10,3%	9,1%	11,1%	11,2%	11,1%	10,4%	12,1%	10,8%	10,4%	6,8%
Herford	11,0%	11,5%	10,6%	10,6%	10,4%	9,9%	10,1%	9,4%	9,2%	9,6%
Hiddenhausen	11,0%	8,7%	9,8%	9,4%	11,4%	10,7%	11,5%	10,5%	9,6%	11,4%
Kirchlengern	9,2%	12,4%	10,3%	12,3%	11,7%	10,9%	13,1%	11,7%	10,4%	8,9%
Löhne	8,6%	9,7%	11,1%	10,6%	10,0%	9,8%	9,3%	8,9%	9,5%	11,4%
Rödinghausen	9,1%	9,1%	10,6%	10,6%	9,8%	8,1%	7,3%	5,7%	7,3%	10,2%
Spenge	13,3%	9,9%	8,7%	11,9%	6,7%	13,6%	11,6%	6,9%	5,6%	8,3%
Vlotho	9,5%	7,9%	9,9%	10,8%	8,3%	8,7%	10,1%	11,5%	8,8%	6,8%

Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	11,1%	9,9%	10,7%	9,5%	9,5%
2011	11,5%	10,4%	9,4%	9,0%	8,8%
2012	10,6%	10,5%	10,6%	9,4%	9,1%
2013	10,6%	10,8%	10,5%	9,3%	9,0%
2014	10,4%	10,2%	10,4%	9,1%	8,4%
2015	9,9%	10,2%	10,5%	8,9%	8,1%
2016	10,1%	10,2%	10,7%	8,9%	8,7%
2017	9,4%	9,4%	10,4%	8,9%	8,8%
2018	9,2%	9,1%	9,7%	8,4%	8,6%
2019	9,6%	9,5%	9,9%	8,4%	8,8%

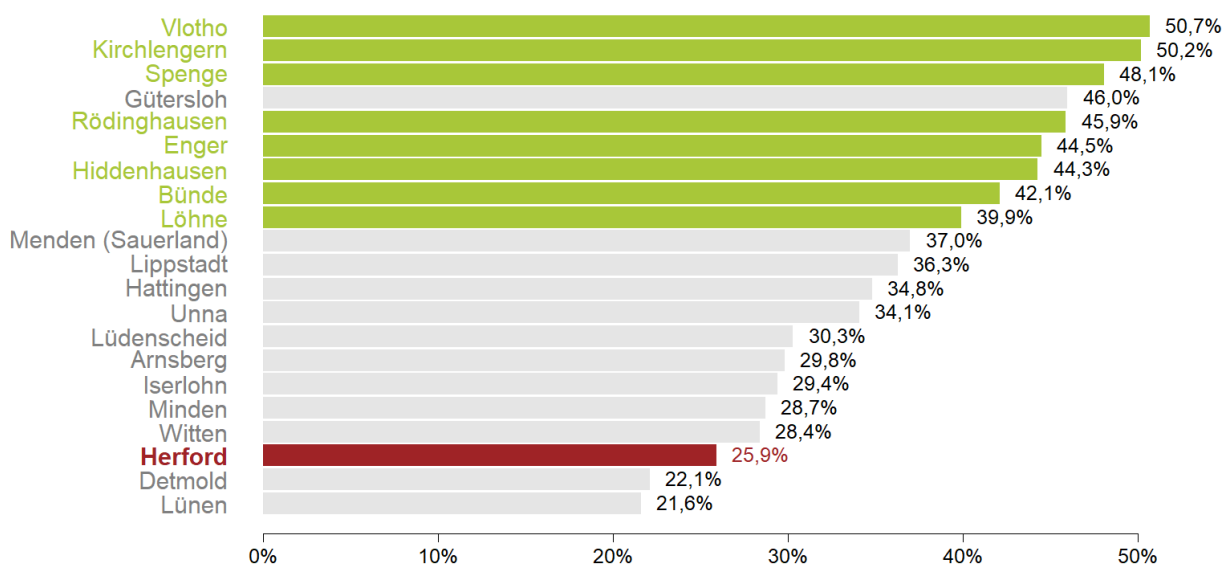
7.6.3 Langzeitarbeitslosigkeit

Je höher der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist, desto stärker deutet das auf tiefgreifende **strukturelle Probleme am Arbeitsmarkt** hin. Auch der Aufschwung am Arbeitsmarkt insgesamt konnte im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit kaum Entspannung bewirken.

Als Langzeitarbeitslose werden die Empfänger von Leistungen nach SGB III bezeichnet. Der hier ausgewiesene Anteil bezieht die Langzeitarbeitslosen auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort.

In der Hansestadt Herford ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen mit **25,9 Prozent** vergleichsweise gering.

Langzeitarbeitslosigkeit



Langzeitarbeitslosigkeit in ausgewählten Städten und Kommunen in NRW

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

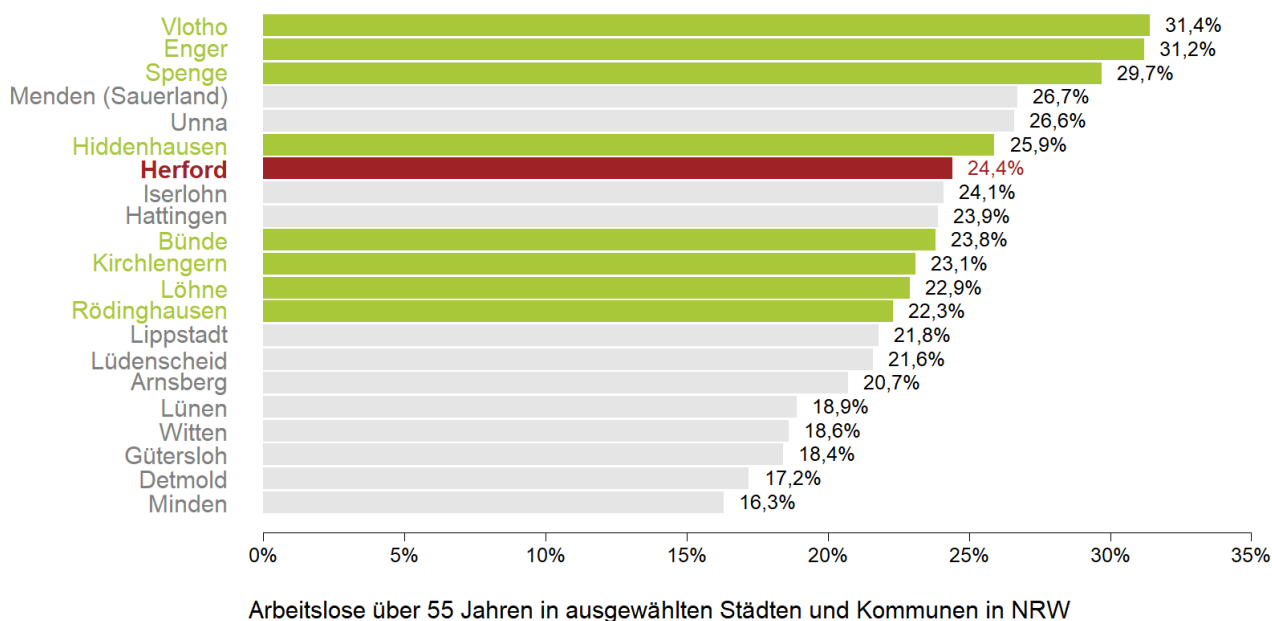
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	37,5%	28,6%	32,8%	37,1%	36,3%	33,4%	34,8%	36,7%	39,7%	42,1%
Enger	44,0%	35,5%	41,5%	46,0%	46,4%	40,7%	47,5%	44,8%	44,4%	44,5%
Herford	22,4%	21,3%	20,9%	23,6%	23,9%	21,2%	20,7%	22,9%	26,7%	25,9%
Hiddenhausen	43,4%	38,6%	42,2%	40,7%	39,0%	38,1%	47,4%	44,9%	44,7%	44,3%
Kirchlengern	53,9%	41,4%	46,3%	50,9%	52,4%	43,7%	48,5%	47,4%	44,7%	50,2%
Löhne	38,6%	37,2%	36,7%	37,8%	39,2%	36,0%	34,9%	38,4%	36,3%	39,9%
Rödinghausen	48,1%	41,1%	40,8%	53,2%	49,3%	42,2%	48,4%	46,6%	46,7%	45,9%
Spenge	43,4%	46,3%	41,3%	52,9%	47,4%	45,8%	52,5%	56,9%	47,0%	48,1%
Vlotho	38,0%	32,3%	43,0%	48,3%	44,8%	41,2%	49,5%	47,6%	47,5%	50,7%
Kreis Herford	34,5%	30,0%	31,6%	35,4%	34,7%	31,8%	34,0%	34,8%	36,0%	36,8%
OWL	30,4%	28,5%	30,7%	32,3%	32,4%	30,3%	30,9%	31,9%	32,4%	35,3%
NRW	27,3%	24,2%	25,0%	26,9%	26,4%	25,1%	25,0%	27,4%	27,4%	28,8%

7.6.4 Arbeitslosigkeit Älterer

Arbeitslosigkeit zu beenden, ist für Ältere schwieriger als für Jüngere. Diese vergleichsweise schlechten Chancen gehen mit einer längeren Dauer der Arbeitslosigkeit unter den Älteren einher. Dementsprechend ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen unter Älteren höher als im Durchschnitt über alle Altersklassen. Hinzu kommen die zunehmende Bevölkerungsstärke und die steigende Erwerbsneigung der 50- bis unter 65-Jährigen.

Die folgende Darstellung zeigt den Anteil der Arbeitslosen über 55 Jahren an allen Arbeitslosen in der Hansestadt Herford und in deren Vergleichsstädten und -gemeinden. Zum 30.6.2019 waren in der Hansestadt Herford **24,4 Prozent aller Arbeitslosen älter als 55 Jahre**.

Arbeitslosigkeit Älterer



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2020, Stichtag: 30.06.2019

Darstellung: EWAS

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	17,0%	18,0%	18,3%	17,7%	19,8%	19,6%	20,9%	22,3%	23,7%	25,9%
Enger	17,7%	24,3%	21,3%	21,3%	22,1%	22,6%	24,1%	29,6%	27,0%	29,1%
Herford	14,1%	17,3%	17,6%	18,9%	18,0%	17,2%	19,8%	20,4%	23,5%	24,0%
Hiddenhausen	17,6%	19,8%	21,7%	23,0%	22,0%	23,8%	24,9%	24,4%	23,7%	24,4%
Kirchlengern	22,0%	22,1%	20,3%	23,2%	22,3%	21,4%	20,5%	24,7%	25,6%	23,3%
Löhne	17,3%	20,3%	20,0%	19,0%	20,4%	20,7%	22,7%	23,4%	26,1%	23,0%
Rödinghausen	19,8%	22,3%	20,7%	17,4%	22,8%	24,3%	21,4%	23,9%	24,8%	20,8%
Spenge	18,0%	21,9%	24,5%	21,8%	29,7%	25,4%	27,8%	34,1%	32,1%	29,3%
Vlotho	22,9%	26,8%	21,6%	27,1%	23,3%	27,3%	26,6%	28,3%	28,1%	30,2%
Kreis Herford	16,8%	19,5%	19,3%	19,9%	20,2%	20,3%	21,9%	23,2%	24,4%	24,9%
OWL	15,2%	17,7%	17,6%	17,6%	18,1%	18,7%	18,8%	19,6%	20,8%	21,0%
NRW	14,8%	16,4%	16,7%	17,3%	17,8%	18,2%	18,6%	19,3%	19,7%	20,2%



8 Finanzen

44.958.580 €

Gewerbesteuereinnahmen (netto)

29.131.471 €

Einnahmen aus der Einkommensteuer

11.423.873 €

Einnahmen aus der Grundsteuer B



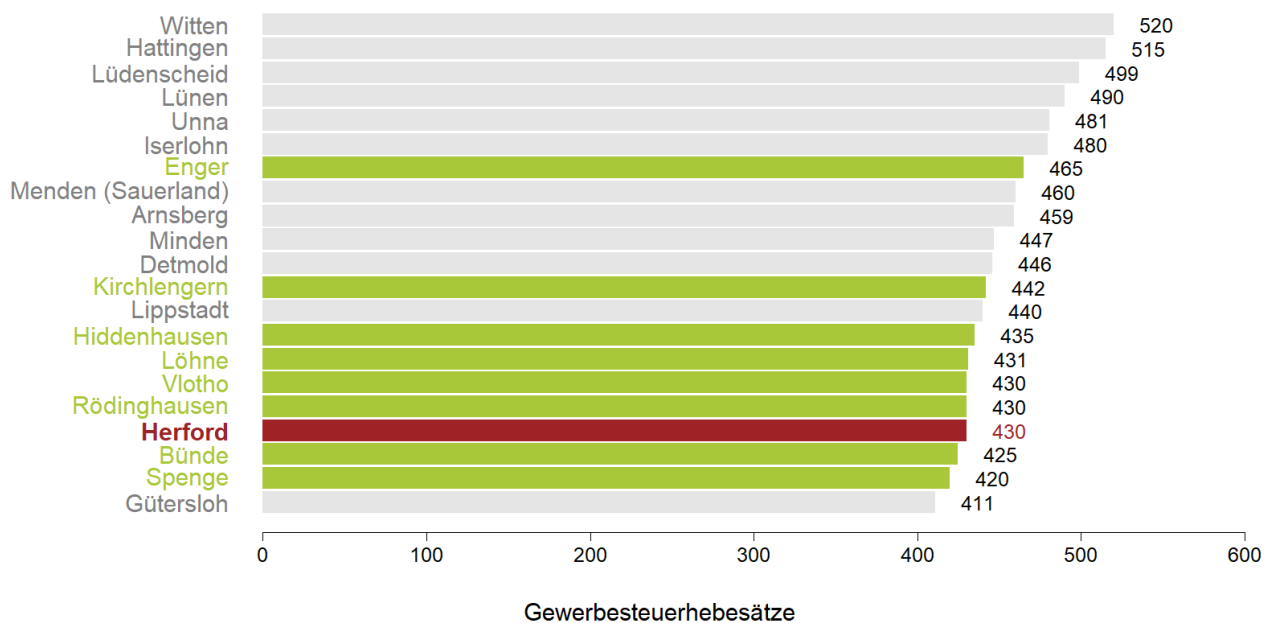
Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten sollen einen Überblick darüber geben, wie die Hansestadt Herford finanziell aufgestellt ist. Neben einem Vergleich der Steuerhebesätze werden die unterschiedlichen Steuereinnahmen sowie die Verschuldung der Kommune betrachtet. Von den Hebesätzen abgesehen sind alle Angaben zum Zweck der Vergleichbarkeit auf die Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune bezogen.

8.1 Steuerhebesätze

Die Hebesätze kennzeichnen den von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzten Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird.

8.1.1 Gewerbesteuer

Gewerbesteuerhebesätze



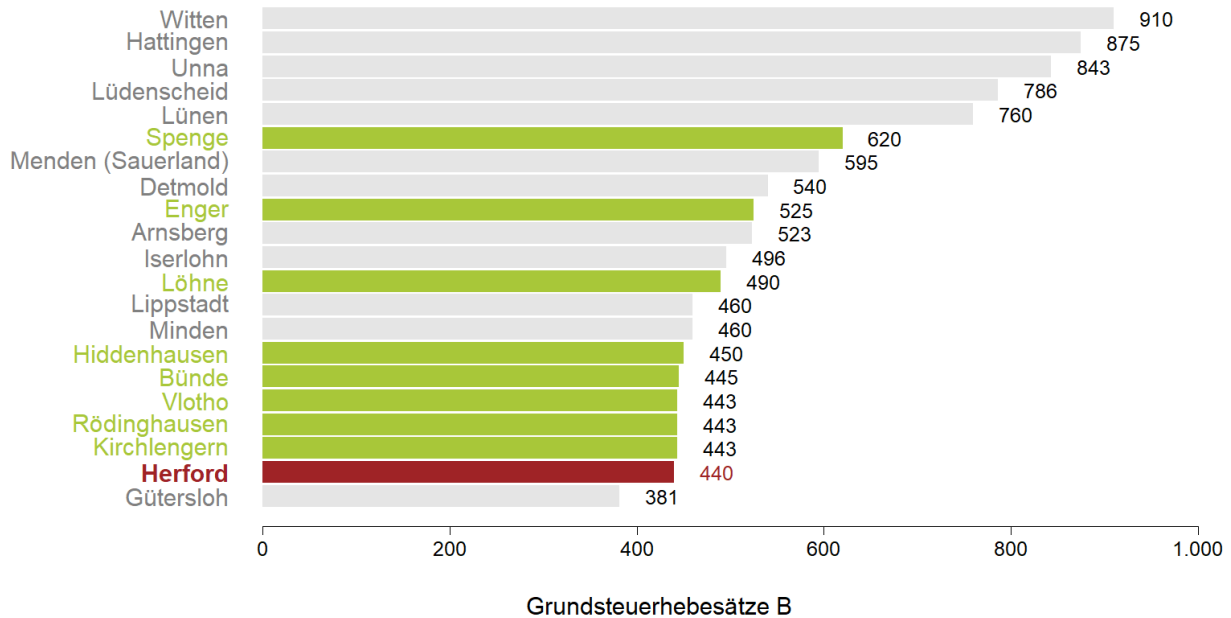
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	385	403	411	411	411	415	415	425	425	425
Enger	403	403	411	435	435	445	445	445	445	465
Herford	403	403	425	425	435	435	430	430	430	430
Hiddenhausen	403	403	411	435	435	435	435	435	435	435
Kirchlengern	400	400	400	400	411	411	442	442	442	442
Löhne	403	410	410	410	410	415	431	431	431	431
Rödinghausen	400	400	400	411	411	443	443	443	443	430
Spenge	403	403	411	411	411	420	420	420	420	420
Vlotho	403	411	411	411	411	415	417	417	430	430

8.1.2 Grundsteuer B

Grundsteuerhebesätze B



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

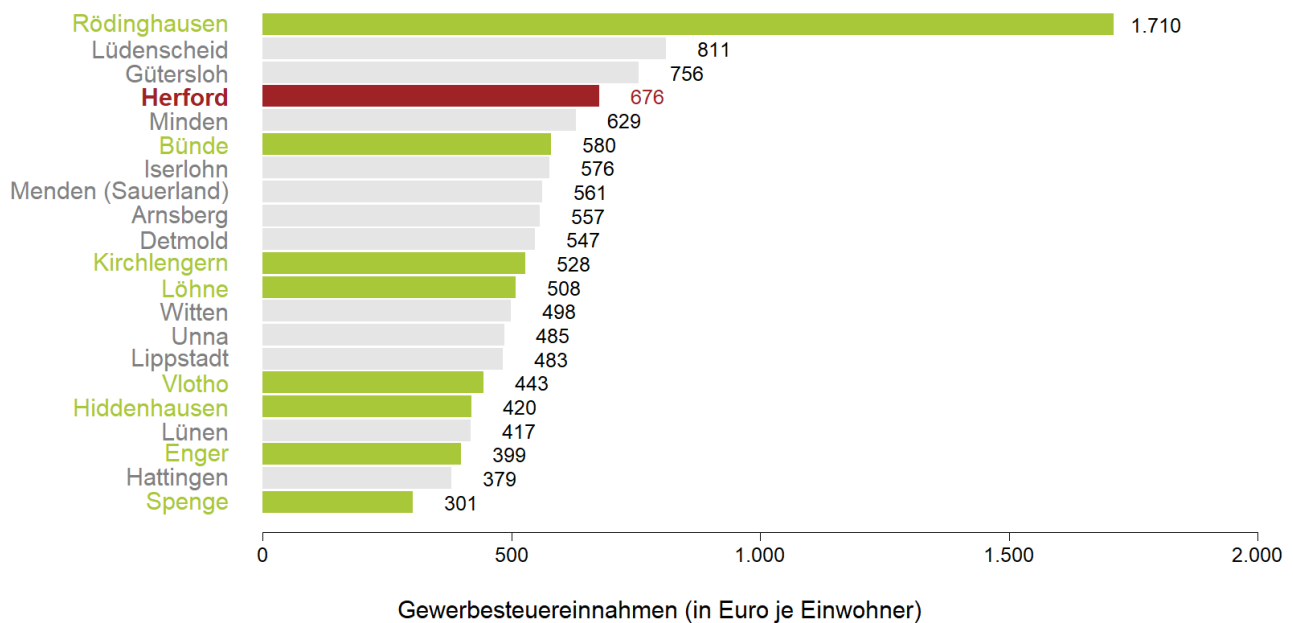
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	295	381	413	413	413	440	440	445	445	445
Enger	381	381	413	413	413	423	423	475	475	525
Herford	381	381	420	420	440	440	440	440	440	440
Hiddenhausen	381	381	413	437	437	437	490	450	450	450
Kirchlingern	350	350	350	350	413	413	429	429	429	443
Löhne	381	400	420	420	420	442	490	490	490	490
Rödinghausen	340	340	340	390	390	465	465	465	465	443
Spenge	381	381	413	413	413	532	650	650	650	620
Vlotho	381	413	413	413	413	423	440	440	440	443

8.2 Steuereinnahmen

8.2.1 Gewerbesteuer

Um die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen zwischen den Städten und Gemeinden vergleichen zu können, werden auch diese wieder auf die Einwohnerzahl bezogen. Die mit Abstand höchsten Gewerbesteuereinnahmen pro Kopf der betrachteten Städte und Gemeinden wurden **in Rödinghausen** realisiert: Hier wurden im Jahr 2019 **pro Kopf 1.710 Euro** an Gewerbesteuer eingenommen. Die folgende Darstellung zeigt die Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner.

Einnahmen aus der Gewerbesteuer



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

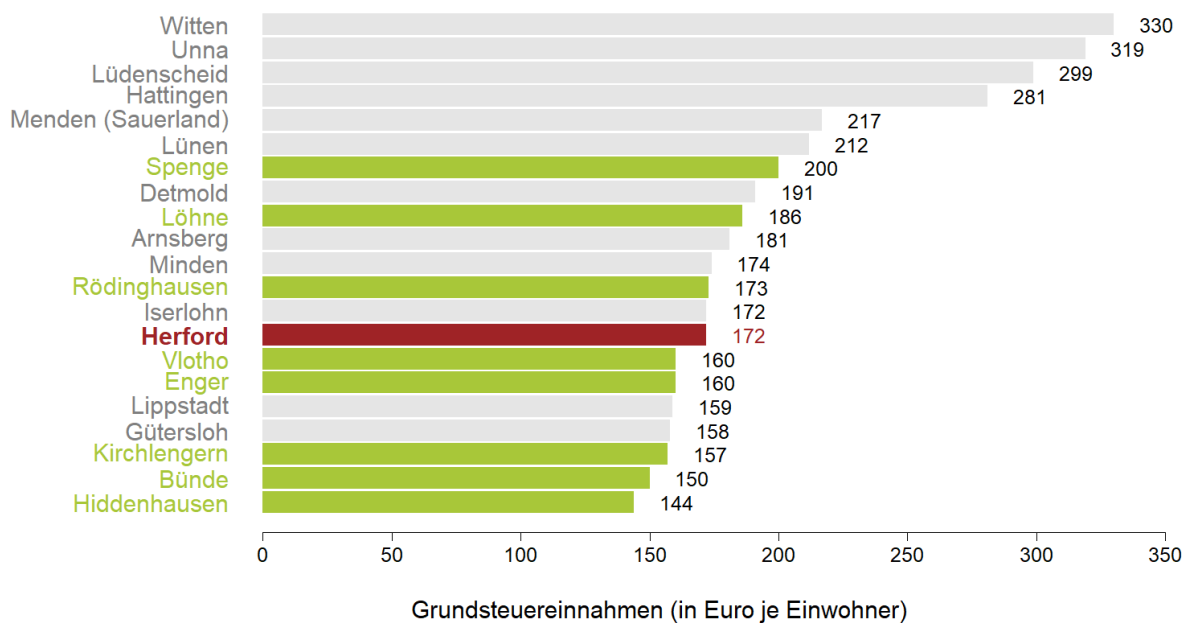
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	262	346	357	358	300	367	427	561	642	580
Enger	194	240	248	266	252	259	321	462	473	399
Herford	543	462	619	501	519	530	607	722	749	676
Hiddenhausen	251	267	258	337	242	266	337	477	453	420
Kirchlengern	608	595	484	562	454	602	709	793	748	528
Löhne	223	283	370	291	337	369	424	610	650	508
Rödinghausen	826	1.096	1.096	1.091	1.097	1.211	1.279	1.708	2.485	1.710
Spence	201	158	214	206	184	242	295	289	413	301
Vlotho	423	355	375	334	280	400	500	568	530	443

8.2.2 Grundsteuer B

Auch die Grundsteuer B wird – um Vergleiche zwischen den Städten und Gemeinden zu ermöglichen – auf die Einwohnerzahl bezogen.

In den betrachteten Städten und Gemeinden wurden 2019 **pro Kopf zwischen 144 Euro und 330 Euro** an Grundsteuer B eingenommen. Folgende Darstellung zeigt die Grundsteuereinnahmen je Einwohner.

Einnahmen aus der Grundsteuer B



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

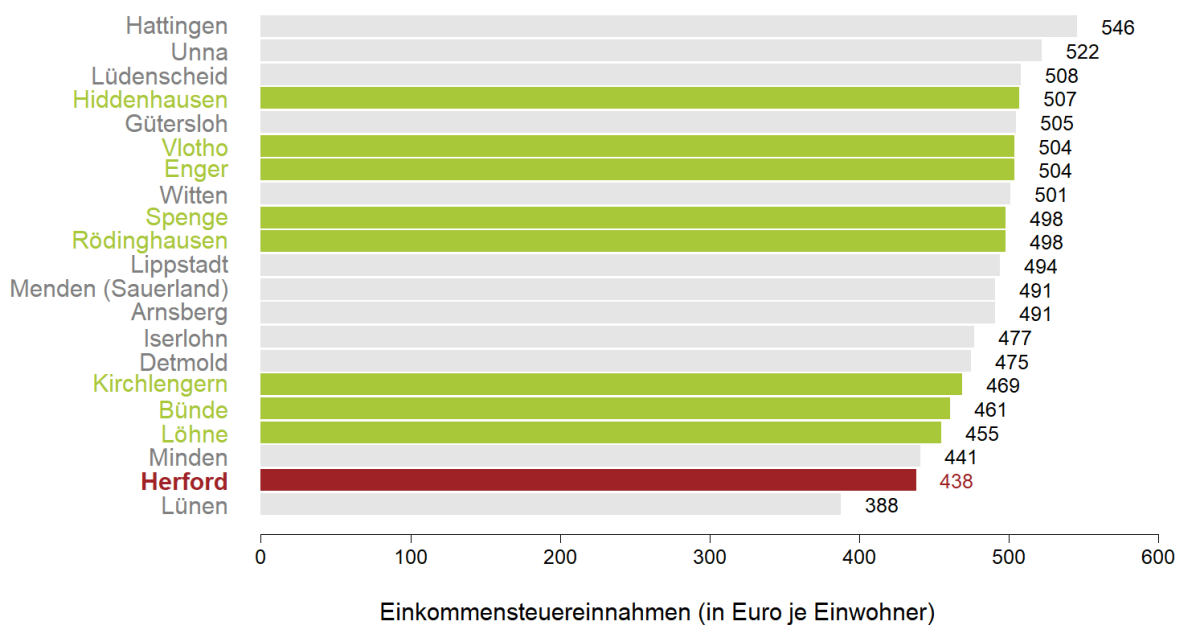
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	94	123	136	135	135	146	145	148	149	150
Enger	107	108	119	120	119	122	124	141	142	160
Herford	136	138	159	155	164	168	161	166	165	172
Hiddenhausen	113	109	123	128	130	133	150	140	142	144
Kirchlengern	107	110	111	131	133	139	144	144	146	157
Löhne	124	130	138	142	143	153	168	176	186	186
Rödinghausen	118	116	119	143	146	165	176	173	176	173
Spenge	101	105	118	117	119	158	189	193	204	200
Vlotho	119	133	137	134	138	142	146	153	154	160

8.2.3 Anteil an der Einkommensteuer

Ebenso wie bei der Gewerbe- und Grundsteuer ist es auch für die Vergleichbarkeit der Einkommensteuer erforderlich, diese mittels einer Bezugsgröße – der Einwohnerzahl – zu normieren.

D.h. in den betrachteten Städten und Gemeinden wurden 2019 **pro Kopf zwischen 388 Euro und 546 Euro** an Einkommensteuer eingenommen. Folgende Abbildung und die Tabelle zeigen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner:

Einnahmen aus der Einkommensteuer



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

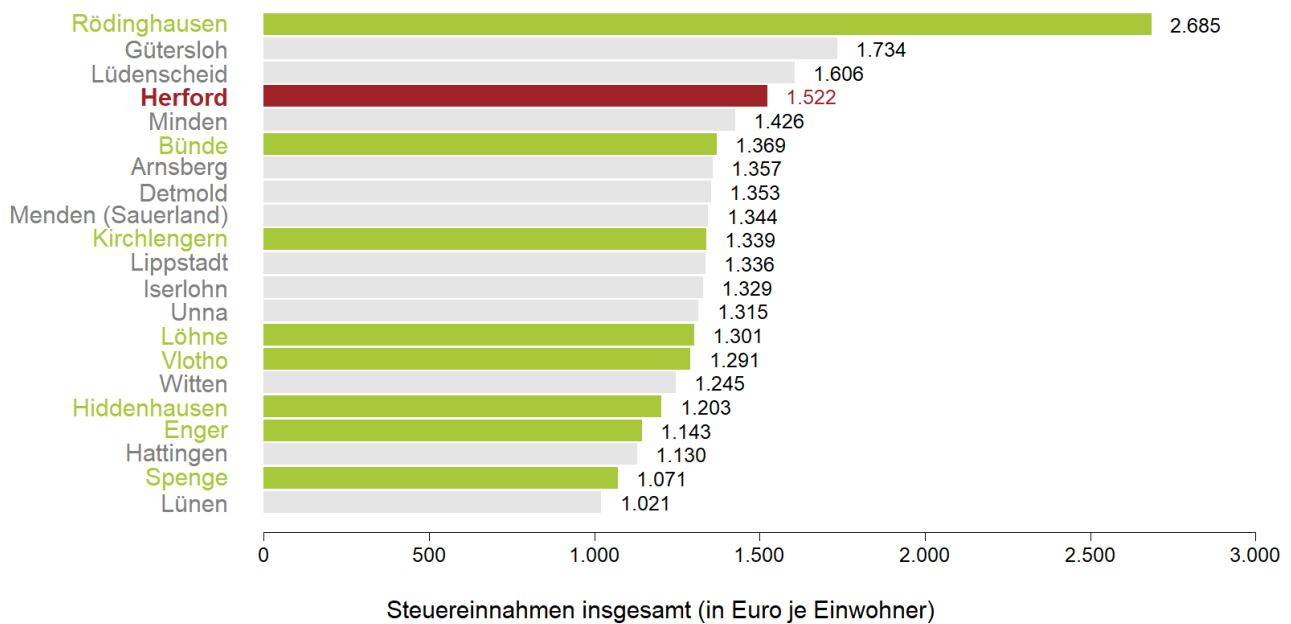
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	301	327	349	360	382	392	400	423	444	461
Enger	311	338	368	380	401	413	421	448	487	504
Herford	285	311	330	340	357	369	377	397	422	438
Hiddenhausen	319	349	374	393	415	430	439	469	497	507
Kirchlingern	302	328	355	374	396	396	406	430	455	469
Löhne	292	317	338	359	379	382	390	416	441	455
Rödinghausen	322	351	370	390	412	422	435	460	482	498
Spenge	319	351	363	381	406	419	427	458	484	498
Vlotho	311	342	365	384	407	420	429	462	486	504

8.2.4 Steuereinnahmekraft insgesamt

Die folgende Darstellung zeigt die Steuereinnahmekraft je Einwohner, die sich aus den Grundsteuern A und B, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage bezogen auf die Zahl der Einwohner zusammensetzt.

Pro Einwohner nahmen die betrachteten Städte und Gemeinden im Jahr 2019 **zwischen 1.021 Euro und 2.685 Euro** aus den Gemeindeanteilen für Einkommens- und Umsatzsteuer sowie aus der Gewerbesteuer ein.

Steuereinnahmen insgesamt



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2019

Darstellung: EWAS

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bünde	797	916	945	966	931	1.030	1.114	1.184	1.252	1.369
Enger	692	782	818	839	849	877	960	1.069	1.124	1.143
Herford	1.112	1.068	1.232	1.126	1.155	1.208	1.311	1.351	1.390	1.522
Hiddenhausen	781	836	847	937	868	921	1.015	1.126	1.122	1.203
Kirchlengern	1.174	1.207	1.113	1.261	1.130	1.321	1.396	1.394	1.388	1.339
Löhne	743	841	958	909	987	1.036	1.094	1.234	1.278	1.301
Rödinghausen	1.451	1.804	1.834	1.833	1.878	1.922	2.035	2.231	2.913	2.685
Spenge	691	687	764	782	788	879	949	931	1.062	1.071
Vlotho	969	933	988	970	944	1.110	1.235	1.263	1.229	1.291

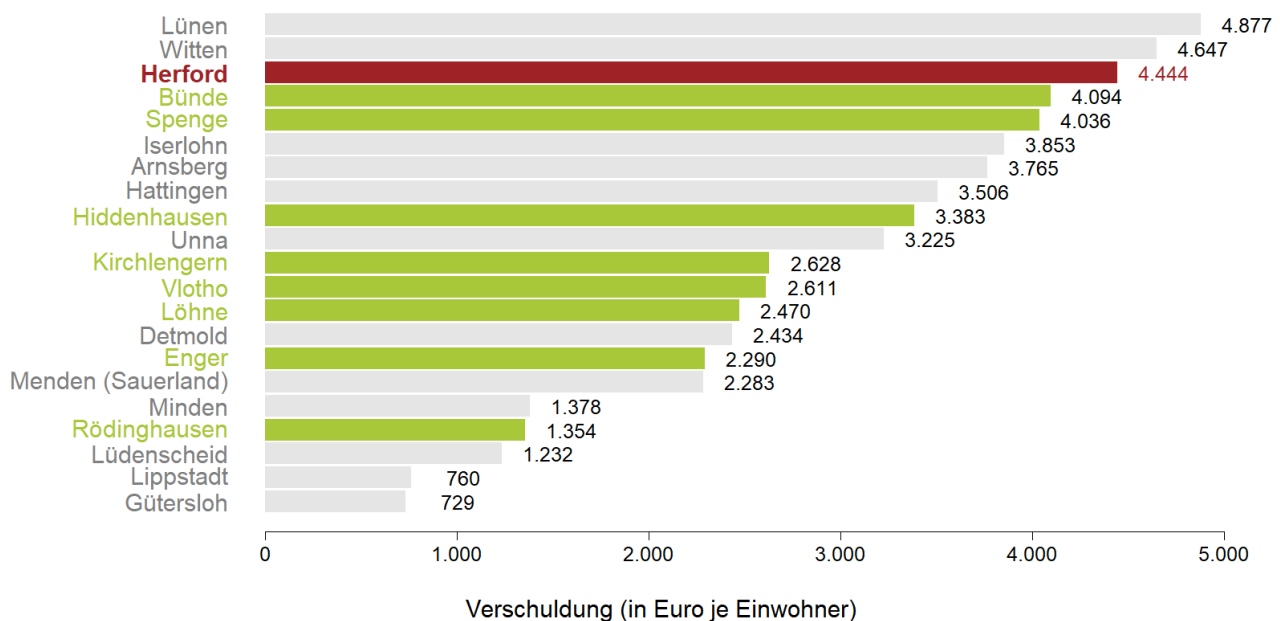
8.3 Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Städte und Gemeinden ist ein **Indikator für die finanziellen Handlungsspielräume** der Städte und Gemeinden und damit für die Leistungen, die zukünftigen Generationen zur Verfügung gestellt werden können. Gleichzeitig ist die Pro-Kopf-Verschuldung auch die Last, die von den zukünftigen Generationen mitgetragen werden muss.

Dargestellt werden die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner. Dabei umfassen die Schulden die sowohl Verschuldung im Kernhaushalt als auch die Verschuldung der Eigenbetriebe und Krankenhäuser ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie der sonstigen Einrichtungen der Gemeinden in öffentlich-rechtlicher Form.

Zum 31.12.2018 betrug die Verschuldung in der Hansestadt Herford **4.444 Euro je Einwohner**.

Verschuldung



Quelle: Verschuldung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2018
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 31.12.2017 Darstellung: EWAS

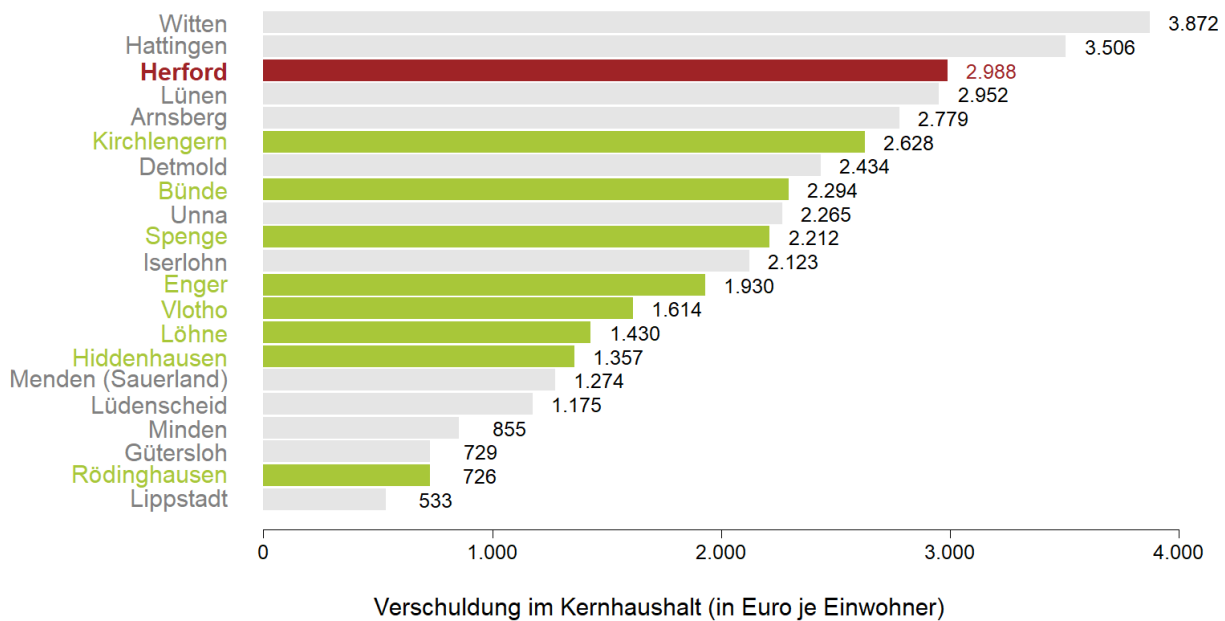
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bünde	311	2.546	4.699	4.592	4.492	4.480	4.344	4.234	4.152	4.094
Enger	1.808	2.734	2.733	2.727	2.779	2.899	2.854	2.571	2.463	2.290
Herford	2.363	3.028	5.803	3.910	4.454	4.570	4.429	4.253	4.439	4.444
Hiddenhausen	1.553	2.054	2.078	2.269	2.456	2.725	2.858	3.127	3.240	3.383
Kirchlengern	1.914	1.846	1.868	2.047	2.385	2.531	2.410	2.407	2.481	2.628
Löhne	2.086	2.483	2.677	2.607	2.770	2.705	2.662	2.663	2.529	2.470
Rödinghausen	1.794	1.921	1.928	1.877	1.997	1.993	1.771	1.582	1.487	1.354
Spenge	2.068	3.072	3.309	3.469	3.666	3.854	3.919	3.931	3.978	4.036
Vlotho	1.762	1.803	1.884	1.844	1.858	1.998	2.048	1.783	1.934	2.611
Kreis Herford	1.864	2.696	4.013	3.510	3.778	3.936	3.911	3.878	3.991	4.028
OWL	1.502	2.102	2.348	2.327	2.464	2.409	2.379	2.358	2.356	2.284
NRW	1.787	3.076	3.317	3.438	3.514	3.610	3.603	3.675	3.581	3.541

Verschuldung im Kernhaushalt

Ein wesentlicher Teil der Schulden der Städte und Gemeinden findet sich im Kernhaushalt wieder. Diese Schulden im Kernhaushalt werden in der folgenden Abbildung und Tabelle dargestellt.

Zum 31.12.2018 betrug die Verschuldung im Kernhaushalt in der Hansestadt Herford **2.988 Euro je Einwohner**.

Verschuldung im Kernhaushalt



Quelle: Verschuldung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 2018
Bevölkerung: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020, Stichtag: 31.12.2018 Darstellung: EWAS

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bünde	282	2.488	2.578	2.507	2.454	2.505	2.437	2.391	2.345	2.294
Enger	1.014	1.974	2.023	2.045	2.139	2.258	2.260	2.167	2.087	1.930
Herford	1.391	1.984	2.338	2.261	2.867	2.950	2.848	2.703	2.947	2.988
Hiddenhausen	425	946	1.025	1.185	1.262	1.368	1.520	1.543	1.375	1.357
Kirch Lengern	540	497	507	2.047	2.385	2.531	2.410	2.407	2.481	2.628
Löhne	960	1.383	1.457	1.435	1.616	1.581	1.545	1.565	1.438	1.430
Rödinghausen	703	1.053	1.068	1.051	1.160	1.233	1.027	836	806	726
Spenge	884	1.668	1.854	1.990	2.143	2.380	2.354	2.266	2.182	2.212
Vlotho	618	608	608	672	731	867	872	746	896	1.614
Kreis Herford	950	1.762	1.958	2.062	2.295	2.367	2.325	2.248	2.287	2.337
OWL	734	1.226	1.236	1.280	1.359	1.405	1.388	1.397	1.396	1.336
NRW	1.269	2.424	2.511	2.645	2.718	2.804	2.799	2.861	2.736	2.678



9 Flächenentwicklung

3

Neu verkaufte Gewerbeflächen

33.318

Wohnungen

44 m²

Wohnfläche je Einwohner



9.1 Gewerbeflächen

Im Stadtgebiet Herford werden real rund 390 ha Flächen gewerblich genutzt. 440 ha sind im geltenden Flächennutzungsplan als gewerbliche Baufläche dargestellt. Davon gelten rund 40 ha als freie und unbebaute Reserveflächen.

Gewerbeflächenentwicklung		
	Anzahl der Verträge	Flächengröße qm
2009	2	6.677
2010	0	0
2011	1	7.122
2012	2	25.507
2013	3	10.644
2014	6	15.010
2015	3	17.141
2016	1	21.129
2017	4	22.999
2018	3	7.541
2019	3	11.721

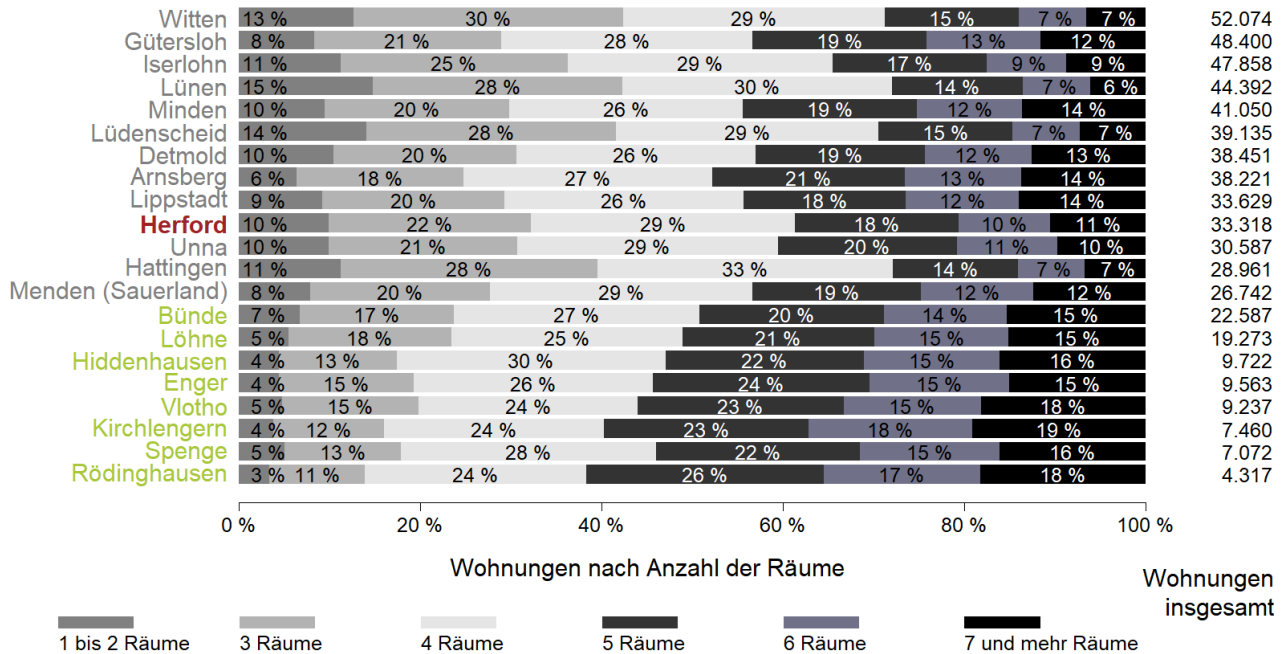
Im vergangenen Jahr konnten Verkäufe mit einer Gesamtfläche von rund 11.700 qm realisiert werden. Damit konnte die **Basis für die Einrichtung weiterer Arbeitsplätze** geschaffen werden.

9.2 Wohnungen nach Räumen

Der Wohnraum in der Hansestadt Herford und ausgewählter Städte und Gemeinden wird nach folgenden Gliederungen betrachtet: Zum einen nach der Zahl der Wohnungen, welche wiederum nach Anzahl der Räume unterteilt sind. Zum anderen nach der Wohnfläche in Wohngebäuden.

9.2.1 Wohnungen nach Anzahl der Räume

Wohnungen nach Anzahl der Räume



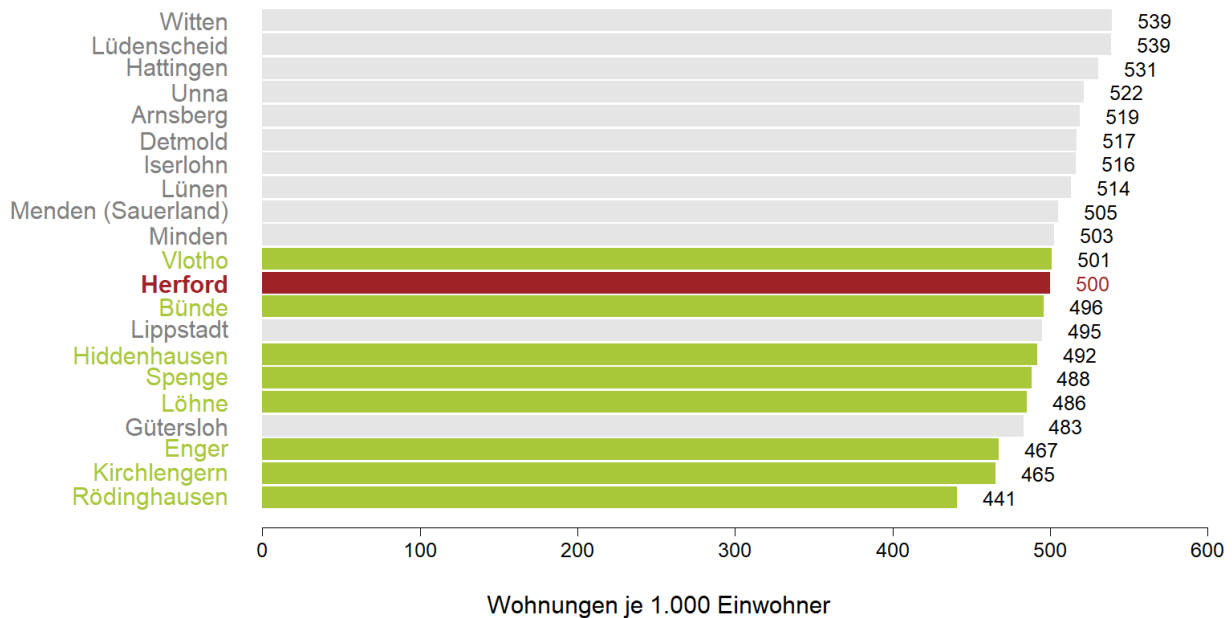
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 31.12.2018

Darstellung: EWAS

Wohnungen insgesamt									
	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2010	21.528	9.209	32.435	9.332	7.221	18.796	4.206	6.917	9.071
2011	21.620	9.240	32.448	9.365	7.236	18.870	4.210	6.933	9.085
2012	21.670	9.285	32.543	9.399	7.262	18.905	4.227	6.950	9.094
2013	21.767	9.319	32.591	9.440	7.298	18.944	4.243	6.968	9.096
2014	21.967	9.358	32.683	9.480	7.321	18.989	4.252	7.023	9.098
2015	22.165	9.434	33.024	9.514	7.355	19.053	4.270	7.034	9.093
2016	22.263	9.477	33.133	9.549	7.401	19.131	4.276	7.037	9.118
2017	22.451	9.516	33.232	9.586	7.439	19.198	4.308	7.046	9.125
2018	22.587	9.563	33.318	9.722	7.460	19.273	4.317	7.072	9.237

9.2.2 Wohnungsdichte

Wohnungsdichte



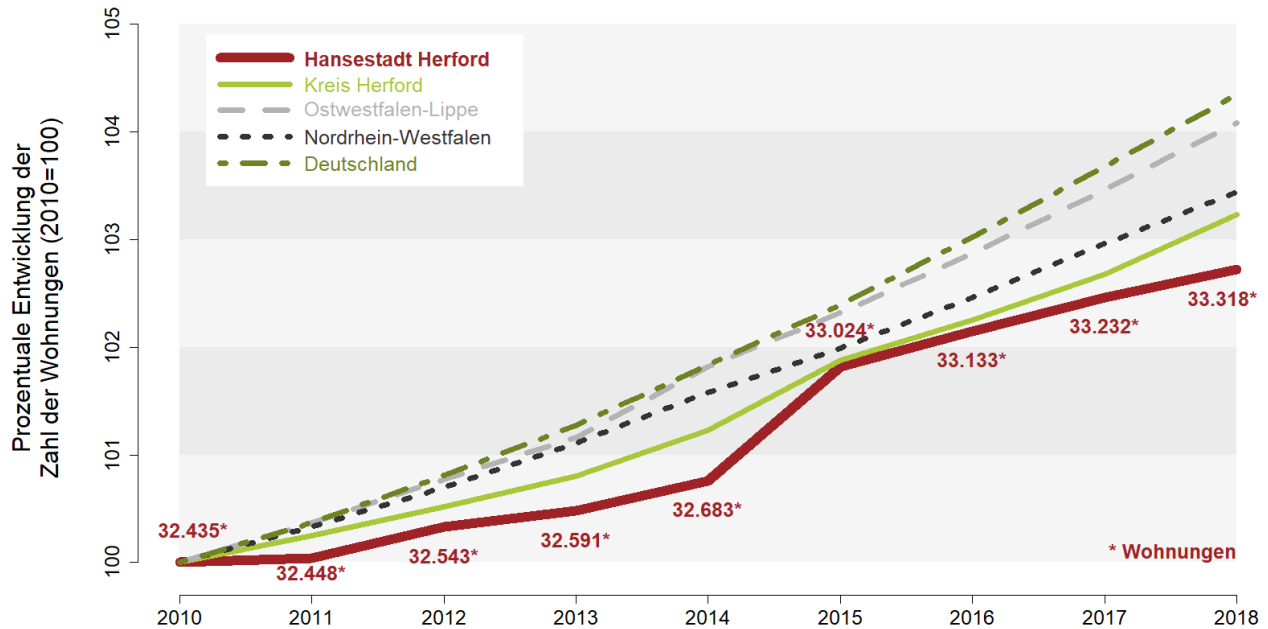
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 31.12.2018

Darstellung: EWAS

Wohnungen je 1.000 Einwohner									
	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2010	481	460	506	470	449	468	426	466	470
2011	476	453	499	475	451	476	430	469	475
2012	480	458	500	479	453	479	435	473	478
2013	482	461	499	481	459	479	441	477	479
2014	487	459	499	484	459	479	440	482	484
2015	486	457	496	482	457	475	439	476	481
2016	488	463	498	488	461	481	441	479	489
2017	491	464	497	489	463	482	440	487	492
2018	496	467	500	492	465	486	441	488	501

9.2.3 Entwicklung Wohnraum

Entwicklung der Zahl der Wohnungen



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Stichtag: 31.12. Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020, Stichtag: 31.12.

Darstellung: EWAS

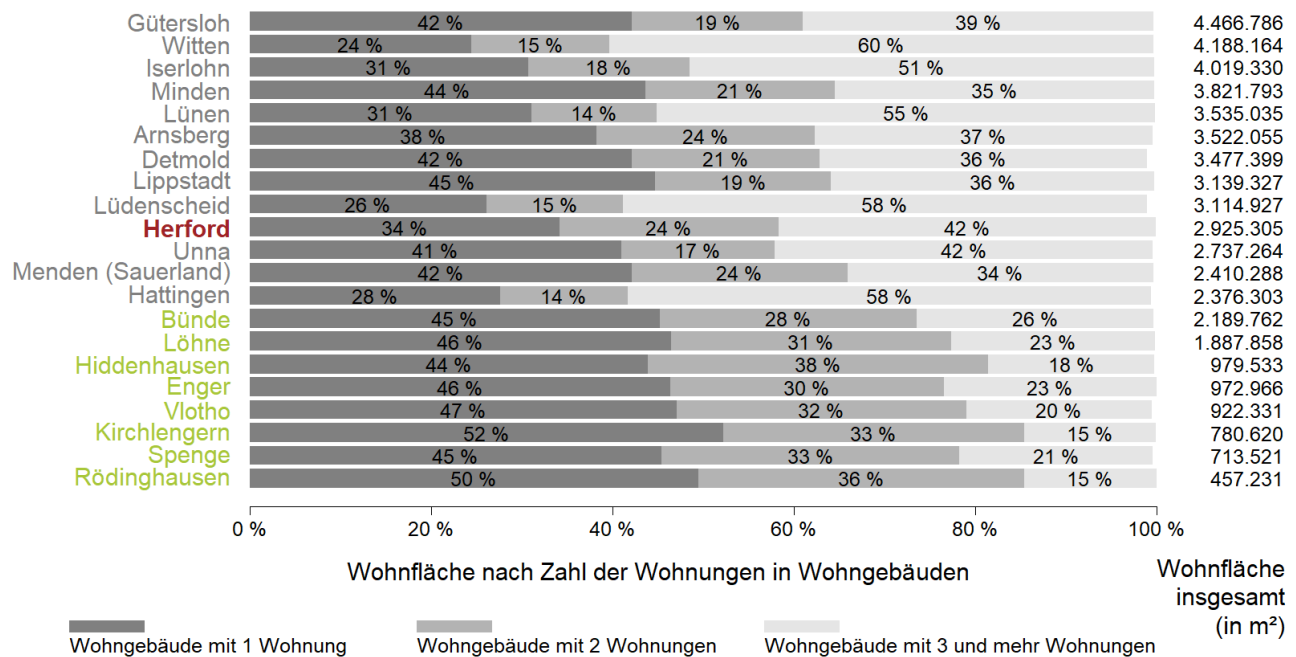
Wohnungen insgesamt					
	Hansestadt Herford	Kreis Herford	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
2010	32.435	118.715	953.345	8.714.522	40.479.192
2011	32.448	119.007	956.904	8.743.547	40.630.217
2012	32.543	119.335	960.691	8.775.711	40.805.752
2013	32.591	119.666	964.380	8.811.128	40.995.141
2014	32.683	120.171	970.719	8.852.309	41.221.210
2015	33.024	120.942	975.497	8.888.075	41.446.271
2016	33.133	121.385	980.740	8.929.246	41.703.347
2017	33.232	121.901	986.350	8.972.774	41.968.066
2018	33.318	122.549	992.258	9.014.363	42.235.402

9.3 Wohnfläche

9.3.1 Wohnfläche im Wohnbau

Die Wohnfläche im Wohnbau wird im Folgenden durch die Wohnfläche nach Zahl der Wohnungen in Wohngebäude dargestellt.

Wohnfläche im Wohnbau



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 31.12.2018

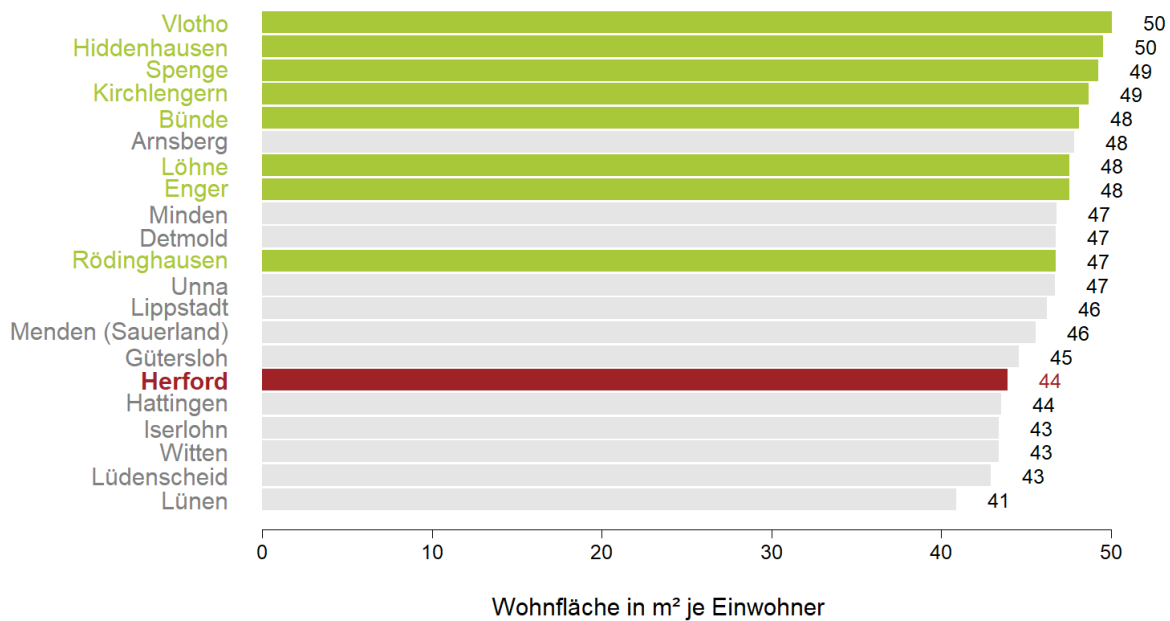
Darstellung: EWAS

Wohnfläche in m² 2018									
Wohnfläche	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödinghau.	Spenge	Vlotho
Gesamt	2.189.762	972.966	2.925.305	979.533	780.620	1.887.858	457.231	713.521	922.331
Wohnheime	8.190	0	2.304	2.442	509	2.485	0	3.172	5.250
Wohngebäude 1 Wohnung	991.139	451.234	1.000.085	430.100	407.560	877.020	226.407	324.056	434.319
Wohngebäude 2 Wohnungen	620.481	293.383	705.747	367.555	259.162	582.924	163.988	234.475	294.829
Wohngebäude 3 Wohnungen	569.952	228.349	1.217.169	179.436	113.389	425.429	66.836	151.818	187.933

9.3.2 Wohnflächendichte

Um diese Zahlen besser vergleichbar zu machen, wird die Wohnfläche im Wohnbau je Einwohner, der Wohnflächendichte, dargestellt.

Wohnflächendichte



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Datenstand: 31.12.2018

Darstellung: EWAS

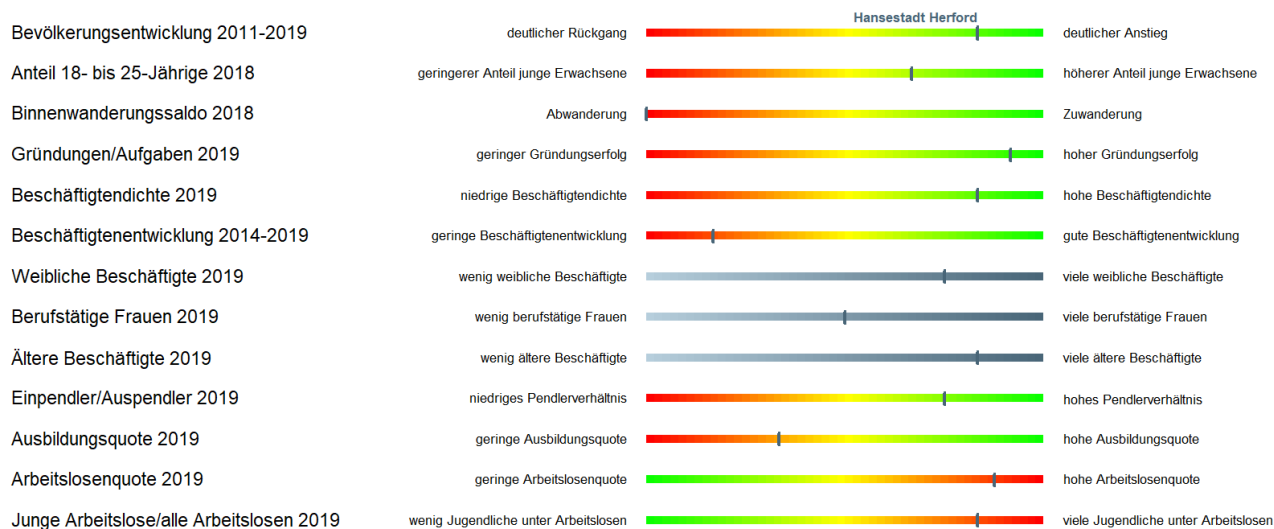
Wohnfläche im Wohnbau in m² je Einwohner									
	Bünde	Enger	Herford	Hiddenh.	Kirchleng.	Löhne	Rödingh.	Spenge	Vlotho
2010	48,3	48,0	45,7	48,5	48,2	47,0	47,1	48,8	49,5
2011	47,9	47,4	45,2	49,0	48,5	47,9	47,6	49,1	50,0
2012	48,3	47,9	45,3	49,5	48,8	48,2	48,1	49,7	50,3
2013	48,6	48,3	45,3	49,8	49,6	48,3	48,8	50,1	50,5
2014	47,0	46,5	43,6	48,8	47,9	46,7	46,4	48,5	48,7
2015	47,0	46,3	43,4	48,6	47,8	46,4	46,4	48,0	48,4
2016	47,2	47,0	43,6	49,4	48,2	47,0	46,6	48,3	49,2
2017	47,6	47,2	43,6	49,5	48,4	47,1	46,5	49,1	49,6
2018	48,1	47,6	43,9	49,6	48,7	47,6	46,7	49,3	50,0



10 Fazit

Überblick zur Situation in der Hansestadt Herford

(Indikatoren im Vergleich zu ausgewählten Städten)



Die Positionierung ergibt sich entsprechend den Rangwerten der Hansestadt Herford im Vergleich mit den Städten Gütersloh, Herford, Detmold, Minden, Hattingen, Witten, Arnberg, Iserlohn, Lüdenscheid, Minden (Sauerl.), Lippstadt, Lünen und Unna.

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2020; Bundesagentur für Arbeit 2020; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland 2020

Darstellung: EWAS

Die Hansestadt Herford hat sich **als Wirtschaftsstandort mit vielen positiven Entwicklungschancen** positioniert.

Die Zahl der Beschäftigten ist bis Juni 2019 weiter angewachsen und hat im vergangenen Sommer einen Höchstwert von 34.792 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Herforder Unternehmen und Einrichtungen tätig waren, erreicht.

Das verarbeitende Gewerbe als wichtige Säule der Wirtschaft in der Hansestadt zeigt insbesondere mit Blick auf die Beschäftigung eine überdurchschnittlich positive Entwicklung. Die Umsätze je Beschäftigten als Indikator für die Produktivität bewegen sich in den vergangenen Jahren stabil auf einem Niveau von ca. 230.000 Euro je Beschäftigten. Die Umsätze und die Exporte steigen kontinuierlich an. Die Exportquote der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe liegt seit Jahren bei ca. 35 Prozent. Die Unternehmen der Hansestadt Herford haben im vergangenen Jahr einen Auslandsumsatz von 658 Mio. EUR erwirtschaftet – im Vergleich zu 2010 entspricht das einer Steigerung um 75 Prozent.

Doch nicht nur im verarbeitenden Gewerbe hat sich die Hansestadt gut entwickelt – Beschäftigungszuwächse zeigen sich auch im Dienstleistungsbereich, hier insbesondere im Bereich Gesundheit und Soziales. Darüber hinaus konnten jedoch die bundesweit positiven Entwicklung im Bereich Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, in der Logistik oder auch in der Gummi- und Kunststoffindustrie in der Hansestadt Herford keine weiteren Beschäftigungszuwächse erzielen.

Doch insbesondere mit Blick auf den hohen Anteil der Beschäftigten, die über 50 Jahre alt sind und daher in den kommenden Jahren aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden werden, wird deutlich, dass die Sicherung des Fachkräftebedarfs ein zentrales Thema der kommenden Jahre bleiben wird. Mit 38,3 Prozent liegt die Hansestadt Herford bei dieser Kennzahl noch über den Vergleichswerten von Region, Land und Bund.

Die Zahl der Stellenangebote hat sich in der Hansestadt Herford von 303 im Jahr 2010 auf 1.174 im Jahr 2019 fast vervierfacht. Die Arbeitslosenquote der Hansestadt Herford liegt mit 7,6 Prozent vergleichsweise hoch. Die Stadt verfügt über eine vergleichsweise geringe Langzeitarbeitslosigkeit und eine hohe Beschäftigtendichte.

Darüber hinaus zeigt sich in der Hansestadt Herford eine dynamische Gründungsszene. Es werden deutlich mehr Gewerbe gegründet als aufgegeben. Auch bei der Ausbildungsquote liegt Herford im NRW-Mittel.

Auch die Entwicklung der Bevölkerungszahl ist langfristig positiver verlaufen ist als in den Vergleichsstädten. Jedoch ist die Einwohnerzahl in den letzten beiden Jahren dennoch leicht rückläufig. Dieses Bild spiegelt sich auch im negativen Binnenwanderungssaldo wider, der aufzeigt, dass 166 Menschen mehr aus Herford fortgezogen als hingezogen sind.

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Herford
Wirtschaftsförderung, Beteiligungen & Controlling
Rathausplatz 1
32052 Herford
Tel.: 05221 / 189 202
Fax: 05221 / 189 4144

Redaktion: Dieter Wulfmeyer, Hansestadt Herford
Johannes Weitz, Hansestadt Herford
Dr. Stefan Niermann, EWAS Institut GbR
Tobias Jaschke, EWAS Institut GbR

Bildnachweise: Demografie, Designed by ArthurHidden / Freepik
Bildung, Designed by jcomp / Freepik
Wirtschaftskraft und Innovationspotenzial, pixabay
Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Designed by Freepik
Verarbeitendes Gewerbe, Designed by senivpetro / Freepik
Standort, Designed by evening_tao / Freepik
Arbeitsmarkt, Designed by senivpetro / Freepik
Finanzen, Designed by snowing / Freepik
Flächenentwicklung, Designed by jcomp / Freepik
Fazit, Designed by yanalya / Freepik

Alle Rechte vorbehalten.

© Wirtschaftsförderung der Hansestadt Herford, Mai 2020

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Wirtschaftsförderung der Hansestadt Herford.